

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch post.at

Neukirchner Gemeindezeitung



Mitteilungsblatt der
Gemeinde Neukirchen a.d.E.
und der Neukirchner Vereine

Beratung ist unsere Stärke

creativ werbung braunau

Jahrzehntelange Erfahrung
im Bereich:

BODEN WAND DECKE

...die Sie kostenlos nutzen sollten!

Wir freuen uns, Sie in Kürze
in unseren 600m² großen Ausstellungsräumen
begrüßen zu dürfen



tilo

Bilden der Natur

Gaulhofer
Ein Fenster lang, ein Leben lang.

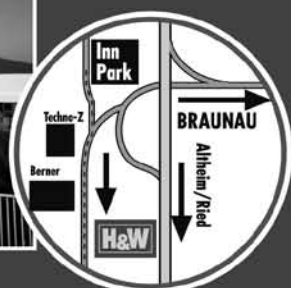
KUNEX
DIE TÜR ZUM LEBEN.

70198



Besuchen Sie unsere
Ausstellungsräume!

5280 Braunau, Industriezeile 9, Tel. 07722/85206



H&W

HOLZFACHHANDEL



INHALT

Gemeinde-	3
mitteilungen	
ÖVP	34
ÖVP Seniorenbund	36
Pensionistenverband	39
SPÖ Fasching	40
FPÖ	41
Schach	42
Goldhauben	44
Ortsuskikkapelle	45
Kameradschaftsbund	46
Orstbauernschaft	47
Altenhilfegruppe	49
Adventmarkt	50
Landjugend	54
Veranstaltungs-	
kalender	56
Trachtenmusik	58
Freiw. Feuerwehr	60
Union	66
ASKÖ Ski-Club	76

Impressum

Neukirchner
Gemeindezeitung (NGZ)
Amtliche Mitteilung der
Gemeinde Neukirchen
an der Enknach mit
Informationen und Berichten
von der Gemeinde und
den örtlichen Vereinen,
Gruppierungen und
Institutionen.

Medieninhaber und
Herausgeber:
Gd. Neukirchen an der
Enknach

Für die Beiträge sind
die jeweiligen Verfasser
verantwortlich.

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste
Ausgabe:

25. Mai 2010

DATEN BITTE AN:
Christina Prilhofer,
prilhofer@neukirchen.
ooe.gv.at

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner!

Wenn auch der Jahreszeit entsprechend die Natur ruhte, die Gemeindearbeit wurde dennoch fortgesetzt. Wie schon vielen bekannt ist, hat die Freiwillige Feuerwehr Neukirchen im Dezember das neue Tanklöschfahrzeug von der Firma Empl aus Tirol in Empfang genommen. 27 Jahre war das alte Tanklöschfahrzeug im Einsatz. In dieser Zeit haben sich die technischen Anforderungen enorm verändert, eine Neuanschaffung war daher unumgänglich. Die Finanzierung des Fahrzeuges ohne Zusatzausstattungen haben sich zu je einem Drittel das Landesfeuerwehrkommando, das Gemeinderessort des Landes und die Gemeinde geteilt. Wir bedanken uns recht herzlich bei den Firmen, die durch Geldspenden für die Zusatzausrüstung unsere Feuerwehr unterstützt haben. Hoffen wir, dass mit dem neuen Fahrzeug Einsätze erleichtert und optimiert werden mit dem Ziel, Menschen zu helfen und Güter zu retten.



Auf Grund der Anregung mehrerer Eltern von Volksschulkindern, einen Schülerlotsendienst einzuführen, habe ich umgehend entsprechende Informationen eingeholt. Vor vielen Jahren wollte man schon einmal einen Schülerlotsendienst einführen. Damals scheiterte das Vorhaben, weil keine Personen gefunden wurden, die sich zur Übernahme dieses Dienstes bereit erklärt haben. Ich bin sehr froh und dankbar, dass sich Josef Mairinger und Johann Rusinger Anfang Jänner spontan dazu bereit erklärt haben, diesen verantwortungsvollen Dienst zu übernehmen. Abwechselnd helfen sie von sieben bis acht Uhr Früh beim Übergang Michelbauer den Kindern, die Bundesstraße sicher zu überqueren. Liebe Eltern, nützt dieses Angebot der Gemeinde, um den Kindern mehr Sicherheit zu geben!

Für die Fußgängerbrücke über Enknach und Gießgraben zur Wohnanlage Dr. Th. Mayerstraße wurden die Fundamente bereits fertiggestellt. Die Arbeiten wurden von der Brückenbauabteilung des Landes OÖ. ausgeführt. Von der Gemeinde müssen Material und sonstige Aufwendungen bereitgestellt und finanziert werden. Die Brücke wird in zwei Teilen angefertigt, geliefert und verlegt. Erst dann wird das Geländer angefertigt und montiert.

Um neue Wohnmöglichkeiten in unserer Gemeinde zu schaffen, haben wir die GEWOG neues Heim ersucht, in Neukirchen Wohnungen zu bauen. Am 22. Februar 2010 wurde im Gemeindesaal das Projekt vorgestellt. Acht Mietkaufwohnungen in der Größe von 63 bis 86 Quadratmetern sollen in diesem Jahr auf dem von der Familie Mayrhofer erworbenen Grund errichtet werden. Die Fertigstellung und der Bezug der Wohnungen sind im Jahr 2011 vorgesehen.

Euer Bürgermeister

Leimer Alois

Winterimpressionen 2009/2010



Oö. Familienpaket

- Ein Baby zu bekommen ist eine der schönsten Erfahrungen im Leben. Vieles muss bedacht werden, Entscheidungen müssen getroffen werden und nicht immer weiß man, wer die richtigen Ansprechpartner in einigen Fragen sind.

Das „Oö. Familienpaket“ soll einen Überblick über die materiellen Unterstützungen, Beratungs- und Betreuungsangebote verschaffen und als Ratgeber und Wegweiser mit vielen Informationen zur Verfügung stehen. Das Familienpaket kann auch als Dokumentenmappe über das Babyalter hinaus von Nutzen sein. Weiters enthält das Familienpaket ein Gutscheineheft, das kleine finanzielle Starthilfen durch oö. Betriebe anbietet. Auch das Thema Elternbildung und Elternbildungsgutscheine wird darin behandelt.

Das „Oö. Familienpaket“ kann von Schwangeren und Jungfamilien bei Ihrer Wohnsitzgemeinde bei Anmeldung des Neugeborenen, gegen Abgabe des Anforderungskärtchens bzw. bei Vorlage des Mutter-Kind-Passes abgeholt werden.



Öffnungszeiten der Sozialberatungsstellen:

BRAUNAU AM INN:

5280 Braunau am Inn, Laabstraße 10
Tel.: 07722/86001
sbs-braunau.post@shvbr.at

MO: 09.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr
DO: 08.00 – 13.00 Uhr
FR: 08.00 – 11.00 Uhr

MATTIGHOFEN:

5230 Mattighofen, Robert-Stolz-Straße 14
Tel.: 0664/2358500
sbs-mattighofen.post@shvbr.at

DI: 08.00 – 13.00 Uhr und
15.00 – 18.00 Uhr
MI: 08.00 – 12.30 Uhr

Termine für die Mutterberatung

Dienstag, 6. April 2010
Dienstag, 4. Mai 2010
Dienstag, 1. Juni 2010

Die Beratung findet in der Volksschule Neukirchen jeweils von 15:00 – 16:00 Uhr statt.



Bettina Seilinger

spondierte an der Universität Graz zur Magistra der Psychologie

Wir gratulieren!

Reinhard Piehringer, Dietzing 12, legte vor der Prüfungskommission beim WIFI in Linz die Lehrabschlussprüfung als Elektroenergie- und Elektrotechnik mit der Zusatzprüfung zum Elektrobetriebstechniker mit Auszeichnung ab. Seine Lehrzeit absolvierte er bei der Lehrstelle der Energie AG in Gmunden, wo er auch die Berufsschule mit ausgezeichnetem Erfolg abschloss. Der erfolgreiche Elektrotechniker wird eine Arbeitsstelle bei der Energie AG – Betriebsstelle in Braunau antreten.

Herzlichen Glückwunsch!

Gebäudehygiene bei Städte und Gemeinden auf hohem Niveau.

Glänzende Erfolge



hwinkler

Seit mehr als 25 Jahren

beweist sich Schmidt als führender Dienstleister in allen Bereichen der Gebäudehygiene. Vom Keller bis zum Dach. Von der Außenfassade bis zur Raumpflege. Es gibt nichts, was die Spezialisten aus Ried nicht reinigen können. Und das schätzen die Kunden.

Nicht umsonst setzen neben Städte und Gemeinden, Krankenhäuser und Kliniken, Thermen, Wohnungsgenossenschaften, Alten- und Seniorenheime auf den Service des Unternehmens. Mit Schmidt bekommt jeder Kunde ein breites Leistungsspektrum – und das immer aus einer Hand. Mehr als zwei Jahrzehnte Know-how und eine eigene Mitarbei-

terakademie garantieren einen Reinigungsservice, der höchsten Qualitätskriterien mehr als gerecht wird. Das belegt Schmidt auch mit der Zertifizierung ISO 9001. Dieses international anerkannte Qualitätszertifikat macht Reinigungsstandards verbindlich und messbar.

Sämtliche Kunden bei Schmidt werden ausschließlich von geprüften Meistern oder Gesellen für Denkmal-, Fassaden- und Gebäudehygiene betreut. Bei Krankenhäuser und Altersheimen werden staatlich geprüfte Hygienemanager und Desinfektoren eingesetzt. Bei Schmidt kann man sich also auf vereinbarte Hygienestandards verlassen.

Schmidt Saubere Arbeit. Klare Lösung. GmbH Bahnhofstraße 68a 4910 Ried i. L., Tel.: 0043 (0)7752-86635-0 Fax: 0043 (0)7752-86190, E-Mail: winkler@schmidt-reinigung.at
www.schmidt-reinigung.at

clean is joy





Lieber Josef, wir gratulieren
nochmals ganz herzlich und
wünschen dir für die
kommenden Jahre alles Gute!

50 Jahre sind vergangen
seit Josefs Leben angefangen.
Und bei einem runden Geburtstagsfest
es auch die Gemeinde "krachen" lässt.

Wollte am Freitag wer probieren
dem Josef zum 50er zu gratulieren,
so war er leider nicht dabei,
denn Josef nahm sich den Tag frei.

Dafür am Montag war zur Stelle
eine amtsinterne Musikkapelle.
Sie bringt ein flottes Ständchen dar,
was für Josef eine schöne Überraschung war.

Wie gut ist ein Amtsleiter doch dran,
wenn er sich auf seine Leute verlassen kann,
die nicht nur schreiben und kopieren
sondern auch ganz flott musizieren.

Vom Personal sind sie zu dritt,
auch Bürgermeister Leimer spielte mit.
Und es war nicht zu überhö'n:
Sie spielten für ihr'n Josef gern.

Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag!



Familienförderungen in OÖ



ART DER HILFE	WO ZU BEANTRAGEN BZW. INFO DAZU	WANN ZU BEANTRAGEN	HÖHE	VORAUSSETZUNGEN
SCHULBEGINNHILFE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11192, 11610 • web*	spätestens bis Ende des neuen Schuljahres	der Zuschuss beträgt einmalig pro Kind 100 Euro	- Einkommengrenze darf nicht überschritten werden - erstmaliger Eintritt in die Pflichtschule
SCHULVERANSTALTUNGSHILFE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11192, 11610 • web*	bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres	der Zuschuss beträgt pro Kind 100 Euro	- Besuch einer oberösterreichischen Pflichtschule - Einkommengrenze darf nicht überschritten werden - Besätigung über die Teilnahme von mind. 2 Kindern an Schulveranstaltungen im selben Schuljahr - die Dauer der Schulveranstaltungen muss in Summe 8 Tage betragen
KINDERBETREUUNGSBONUS NEU	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11192, 11610 • web*	Anträge können ab Vollendung des 3. Lebensjahres gestellt werden	der KBB beträgt jährlich pro Kind 700 Euro	- für das Kind wird für mindestens 2 Monate vor Beginn des ver- pflichtenden Kindergartenjahres der Gratikindergarten nicht in Anspruch genommen - ist auf EU-Bürger beschränkt
FAMILIENKARTE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11550 od. 16263 • web*	jederzeit, ab Geburt des 1. Kindes	zahlreiche Vergünstigungen im Freizeitbereich	- für mindestens 1 Kind wird Familienbeihilfe nach dem Familien- lastenausgleichsgesetz bezogen - von ausländischen Staatsbürgern ist der Nachweis eines Aufenthalts in Österreich anzuschließen - Antragsformular muss vom Gemeindeamt bzw. Magistrat bestätigt werden
OÖ. WINTERSPORTWOCHE	Antrag ist von den Schulen im Familienreferat des Landes OÖ, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz zu stellen Tel.: 0732-7720-11192 bzw. 11610 • web*	bis spätestens 6 Wochen vor Antritt der Wintersportwoche (von den Schulen)	die Eltern der von den Schulen namhaft gemachten Teil- nehmern bekommen einen Gutschein übermittelt, der eine kostenlose Lifkarte für die Dauer des Schulsportkurses ge- währt	- Wintersportwoche findet in einem OÖ Skigebiet statt - Mindestaufenthalt von 4 aufeinander folgenden Tagen (ganztägig)
ELTERNBILDUNGSGUTSCHEINE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11192, 11610 • web*	werden automatisch bei Neu- antrag der Familienkarte bzw. zum 3., 6. und 10. Geburtstag eines Kindes zur Verfügung gestellt	Gutscheine können bei zahlreichen Veranstaltungen zum Thema „Eltern-Kind-Beziehung“ und „Partnerbeziehung“ eingelöst werden	Besitz der OÖ Familienkarte
GRATIS-UNFALLVERSICHERUNG FÜR DEN ARBEITSPLATZ „HAUSHALT UND FAMILIE“ DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11631, 11832 • web*	automatisch mit Erhalt der Familienkarte	- der Kostenersatz für eine außerfamiliäre Haushaltshilfe beträgt bis zu 40 Euro pro Tag - bei Unfallinvalidität 18.500 Euro, bei Unfalltod 7.500 Euro	- die/die betreuende Mutter/Vater eines Kindes unter 3 Jahren ist am Arbeitsplatz „Haushalt und Familie“ tätig - bei Weiterversicherung nach dem 3. Lebensjahr beträgt die Jahresprämie 3.600 Euro
KINDERUNFALLVERSICHERUNG DES LANDES OÖ BIS ZUM SCHULEINTRITT	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11631, 11832 • web*	automatisch mit Erhalt der Familienkarte	- Unfall- bzw. Bergkosten (inkl. Hubschrauber- bergung weltweit) 3.000 Euro - bei Unfallinvalidität 37.000 Euro, bei Unfalltod 6.000 Euro - Folgen von Kinderlähmung und durch Zeckenbiss über- tragene FSME und Borreliose - Begleitkosten im Spital bis zu 1.000 Euro	- Hauptwohnsitz der Familie in Oberösterreich - das Kind muss in der OÖ Familienkarte eingetragen sein
FAMILIENURLAUBSZUSCHUSS DES LANDES OÖ	Abt. Jugendwohlfahrt des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-15208, 15209 • web*	der Antrag muss spätestens drei Wochen vor Urlaubsantritt eingebracht werden	die Höhe richtet sich nach dem gewichteten Pro-Kopf- Familieneinkommen	- Ehepaare (auch Pflegeeltern) und Alleinerzieher mit mindestens drei Kindern, für die Familienbeihilfe bezogen wird bzw. mit zwei Kindern, wenn für eines erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird - Österreichische Staatsbürgerschaft und der Hauptwohnsitz in Oberösterreich - der Urlaubsort muss in Österreich liegen
MUTTER-KIND-ZUSCHUSS DES LANDES OÖ	Abt. Gesundheit des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-14910 • web*	der Antrag muss innerhalb eines Jahres nach Vollendung des 2. bzw. 5. Lebensjahres gestellt werden	gesamt 370 Euro; dieser Betrag wird in zwei Raten à 185 Euro ausbezahlt, nach Vollendung des 2. Lebens- jahres und nach Vollendung des 5. Lebensjahres	- das Kind muss ab dem 1.1.2002 geboren sein - die termingerechte Durchführung aller im Mutter-Kind-Pass vorge- sehenen Untersuchungen und Impfungen - der Hauptwohnsitz des Antragstellers und des Kindes muss zum Zeitpunkt des Ansehens seit einem Jahr in Oberösterreich sein
FAMILIENBEIHILFE DES BUNDES	Wohnsitzfinanzamt	nach der Geburt	gestaffelt nach Alter und Zahl der Kinder bis 3 Jahre 105,40 Euro 3 – 10 Jahre 112,70 Euro 11 – 19 Jahre 130,50 Euro 20 – 26 Jahre 152,70 Euro monatliche Erhöhungsbeträge für das 2. Kind 12,80 Euro für das 3. Kind 35,00 Euro ab dem 4. Kind 50,00 Euro Zuschlag für jedes erheblich behinderte Kind 138,30 Euro	österreichische Staatsbürger; Wohnsitz des/der Antragstellers/in im Inland; ausländische Staatsbürger; Wohnsitz in Österreich seit mind. 3 Monaten aufrechtes Dienstverhältnis mit Beiträgen zur gesetzlichen Krankenversicherung; Zuverdienstgrenze des Kindes ab Vollendung des 18. Lebensjahres pro Kalenderjahr 9.000 Euro
KINDERABSETZBETRAG	Wohnsitzfinanzamt	kein gesonderter Antrag erforderlich	58,40 Euro pro Kind monatlich	Anspruch auf Familienbeihilfe des Bundes, Auszahlung automatisch mit Familienbeihilfe des Bundes
ALLEINERZIEHERABSETZBETRAG	im Rahmen der ArbeitnehmerInnen- veranlagung, der Einkommensteuer- erklärung bzw. mit gesondertem Antrag beim Wohnsitzfinanzamt	nach Ablauf des Kalenderjahres	494 Euro jährlich bei einem Kind, 668 Euro bei 2 Kindern. Für jedes weitere Kind erhöht er sich um 220 Euro	Steuerpflichtige mit mindestens 1 Kind, die länger als 6 Monate im Jahr nicht in Ehe oder Lebensgemeinschaft leben
ALLEINVERDIENERABSETZBETRAG	im Rahmen der ArbeitnehmerInnen- veranlagung	nach Ablauf des Kalenderjahres	gleich wie Alleinerzieherabsetzbetrag	allein verdienende verheiratete oder in Partnerschaft lebende Steuer- pflichtige, die weniger als 6 Monate getrennt wohnen und a) deren (Ehe-)Partner/in jährliche Einkünfte von maximal 6.000 Euro und für zumindest 1 Kind für mindestens 7 Monate Familienbeihilfe bezog bzw. b) deren (Ehe-)Partner/in jährliche Einkünfte von maximal 2.200 Euro bezog, wenn für ein Kind mindestens 7 Monate Familienbeihilfe bezogen wurde
KINDERBETREUUNGSGELD DES BUNDES	je nach Krankenversicherungsträger, bei dem der/die Antragsteller/in (mit)versichert ist oder zuletzt (mit)versichert war.	gebührt auf Antrag, frühestens ab dem Tag der Geburt des Kindes	Variante 30+6: Ein Elternteil bis zum max. 30. Lebens- monat des Kindes, der zweite Elternteil noch max. 6 weitere Monate; rund 436 Euro im Monat Variante 20+4: rund 624 Euro im Monat Variante 15+3: rund 600 Euro im Monat Variante 12+2: 80 % vom bisherigen Bezug (mind. 1.000 Euro/max. 2.000 Euro im Monat)	Anspruch auf Familienbeihilfe des Bundes, gemeinsamer Haushalt mit dem Kind, Durchführung der Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen; Zuverdienst bis 16.200 Euro brutto jährlich, Achtung Kündigungsschutz maximal bis zum 2. Geburtstag
SCHUL- UND HEIMBEIHILFE DES BUNDES	Landesschulrat für Oberösterreich Sonnensteinstr. 20, 4040 Linz Tel.: 0732-7071-2211, 2232 Anträge liegen in den Schulen auf	bis Ende des Kalenderjahres, in dem das betreffende Schul- jahr beginnt	Schulbeihilfe: bis zu 1.130 Euro jährlich, Heimbeihilfe: bis zu 1.380 Euro jährlich	- soziale Bedürftigkeit - Klasse darf nicht wiederholt werden - österreichische Staatsbürgerschaft, Flüchtling oder EWR-Bürger

Familienreferat des Landes OÖ • Bahnhofplatz 1, 4021 Linz • Tel.: 0732-7720-11831
• web*: www.familienkarte.at



Stand: November 2009



Tips zum sparsamen und umweltschonenden Autofahren

- **Nach dem Starten sofort losfahren:**
Im kalten Zustand braucht jeder Motor mehr Sprit. Das Warmlaufen lassen schadet dem Motor und schädigt durch die geringe Verbrennungstemperatur die Umwelt. Den Motor daher nicht warmlaufen lassen, sondern schonend bis zur Betriebstemperatur warmfahren.
- **Im höchstmöglichen Gang fahren:**
Immer früh hoch und spät herunter schalten. Das Fahren mit hoher Motordrehzahl hebt den Spritverbrauch, deshalb sollte die Motordrehzahl während der Fahrt möglichst unter 2.000 U/min bleiben. Autofahrerclubs setzen sich auch auf EU-Ebene dafür ein, dass die Automobilindustrie Anzeigen im Auto vorsieht, die den optimalen Zeitpunkt zum Schalten signalisieren. Technisch ist das leicht machbar und sollte gerade in Zeiten hoher Spritpreise rasch zur Verfügung stehen, meinen Experten.
- **Vorausschauend und flüssig fahren:**
Wer genügend Abstand zum Vordermann hält, ist sicherer unterwegs und kann Geschwindigkeitsunterschiede eleganter ausgleichen. Häufiges Bremsen und Gasgeben frisst Sprit.
- **Die passende Geschwindigkeit wählen:**
"Die meisten Autos haben den günstigsten Verbrauch zwischen 60 und 80 km/h im höchsten Gang", wissen Experten. Bei zunehmender Fahrgeschwindigkeit nimmt der Verbrauch durch den steigenden Luftwiderstand zu.
- **Die Motorbremswirkung nutzen:**
Die Motorbremse hat den Vorteil, dass man bergab und in Rollphasen gleichzeitig bremsenschonend und Sprit sparend fährt. "Man sollte die Motorbremse also bei jeder Gelegenheit nutzen, so z. B. beim Annähern an eine rote Ampel", raten die Profis.
- **Im Stand Motor abschalten:**
Wenn man z. B. am Bahnübergang länger im Auto warten muss, sollte man den Motor abstellen. Ein Laufen am Stand verbraucht sinnlos Kraftstoff und belastet die Umwelt.
- **Dachträger nach dem Urlaub abmontieren:** Die Vorteile moderner, strömungsgünstiger Karosserien gehen durch Dachträger verloren und der Verbrauch steigt bei höheren Geschwindigkeiten bedeutend.
- **Reifendruck kontrollieren:**
Der Luftdruck in den Reifen sollte öfters kontrolliert werden. Zu niedriger Druck lässt den Reifen schneller verschleifen und treibt den Spritverbrauch in die Höhe. Vor der großen Urlaubsfahrt und bei schwerer Beladung muss der Reifendruck bei den meisten Autos leicht angehoben werden.
- **Keine unnötigen Lasten "spazieren führen":**
Sprit spart, wer ab und zu das Auto entrümpelt und die Schneeketten im Sommer aus dem Kofferraum entfernt. "100 kg können bis zu 0,6 Liter/100 Kilometer Mehrverbrauch ausmachen", rechnen Experten vor.
- **Klimaanlage & Co:**
Klimaanlagen, Standheizung und andere Spritverbraucher nur wenn nötig einschalten.
- **Regelmäßig das Auto auf den technisch einwandfreien Zustand überprüfen:**
Ein verdreckter Luftfilter, alte Zündkerzen oder eine fehlerhafte Elektrik reduzieren die Motorleistung und treiben den Verbrauch gewaltig in die Höhe. Bei Dieselmotoren führen verstellte Einspritzpumpen oder verschlissene Einspritzdüsen zu mehr Spritverbrauch. "Deshalb mindestens einmal jährlich ein Service durchführen oder die optimale Motoreinstellung überprüfen lassen", raten die Automobilclubs.

... übrigens: **Noch mehr sparen Fahrten die überhaupt entfallen, weil man das Fahrrad nutzt oder zu Fuß geht!**



Chippflicht für Hunde:

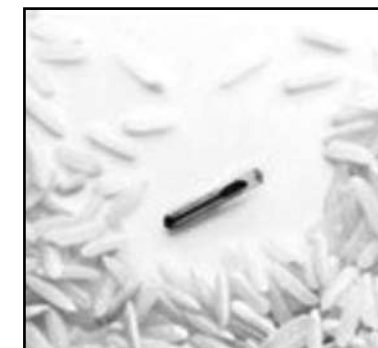


Schon seit längerem besteht für Hundebesitzer/innen die Verpflichtung, ihrem Tier einen Mikrochip implantieren zu lassen, durch den das Tier eindeutig zugeordnet werden kann. Seit Jahresbeginn 2010 ist die Übergangsregelung ausgelaufen, ab sofort drohen den Besitzern empfindliche Strafen, wenn ein Hund ohne Chip aufgefunden wird.

Die Gemeinde informiert die Hundehalter/innen, dass dies eine gesetzliche Verpflichtung ist. Seit Jahresbeginn kann das Fehlen des Chips bei einem Hund für die Besitzer/innen teuer werden. Im Wiederholungsfall kann die Strafe für die Verwaltungsübertretung mehr als 3.000 Euro betragen.

Künftig auch Registrierung über Internet möglich

Derzeit können Hundehalter/innen ihre Tiere auf 2 Wegen melden: Sie lassen den gechippten Hund bei der Bezirkshauptmannschaft registrieren. Oder sie beauftragen gleich den Tierarzt beim Chippen mit der Durchführung der Meldung. Ab dem Sommer soll eine dritte Möglichkeit dazukommen. Dann sollen Hundebesitzer/innen die Registrierung auch bequem via Internet mit Hilfe eines Passwortsystems vornehmen können.



Chippflicht besteht seit 2008

Schon seit 30. Juni 2008 gilt für alle Hunde in Österreich die Chippflicht. Mit Ende 2009 ist die Übergangsfrist für erwachsene Hunde ausgelaufen, die bis 31. Dezember elektronisch gekennzeichnet und gemeldet werden mussten. Der reiskorngroße Mikrochip trägt Informationen in Form einer Zahlenkombination, um jedes Tier identifizieren und seinem Halter zuordnen zu können. Es wird dem Hund mit einer Injektionsnadel international verpflichtend auf der linken Halsseite hinter dem Ohr unter die Haut implantiert.

Sachkundenachweistermine:

Mittwoch, 14.04.2010

Mittwoch, 19.05.2010

jeweils von 19-21 Uhr

Vortragende: Dr. Daniela Klement
Frau Astrid Weber
Ort: Unterlochner Straße 10 d, 5230 Mattighofen
Tel.: 07742/6069
Unkostenbeitrag von 20 €

11.06.2010 19 Uhr

Vortragende: Dr. Petra Giger
Ort: Bräugasthof Schnaitl Gundertshausen
Kosten: 20,00 /Person
Bis 9.6.10 Anmeldung unter 0650/7131703 oder Sabine_1313@gmx.at
Bitte keine Hunde mitnehmen!



Gelegenheit macht Diebe

Häuser und Wohnungen locken Einbrecher an, wenn sie unbewohnt aussehen. Die Polizei rät zur Vorsicht.

Vielen Einbrechern wird das Eindringen in Häuser leicht gemacht, vor allem in jene, die nicht ständig bewohnt sind: Gartensessel, Tische, Mülleimer, Leitern sind oft willkommene Einstiegshilfen. Sie sollten mit Ketten gesichert oder weggesperrt sein. Noch einfacher haben es Kriminelle, wenn der Hausschlüssel unter der Türmatte oder im Blumentopf versteckt ist. Einbrecher gehen immer den Weg des geringsten Widerstandes. Je mehr Hindernisse im Weg stehen, desto schwerer macht man es Kriminellen. Die Präventions-Experten der Polizei raten zum Einbau von Alarmanlagen, einbruchhemmenden Türen und Fenstern. Auch ein Hund schreckt Einbrecher ab.

Erste und häufigste Einstiegstelle in eine Wohnung ist die Tür, die meist billig und daher kaum sicher ist. In Häuser steigen Einbrecher oft über Terrassentüren ein, da sie leicht aufzubrechen und von außen meist nicht sichtbar sind. Bäume direkt am Haus helfen beim Einstieg. Beim Neu- oder Umbau eines Hauses sollte an den Einbau einbruchhemmender Türen und Fenster gedacht werden. Empfehlenswert sind nur nach der Ö-Norm B 5338 geprüfte Sicherheitstüren ab Widerstandsklasse 3. Wichtig dabei ist jedoch, dass das Gesamtkonzept stimmig bleibt. Eine Abänderung der Schlossanlage nützt nichts, wenn der Türstock morsch ist, das Türblatt mit wenig Aufwand eingetreten werden kann oder die Schließanlage nicht richtig montiert ist. Bei alten Fenstern lässt sich der Einbruchsschutz erhöhen durch: Folieren des Fensterglases, Verbauung einer Pilzzapfenverriegelung, Zusatzkastenschlösser, Fensterstangenschlösser und Bändersicherungen. Auch hier muss jede andere Schwachstelle ausgeschaltet werden. Fenster können zusätzlich mit versperzbaren Fenstergriff-Oliven sowie einem Fenstergitter gesichert werden, wenn sie häufig gekippt werden.

Terrassentüren können durch Rollbalken oder Scherengitter geschützt werden. (Pilzzapfenverriegelung, Folierung, geprüfte Terrassentüren ab WK 2). Kellerlichtschächte sollten mit Rollenrostsicherungen oder Glas-

stahlbeton abgedeckt sein. Rollenrostsicherungen sind mit einem Rohr-im-Rohr-System ausgestattet, so dass eine Säge im inneren Rohr nicht greift, weil es sich mitdreht. Als Alternative zur Sicherung der Gitterroste kommen stabile Abhebesicherungen in Frage. Gartentüren sollten mit Gegensprechanlage, eventuell mit Videokamera ausgestattet sein. Die Beleuchtung des Außenbereiches und der Zugangswege mit Bewegungsmeldern schreckt Kriminelle ab. Es erhöht die Gefahr, dass sie gesehen werden. Fenster- und Balkontüren sollte man nie offen oder gekippt lassen, auch wenn man nur kurze Zeit weg ist. Einbrecher könnten mitunter Einbruchswerkzeuge an Außensteckdosen anstecken. Diese sollten von innen abschaltbar sein.

Nachbarschaftshilfe. Ein Haus sollte nicht den Eindruck erwecken, dass es unbewohnt ist.

Guter Kontakt zu den Nachbarn zahlt sich aus. Sie können den Briefkasten entleeren, öfter in oder um das Haus schauen, ob alles in Ordnung ist und falls erforderlich die Besitzer oder die Polizei verständigen. Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie vorhaben, längere Zeit nicht zu Hause zu sein.

Bitten Sie einen Nachbarn, während dieser Zeit ihren Briefkasten zu entleeren und darum, Ihr Haus, Ihre Wohnung im Auge zu behalten und eventuell das Licht im Haus in unregelmäßigen Abständen ein- und auszuschalten. Melden Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge der Polizei unter der Telefonnummer 059133.

Die Präventionsexperten der Polizei raten zu vorbeugenden Maßnahmen:

- Anlegen eines Inventarverzeichnisses: Schmuck- und Kunstgegenstände sowie Gerätenummern wertvoller Gegenstände sollten darin eingetragen werden; besondere Gegenstände sollten fotografiert werden.
- Schlüssel niemals stecken lassen, bei Glastüren auch nicht innen.
- In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden.
- Außenbeleuchtung und Bewegungsmelder anbringen, Kellerabgänge beleuchten.
- Fenster, Terrassentüre und Balkontüre schließen, nicht kippen, das Schloss zweimal sperren.
- vorhandene Sicherheitsvorkehrungen verwenden (Alarmanlagen einschalten).

Weitere nützliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.bmi.gv.at/praevention

Nicht aktuelle Wohnanschriften im Grundbuch

Die in der Grundstücksdatenbank enthaltenen Wohnanschriften der Grundstückseigentümer werden vom Grundbuch eingetragen, nicht vom Vermessungsamt.

Da das Grundbuch grundsätzlich nur über Antrag eine Eintragung (zB. Berichtigung der Eigentümer-Wohnadresse) vornimmt, sind die dort verzeichneten Wohnanschriften häufig nicht aktuell.

Immer wieder werden Grundstückseigentümer im Vermessungsamt vorstellig und ersuchen um Berichtigung ihrer Wohnanschrift in der Grundstücksdatenbank. Diese Eigentümer wurden bisher immer an das Grundbuch weiter verwiesen. Nunmehr wurde mit den GrundbuchsführerInnen im Bezirk eine Vorgehensweise zur Berichtigung im Einzelfall abgestimmt, die keine Gerichtsgebühr auslöst.

Grundstückseigentümer, deren Wohnadresse laut Grundstücksdatenbank im Grundbuch veraltet ist, geben schriftlich die geltende Anschrift bekannt und stellen diese Information dem Grundbuch einfach zur Verfügung.

Die entsprechenden Formulare liegen im Bauamt bei Erich Breckner auf.

Anbringung Hausnummernschild

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass noch nicht angebrachte Hausnummernschilder an gut sichtbarer Stelle an Ihrem Haus oder an Ihrer Gartenzaunanlage dringend anzubringen sind.



Imkerverein

Der Imkerverein Neukirchen sucht Jungimkerinnen oder Jungimker.

Altersgrenze bei Jungimkern gibt es nicht. Wir laden alle, die sich für Bienenzucht interessieren, zu einem Tag der offenen Bienenstöcke ein. Die Imkerei ist bestimmt eines der schönsten Hobbys. Bei genügend Anmeldungen werden Grundkurse organisiert.

Anmeldung bei Obmann Reschenhofer Josef
Tel. 07729/2739

Anmeldung bitte bis 30. Mai 2010

Stellung 2010

Die Musterung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1992 für die Gemeinde Neukirchen an der Enknach findet am

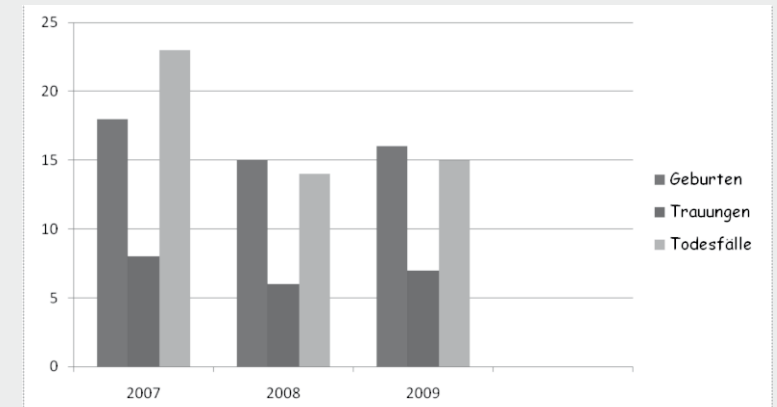
Montag, 10. Mai 2010

statt.

Stellungsbeginn: 07.00 Uhr
Stellungsort: Linz, Amtsgebäude, Garnisonstraße 36

Geburten, Trauungen und Sterbefälle 2007, 2008 und 2009

- Die Anzahl der **Geburten** im Jahr 2007 belief sich auf **18**, sank dann im Jahr 2008 auf **15** und stieg im Jahr 2009 auf **16**
- 2007 schlossen **acht**, im Jahr 2008 **sechs** und im Jahr 2009 **sieben** Paare den **Bund der Ehe**
- Im Jahr 2007 betrug die Anzahl der Sterbefälle **23** und im Jahr 2008 **14**. Im Jahr 2009 waren **15** Todesfälle zu bekrunden.





Ehrungen

Im Rahmen der Gemeinde-Jahresabschlussfeier 2009 wurden folgende Personen, die im Vorjahr ihre aktive Zeit als Mitglied des Gemeinderates beendet haben, geehrt:

Wilhelm RIEDLER

Riedler Wilhelm hat die kommunalen Belange in unserer Gemeinde sehr lange Zeit mitgestaltet. Das bestätigt die Auflistung seiner öffentlichen Funktionen:

Mitglied des Gemeinderates von 1979 – 2009 = 5 GR- Perioden!

In der GR-Funktionsperiode 2003 – 2009:

- Mitglied des Gemeindevorstandes
- SPÖ-Fraktionsobmann-Stellvertreter
- Mitglied im Personalbeirat
- Ersatzmitglied im Ausschuss für Kindergarten-, Schule-, Kultur- und Sportangelegenheiten
- Mitglied im Jagdausschuss

In der GR-Funktionsperiode 1997 – 2003:

- Mitglied im Personalbeirat
- Mitglied im Jagdausschuss
- Mitglied in der Schlichtungsstelle des Reinhaltungsverbandes Braunau u.U.

In der GR-Funktionsperiode 1991 – 1997:

- Mitglied im Ausschuss für Kindergarten-, Schule-, Kultur- und Sportangelegenheiten
- Ersatzmitglied im Prüfungsausschuss
- Mitglied im Jagdausschuss

In der GR-Funktionsperiode 1985 – 1991:

- Mitglied im Ausschuss für Kindergarten-, Schule-, Kultur- und Sportangelegenheiten
- Mitglied im Jagdausschuss

In der GR-Funktionsperiode 1979 – 1985:

- Mitglied im Ausschuss für Kindergarten-, Schule-, Kultur- und Sportangelegenheiten
- Ersatzmitglied im Prüfungsausschuss

Ersatzmitglied des Gemeinderates ab 1974

Nicht unerwähnt darf bleiben: Riedler Wilhelm tat sich nicht nur als Gemeinderat hervor. Vor seiner politischen Karriere war er aktiver Fußballer und später auch Trainer bei der UNION Raiffeisen Neukirchen a.d.E. Man kann mit Fug und Recht behaupten: Riedler Wilhelm hat auch ein Stück Neukirchner Fußballgeschichte mitgeschrieben.

Josef RESCHENHOFER

Als Politiker hat Reschenhofer Josef seine Karriere beendet, als Leiter des Gemeindebauhofes wird er uns noch viele Jahre unterstützen.

Die politische Laufbahn von Reschenhofer Josef:

Mitglied des Gemeinderates von 1991 bis 2009 = 3 GR-Perioden

In der GR-Funktionsperiode 2003 – 2009:

- Bis 2006 Obmannstellvertreter und dann Obmann im Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie für Angelegenheiten der örtlichen Raumordnung

In der GR-Funktionsperiode 1997 – 2003:

- Mitglied im Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie für Angelegenheiten der örtlichen Raumordnung
- Obmann-Stellvertreter im Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie für Angelegenheiten der örtlichen Raumordnung
- Ersatzmitglied im Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten

In der GR-Funktionsperiode 1991 – 1997:

- Mitglied im Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie für Angelegenheiten der örtlichen Raumordnung
- Ersatzmitglied im Ausschuss für Angelegenheiten des Kanalbaues

Ersatzmitglied des Gemeinderates ab 1989

Ersatzmitglied des Gemeinderates ab 1974

Reschenhofer Josef war und ist neben seiner politischen Karriere im Neukirchner Vereinsleben stark engagiert. Er ist Obmann der Ortsmusikkapelle und begeistert mit seiner Kapelle Freunde der Musik in und außerhalb der Gemeinde. Als Obmann des Imkervereines kümmert sich Pepi um das Wohl der Bienen (und der Vereinsmitglieder).



Johann LEIMER

Seine ruhige Art und sachliche Argumentation wurde im Gemeinderat geschätzt und hat über die parteipolitischen Grenzen hinaus Anerkennung gefunden.

Politische Laufbahn von Leimer Johann:

Mitglied des Gemeinderates von 1997 – 2009 = 2 GR-Perioden

In der Funktionsperiode 2003 – 2009:

- Mitglied im Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie für Angelegenheiten der örtlichen Raumordnung
- Mitglied im Ausschuss für Kindergarten-, Schule-, Kultur- und Sportangelegenheiten
- Vorsitzender im Personalbeirat
- Ersatzmitglied im Gemeindeverband I-Park Braunau-Neukirchen

In der Funktionsperiode 1997 – 2003:

- Mitglied im Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten
- Ersatzmitglied im Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie für Angelegenheiten der örtlichen Raumordnung
- Ersatzmitglied im Personalbeirat

Johann STOPFNER

Johann Stopfner war in der GR-Funktionsperiode von 2003 bis 2009 Mitglied des Gemeinderates. Während dieser Zeit hatte er folgende Funktionen inne:

- Obmannstellvertreter im Ausschuss für örtliche Umweltfragen und Belange des Kanalbaues
- Mitglied in der Mitgliederversammlung des RHV Braunau und Umgebung
- Mitglied in der Schlichtungsstelle des Reinhaltungsverbandes Braunau und Umgebung

In der GR-Funktionsperiode 1997 – 2003:

- Als GR-Ersatzmitglied im Ausschuss für Angelegenheiten des Kanalbaues
- Mitglied in der Mitgliederversammlung des RHV Braunau und Umgebung
- Mitglied im Sanitätsausschuss des Sanitätsgemeindeverbandes Neukirchen a.d.E./Schwand i.I.

Georg LEIMHOFER

Mitglied des Gemeinderates von 1997 – 2009

In der Funktionsperiode 2003 – 2009:

- Obmannstellvertreter im Ausschuss für Jugend-, Familien-, Senioren-, Sozial- und Integrationsangelegenheiten
- Ersatzmitglied im Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie für Angelegenheiten der örtlichen Raumordnung
- Mitglied im Jagdausschuss

In der Funktionsperiode 1997 – 2003:

- Mitglied im Ausschuss für Bau- und Straßenangelegenheiten sowie für Angelegenheiten der örtlichen Raumordnung
- Ersatzmitglied im Ausschuss für örtliche Umweltfragen
- Mitglied im Personalbeirat

In der GR-Funktionsperiode 1991 – 1997:

- Als GR-Ersatzmitglied im Ausschuss Schule-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten
- Als GR-Ersatzmitglied im Sanitätsausschuss des Sanitätsgemeindeverbandes Neukirchen a.d.E./Schwand i.I.
- Als GR-Ersatzmitglied im Jagdausschuss

Christian SCHREMS

Mitglied des Gemeinderates von 2003 bis 2009

- Ab 2006 Obmannstellvertreter im Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie für Angelegenheiten der örtlichen Raumordnung
- Mitglied im Gemeindeverband I-Park Braunau-Neukirchen
- Ersatzmitglied im Prüfungsausschuss

Leider konnten Georg Leimhofer und Christian Schrems nicht an der Gemeinde-Jahresabschlussfeier teilnehmen.



Die Gemeinde-Jahresabschlussfeier war auch Anlass dafür, der im November 2009 in den wohlverdienten Ruhestand getretenen Schulköchin Franziska Blettenweger noch einmal zu danken.

Sie war insgesamt 24 Jahre als Köchin in der Schülerauspeisungsküche tätig. Ein Arbeitsplatz, trotzdem zwei Arbeitgeber während dieser Zeit:

Von 1985 bis 1995 war ihr Arbeitgeber das Land Oberösterreich im Rahmen der Oö. Schülerauspeisung. Dann hat das Land Oberösterreich sich entschlossen, die Oö. Schülerauspeisung einzustellen beziehungsweise aufzulösen.

Die Gemeinde Neukirchen und die umliegenden Gemeinden, von denen auch Schülerinnen und Schüler die Hauptschule in Neukirchen besuchten, wollten damals die Schülerauspeisung weiterführen. Und zwar in der Qualität, wie das bis zum Jahr 1995 der Fall war. Und das war nur mit den Köchinnen, die damals beim Land bzw. der Oö. Schülerauspeisung beschäftigt waren, möglich.

Zur Erinnerung:

Das waren Wurhofer Elfriede, Wirrer Theresia und Blettenweger Franziska.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 05. September 1995 einstimmig die Aufnahme dieser drei Köchinnen in den Gemeindedienst beschlossen.

Die Gemeinde hat die Aufnahme/Übernahme der drei Küchenkräfte nie bereut. Im Gegenteil! Unsere Schülerauspeisungsküche hatte/hat einen sehr guten Ruf! Das wurde und das wird uns immer wieder bestätigt.

Wir gratulieren!

**Es freut uns, dass sich
Josef Reschenhofer,
Leiter des Gemeindebauhofes
(und 50+), einer Prüfung gestellt hat.**

Am 03. März 2010 hat er den behördlich anerkannten Ausbildungslehrgang der Oö. Akademie für Umwelt und Natur für Leiter der Eingangskontrolle von Bodenaushub-, Inertabfall- und Baurestmassendeponien mit Erfolg abgeschlossen.

Obwohl die Gemeinde nur eine bewilligte Bodenaushubdeponie betreibt, musste Josef Reschenhofer auch zu fachspezifischen Fragen in Bezug auf Inertabfall- und Baurestmassendeponien Rede und Antwort stehen.

Sitzung des Gemeinderates am 14. Dezember 2009

Zum 1. Tagesordnungspunkt -

Kassenkreditvertrag für das Jahr 2010

lag ein Kassenkreditvertrag der Raiffeisenbank Region Braunau, Bankstelle Neukirchen an der Enknach, vor: Die Gemeinde kann zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Gemeindevoranschlags Kassenkredite aufnehmen. Diese sind binnen Jahresfrist zurückzuzahlen und dürfen ein Sechstel der Einnahmen des ordentlichen Gemeindevoranschlags nicht überschreiten. Zu diesem Zweck nimmt die Gemeinde für das Finanzjahr 2010 einen Kredit in der Höhe von € 100.000,00 auf und schließt mit der RB Region Braunau einen entsprechenden Vertrag ab. Der vorgesehene Kreditrahmen liegt deutlich unter der gesetzlichen Vorgabe (→ ein Sechstel der Einnahmen des ordentlichen Gemeindevoranschlags, das sind € 556.367,00).

2. Kanalgebührenordnung - Änderung

Ab 1. 1. 2010 sind die Benützungsgebühren verursachergerecht zu gestalten. Im Verordnungsentwurf ist nur mehr eine verbrauchsabhängige Gebührenkomponente vorgesehen. Bei den Anschlussgebühren werden die für das Haushaltsjahr 2009 gültigen Mindestanschlussgebühren für das Jahr 2010 unverändert belassen. Die Kanalbenützungsgebühr für das Jahr 2010

Kücher Josef

Taxi, Dialyse-,
Strahlen- und
Chemotherapiefahrten,
Ausflugsfahrten,
Marek-Futtermittel

Deimledt 3, 5233 Pischelsdorf
Tel. 07742/7100, Fax: 58114
Mobil: 0664/1909710

beträgt € 3,16 pro m³ exkl. Ust. (statt € 3,10 pro m³ exkl. Ust. im Jahr 2009).

Die Anfrage, ob für Wochenendhäuser auch die Mindestbenützungsgebühr von € 110,60 (→ entspricht 35 m³ Frischwasserverbrauch) relevant ist, bestätigte Amtsleiter Josef Rosenhammer. In diesem Zusammenhang weist der AL auch auf den Erhaltungsbeitrag für eine gemeindeeigene Abwasserentsorgungsanlage hin. Die Gemeinde hat dem Eigentümer eines unbebauten Baugrundstückes für die Aufschließung durch eine Abwasserbeseitigungsanlage einen Erhaltungsbeitrag vorzuschreiben. Darin sieht der AL sozusagen das Äquivalent zur Mindestbenützungsgebühr.

3. Festsetzung der Hebesätze

Vor Beginn des Haushaltsjahres 2010 hat der Gemeinderat die Hebesätze für die Grundsteuer festzusetzen und die Ausschreibung von Abgaben zu beschließen. Eine entsprechende Verordnung wurde erstellt. Die GR-Mitglieder werden darauf hingewiesen, dass trotz der ab 1. 1. 2010 eintretenden Kostensteigerungen keine Erhöhung der Abfallgebühr zum 1. 1. 2010 vorgesehen ist. Die Kostensteigerungen werden vorerst durch eine Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage „Abfallabfuhrgebühr“ finanziert.

Durch die Änderung des Abfallwirtschaftsgesetzes müssen 2010 (Anpassungsfrist: 31. 12. 2010) die Abfallordnung und Abfallgebührenordnung an das neue AWG angepasst werden. Der Bezirksabfallverband bietet im Frühjahr 2010 den Gemeinden Beratungen im Bereich bezirksweite Sammlung des Grün- und Strauchschnittes, Einführung der Biotonne und Änderungen zur Abfallordnung und Abfallgebührenordnung an. Diese Beratungen werden jedenfalls in Anspruch genommen und in der Folge Entwürfe zur Abfallordnung und Abfallgebührenordnung ausgearbeitet. Diese sollen dann entweder ab 1. 7. 2010 oder ab 31. 12. 2010 in Kraft gesetzt werden.

Die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer (Grundsteuer A und B) und Ausschreibung von Abgaben für das Jahr 2010 wurden entsprechend dem vorbereiteten Kundmachungsentwurf einstimmig beschlossen.

Bauernleberkäse
Zauner
orig. Geselchtes
Tel: 07729/2530
Tradition trifft Geschmack



KÜCHEN • WOHNEN • TÜREN

Schrems



CHRISTIAN SCHREMS

A-5145 Neukirchen • Sandtal 2
Tel.: 0 77 29 / 22 92 • Fax DW 4
e-mail: tischrems@aon.at

EINFACH • SCHÖNER • WOHNEN

elektrowurhofer
TECHNIKA-5145 Neukirchen/Enk. Telefon.: +43 (0) 7729 2333
Grillham 8 Fax.: +43 (0) 7729 20043

• www.elektrowurhofer.at • office@elektrowurhofer.at

Haarstudio

Renner Andreas

5145 Neukirchen/E. ☎ 0 77 29 / 29 60



BankomatKasse



Mo - Ruhetag
Di - 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Mi - 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Do - 12⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr
Fr - 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa - 8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Bei UNS schneiden
Sie besser ab!**4. VORANSCHLAG 2010**

Der erstellte Entwurf des Voranschlages für das Finanzjahr 2010 wird dem Gemeinderat vorgelegt, und gemäß den Bestimmungen des § 76 (2) OÖ GemO 1990 wurde der Entwurf des Voranschlages 2010 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Die im Gemeinderat vertretenen politischen Parteien haben je eine Ausfertigung des Voranschlagsentwurfes für das Finanzjahr 2010 mit einem Vorbericht erhalten.

Die Gemeindesteuern und -abgaben hat der Gemeinderat unter Tagesordnungspunkt Nr. 3 der GR-Sitzung festgesetzt. Ab 1. Jänner 2010 gelten diese beschlossenen Gemeindesteuern und -abgaben. Weiters wird auf den Dienstpostenplan für das Jahr 2010 hingewiesen. Der Feuerwehrvoranschlag 2010 wird kurz angesprochen.

Wortmeldungen:

GV Franz Mühlbauer sagt, zum außerordentlichen Vorhaben „Fußgängerbrücke Weiter Bach – Gießgraben“ verfügt er über keine Detailinformationen. So habe er nicht gewusst, dass die Brücke von Mitarbeitern des Landes OÖ, Abteilung Brücken- und Tunnelbau, errichtet wird. GV Georg Spitzwieser schließt sich dieser Wortmeldung an. Bgm Alois Leimer sagt, dass der Gemeinderat – der Gemeindevorstand sowieso – bereits im Vorjahr darüber ausführlich informiert wurde, dass vom Land Oberösterreich – auf ein entsprechendes Ansuchen der Gemeinde hin – für die Errichtung des Brückenbauwerkes Personal beigelegt wird.

Schließlich wurde der Voranschlag aber einstimmig verabschiedet.

5. MITTELFRISTIGER FINANZPLAN (MFP) für den Zeitraum 2010 – 2013

Die Gemeinden sind verpflichtet, einen mittelfristigen Finanzplan für einen Zeitraum von vier Finanzjahren zu erstellen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Der mittelfristige Finanzplan besteht aus dem mittelfristigen Einnahmen- und Ausgabenplan und dem mittelfristigen Investitionsplan. Der vom Gemeinderat beschlossene mittelfristige Finanzplan ist bei der Erstellung des Voranschlages zu berücksichtigen. Der

mittelfristige Finanzplan ist alljährlich zugleich mit dem Voranschlagsentwurf für das nächste Finanzjahr dem Gemeinderat zur allfälligen Anpassung an geänderte Verhältnisse und zur Fortführung für ein weiteres Finanzjahr vorzulegen. Die GR-Mitglieder werden vom Amtsleiter darauf aufmerksam gemacht, dass sich die Erstellung des MFP sehr schwierig gestaltet hat. Verantwortlich dafür waren einerseits die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf die „MFP-Jahre“ (→ steigende Pflichtausgaben, sinkende Einnahmen) und andererseits die notwendigen Abstriche im Bereich der Investitionen und Instandhaltungen.

Wortmeldungen:

Das von „oben“ verordnete Sparen wird kritisiert. Volkswirtschaftlich gesehen ist der Sparkurs nicht gut. Gerade in Zeiten wie diesen sollte mit Investitionen die Wirtschaft wieder angekurbelt werden. Die Budgetpolitik der Gemeinde aber ist in Ordnung.

Angesprochen wird in diesem Zusammenhang auch, ob man nicht besser fährt, wenn man einen Abgang im ordentlichen Haushalt produziert, um dann als Abgangsgemeinde eine Landesförderung zum Budgetausgleich zu erhalten. Vom Amtsleiter wird berichtet, dass die Aufsichtsbehörde aber sehr kritisch darauf achtet, welche Anstrengungen die Abgangsgemeinden im Hinblick auf die Konsolidierung ihrer Haushalte unternehmen.

Abgangsgemeinden müssen u.a.

- den Entwurf des Voranschlages zur Vorprüfung der Bezirkshauptmannschaft vorlegen und in der Folge die Anregungen/Feststellungen der Bezirkshauptmannschaft bei der VA-Beschlussfassung berücksichtigen
- für Investitionen – auch in geringem Umfang – die Zustimmung der Aufsichtsbehörde einholen
- freiwillige Ausgaben und Subventionen streng auf die Richtlinien des Landes ausrichten
- Benützungsgebühren für den Kanal einheben, die um mindestens 20 Cent über den Mindestgebühren des Landes liegen müssen

NEUHAUSER
Gesellschaft mbH.

ABFALL - SERVICE

Riedersbach 7 - 5120 St. Pantaleon
Telefon - **06277 6367-0**
office@neuhauser-gmbh.at

NEUHAUSER
GESELLSCHAFT M.B.H.
5120 ST. PANTALEON
RIEDERSBACH
06277/6367

Entsorgungsbetrieb

GR Hermann Piehringer findet es nicht erstrebenswert, eine Abgangsgemeinde zu sein.

GR Peter Klein weist auf das Bundesland Kärnten hin. Dort war in den letzten Jahren Sparen offensichtlich überhaupt kein Thema. Heute ist Kärnten ein sehr hoch verschuldetes Bundesland.

Der zur Kenntnis gebrachte Mittelfristige Finanzplan (MFP) für die Planungsperiode 2010 bis 2013 wurde einstimmig beschlossen.



FRITZ

Biomasse

Hackgut - Pellets - Heizanlagen

A-5280 Braunau/Inn - Laabstr. 6

Tel. +43(0)7722 / 68399 - Mobil +43(0)664 / 8191900

Seit über 40 Jahre halten wir die Umwelt rein

KARIN GRADINGER

MÜLLABFUHR GmbH

Industriestraße 50 A-4710 Grieskirchen

Tel. 07248/68528 FAX 07248/68528-6

Kreuzwirth

Ges.m.b.H

Dachdeckerei Richard Spenglerei

A-5145 Neukirchen • Dorfplatz 3 • Telefon 07729 / 2235

Telefax 07729 / 2235-4 • www.kreuzwirth.at

Herbert HANGÖBL

ERDARBEITEN & SCHOTTERWERK

5134 SCHWAND im Innkreis BERG 2

☎ 07728/ 268 (Büro) ☎ 07728/6268 (Schotterwerk)

6. Der Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 12. November 2009 wurde zur Kenntnis genommen. Die Prüfung der Kassengebarung hat eine Übereinstimmung zwischen Kassen-Istbestand und Kassen-Sollbestand ergeben. Die stichprobenweise Belegprüfung (Belege Nr. 1439/09 bis einschließlich 2238/09) hat keinen Anlass zu Kritik gegeben.

GR Johann Fürböck, Obmann des Prüfungsausschusses, dankte eingangs AL Josef Rosenhammer, Gemeindegeldhalterin Inge Geisberger und Prüfungsausschussmitglied GR Peter Klein für die sehr gute Unterstützung bei seiner ersten Prüfungsausschusssitzung. Unter Punkt 6 „Sonstige Prüfungsfeststellungen“ hat der Amtsleiter über das Vorhaben „Bauhoferweiterung“ berichtet.

7. Flächenwidmungsplan Nr. 4/2008

Änderung Nr. 5; Beschlussfassung: Johann u. Katharina Rögl und Andreas, Gsothhub 12; Sonderausweisung im Grünland. Das Stellungnahmeverfahren endete am 9. 12. 2009. Die bereits eingelangte Stellungnahme der Abt. Raumordnung des Landes OÖ ist positiv. Der Bürgermeister erinnert eingangs an den GR-Beschluss vom 15. 9. 2009. Damals wurde einstimmig die Einleitung eines Verfahrens zur Abänderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Im Rahmen des daraufhin durchgeführten Stellungnahmeverfahrens wurden bis auf eine ablehnende nur positive Stellungnahmen abgegeben.

Nach einer eingehenden Wechselrede wurde vorerst kein Beschluss gefasst, um weitere Stellungnahmen abzuwarten bzw. neue Stellungnahmen einzuholen.

8. Feuerwehr-Tarifordnung 2010

Das Landes-Feuerwehrkommando für Oberösterreich hat am 22. September 2009 eine Tarifordnung 2010, die eine Anpassung der Tarifsätze an die derzeitigen Lohn- und Preisverhältnisse vorsieht, beschlossen. Die neuen Tarifsätze sollten vom Gemeinderat beschlossen und ab 1. 1. 2010 zur Anwendung gebracht werden, was auch ohne Gegenstimme gemacht wurde.

9. Kindergarten

Information über die am 23. 11. 2009 stattgefundene KG-Ausschusssitzung. Am 23. 11. 2009 hat erstmals der gemeinsame Ausschuss von Pfarre und Gemeinde getagt. Die Budgetplanung für 2010 wurde dabei vorgestellt und ein Ausblick auf die Kindergartenjahre 2010/11 und folgende gegeben. Bgm. Alois Leimer teilte mit, dass die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2010/11 bereits im Jänner 2010 stattfinden wird, da der Kindergarten im KG-Jahr 2009/10 bis zur Obergrenze ausgelastet ist. Stellt sich bei der Anmeldung im Jänner heraus, dass sich ein Besuch über der Auslastungszahl abzeichnet bzw. es zu vielen Anmeldungen von unter 3-jährigen kommt, soll gemeinsam (Pfarrcaritas und Gemeinde) eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Auf Grund der kürzlich erhobenen, in den nächsten Jahren für den KG-Besuch relevanten Jahrgänge erscheint u.a. folgende KG-Gruppeneinteilung möglich: 3-gruppiger Kindergarten und 1 Krabbelstube. Dafür ist das Kindergartengebäude aber nicht ausgelegt. D.h.: Es müssten vorerst ein Provisorium (z.B. Containerlösung) bereitgestellt und in weiterer Folge entsprechende Um- bzw. Zubauten in Angriff genommen werden.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

10. Sport

- a) Union Raiffeisen Neukirchen a.d.E., Sektion Zielsport: Ansuchen um Subvention für den Ankauf von Sportgeräten.

Rechtzeitig vor Ankauf von zwei Luftgewehren und zwei Luftpistolen hat Sektionsleiter Georg Priewasser ein Ansuchen um Gewährung einer finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde eingebracht. Ein Finanzierungsplan wurde ebenfalls vorgelegt. Gesamtkosten der Anschaffung: € 5.854,00. Es wurde einstimmig beschlossen, der Sektion Zielsport für den Ankauf der Sportwaffen eine Subvention in der Höhe von € 600,00 (= 10 % der Anschaffungskosten auf volle 100 aufgerundet) zu gewähren.

- b) Askö-Schiclub Neukirchen - Schreiben betreffend Clubraum

Der Askö-Schiclub hat eigentlich seit Jahren keine geeigneten Clubräumlichkeiten. Auf Grund der Bauhoferweiterung zeichnet sich hier eine Lösung ab. Bereits im Vorjahr wurde von Vertretern der Gemeinde, des Askö-Schiclubs und der Union die Adaptierung von Räumlichkeiten im „alten“ Bauhofgebäude erörtert. Vom Askö-Schiclub wurde angefragt, ob diese Lösung seitens der Gemeinde noch angestrebt wird und vor allem, ob eine Umsetzung im Jahr 2010 möglich ist? Der Schiclub plant die Umsetzung der Adaptierungsmaßnahmen großteils mit arbeitsmäßiger und finanzieller Eigenleistung.

SAP BUSINESS ONE

SAP
Softwarelösung
für Ihr Unternehmen
schon ab 2 User.

init
consulting

init consulting GmbH
A-5145 Neukirchen
Gartenweg 4
Telefon: +43 7729 2485



Der Bürgermeister informiert ergänzend:

- Derzeit befindet sich ein Geräteraum für die Sektion Tennis im Bauhofgebäude. Gerätschaften und Fahrzeuge für die Sportanlagenpflege sind ebenfalls im Bauhof untergebracht.
- Die Union beabsichtigt die Errichtung eines Gebäudes zwischen Bauhof und Sportheim. Dieses Gebäude soll u. a. der Sektion Tennis zur Verfügung stehen. Es sollen dort aber auch die Gerätschaften und Fahrzeuge für die Sportanlagenpflege abgestellt werden können.
- Damit der Schiclub mit der Adaptierung der Räumlichkeiten im alten Bauhofgebäude beginnen kann, muss für die Union, die derzeit einen Teil dieser Räumlichkeiten nutzt, eine Übergangslösung angeboten werden. Für diese Übergangslösung (Provisorium) bieten sich andere Räumlichkeiten im Bauhof an. Diese können vorübergehend – ab Bezug der Bauhoferweiterung – zur Verfügung gestellt werden.
- Die Union ist mit dieser Übergangslösung grundsätzlich einverstanden.

Die vom Schiclub angesprochenen Grundsatzfragen werden wie folgt beantwortet:

Ja: Diese Lösung wird nach wie vor auch seitens der Gemeinde angestrebt.

Ist eine Umsetzung im Jahr 2010 möglich? Grundsätzlich ja

Der Gemeinderat befürwortet die Anliegen des Schiclubs einstimmig

11. Abwasserbeseitigung

Abschluss einer privatrechtlichen Vereinbarung gemäß § 8 der Kanalgebührenordnung

Vom Fleischermeisterfachgeschäft Rosenhammer wird zusätzlich zur „normalen“ Kanalbenutzungsgebühr auch eine Gebühr für betriebliche Abwässer entrichtet. Da die Fleischhauerei Rosenhammer die betrieblichen

Abwässer vorreinigt und diese Vorreinigung erhebliche finanzielle Mittel erfordert hat, wurde angefragt, ob auf Grund dieser Vorreinigungsmaßnahmen die Vorschreibung von der betrieblichen Kanalbenutzungsgebühr noch gerechtfertigt ist. Der Reinhaltungsverband Braunau und Umgebung wurde in dieser Angelegenheit um Überprüfung und Abgabe einer Stellungnahme ersucht. Diese Stellungnahme liegt nun vor. Dipl. Ing. Hauser, Geschäftsführer des RHV, gelangt nach eingehender Überprüfung zur Auffassung, dass dem Fleischermeisterfachgeschäft Rosenhammer auf Grund der Vorreinigung der betrieblichen Abwässer eine zusätzliche betriebliche Kanalbenutzungsgebühr nicht vorgeschrieben werden muss. Auf Basis der Stellungnahme des Reinhaltungsverbandes Braunau und Umgebung wurde eine privatrechtliche Vereinbarung ausgearbeitet und auch einstimmig beschlossen.

12. Allfälliges

- a) Amtsgebäudeumbau mit Musikschulzubau – Umsatzsteuer 2001 und 2002; Rechtsmittelverfahren: Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes

Die GR-Mitglieder werden über das Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes vom 28. 10. 2009 betreffend das Rechtsmittelverfahren Umsatzsteuer 2001 und 2002 informiert.

Die von der Steuerberatungskanzlei Leitner&Leitner im Auftrag der Gemeinde eingereichte Bescheidbeschwerde wurde vom VwGH abgewiesen. Der Gerichtshof verweist in seiner Begründung auf eine Entscheidung vom 24. 6. 2009, in der er ebenfalls zu einem „Seeling-Fall“ bei Körperschaften öffentlichen Rechts entschieden hat. Demnach steht Gemeinden – unter Hinweis auf eine EuGH-Entscheidung vom Februar 2009 – der Vorsteuerabzug nur anteilig im Ausmaß der unternehmerischen Nutzung zu. Mit dieser Entscheidung hat der EuGH eine vollständige Kehrtwende seiner bisherigen Judikatur vorgenommen.

Mit dem vorliegenden Erkenntnis ist das Rechtsmittelverfahren betreffend die Umsatzsteuer 2001 und 2002 abgeschlossen. Amtsleiter Josef Rosenhammer weist darauf hin, dass auf Grund dieses Erkenntnisses keine Nachzahlung an das Finanzamt zu leisten ist. Die Gemeinde hat nämlich ohnehin nur für die unbestrittene unternehmerische Nutzung des Bauvorhabens (35%) den Vorsteuerabzug geltend gemacht. Leider bringt das Erkenntnis des VwGH aber auch kein „Weihnachtsgeschenk“ für die Gemeinde.

- b) Stellenausschreibung Gemeindeverwaltung
Die Aufgaben von Karin Brandstätter, die aus dem Gemeindedienst ausscheidet, werden größtenteils von VB Christina Prilhofer übernommen. Da die Gemeindebuchhalterin Ingeborg Geisberger bereits angekündigt hat, in den nächsten Jahren in Pension gehen zu wol-

SPORT 2000
HANGÖBL
BRAUNAU • STADTPLATZ 32 GMBH
Internet: sport-hangoeb1.at

Gasthof Kreil

Elfriede und Georg Kreil

Obere Hofmark 1
5145 Neukirchen
Tel.: 07729 2214
Fax: 07729 2214 26
@: gasthof.kreil@aon.at



Kegelbahnen, Sonnenterrasse,
Gastgarten, Komfortzimmer,
Appartement's.

Mieten Sie unseren Saal
für Hochzeiten, Familienfeiern, Seminare
und Veranstaltungen

Mittwoch Donnerstag
Ruhetag

Grillspezialitäten und Hausmannskost

Damen & Herren Friseursalon • Fußpflege • Farb- und Typberatung



Salon
Ingeborg
Kugler

Salzburgerstrasse 26
5145 Neukirchen a. d. Enknach
Telefon 0 77 29 / 22 27

VERMESSUNG

DIPL.-ING. ZIVILGEOMETER
MARTIN BRUNNER
STAATLICH BEFUGTER UND BEIREDETER
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN

KAISERSCHÜTZENSTR. 26
TELEFON 07722/84909
E-Mail: office@geobrunner.at
www.geobrunner.at



5280 BRAUNAU

5280 BRAUNAU

Franz Kronhuber
Säge und Hobelwerk
Kager 3 5233 Pischelsdorf
Tel. 07729/2409
E-Mail: kronhuber.holz@aon.at

- Bauholz
- Hobelware
- Lohnschnitt
- Trocknung
- Sowie Holz speziell für den Aussenbereich in Lärche und Douglasie

Wir haben Sicherheit flexibel gemacht.
FlexiBel® – Die Keine Sorgen Vorsorge



Johann Thaller
Telefon: 07728.6278
Mobil: 0664.4508699
email: j.thaller@ooev.at

Ich freue mich,
mit Ihnen persönlich
über Vorsorge zu sprechen.



Oberösterreichische
Versicherung AG

Dicker

Transport & Logistik

Mietwagen, Krankentransporte
A-5144 Handenberg, Eckbach 18, Telefon 07748 / 8002



EMPL Feuerwehrtechnik

"High-End" Lösungen für Feuerwehren!



Individuelle Feuerwehrtechnik von Profis für Profis!



EMPL Fahrzeugwerk Ges.m.b.H. | A-6272 Kaltenbach 150 | Tel +43/5283/501-0 | Fax DW 909 | www.empl.at



Mohnblütenöl

wird sehr erfolgreich eingesetzt bei:
Verspannungen, Gicht
Verletzungen, Rheuma,
Narben, Verbrennungen,
Arthritis, Arthrose,
Impotenz, Cellulite,
und vieles mehr ...

Buchttipp:
Sonnenhell-Seelizin
von Karl Lutschitsch

NUHROVIA
Sonnenhell-Seelizin



www.nuhrovia.com

Wir arbeiten zusammen mit Ärzten, Therapeuten.
Auch Masseure, Apotheken, Gesundheitshäuser
und Naturläden zählen zu unseren Kunden.



Unsere Produkte in ihrer Nähe:

Fuß-Fit-Studio und Gesundheitsbegleitung
Elfriede Jachan
5280 Braunau, Johann-Fischer-Gasse 9

peter

Schrott & Metallhandel
schlechtmair
Containerverleih - Entsorgungen

A-5144 Handenberg · Eckbach 17
0664/5040474 · schlechschrott@aon.at



len und - vorausgesetzt die Gemeinde als Dienstgeber stimmt zu – eine Altersteilzeitregelung anstrebt, wird ein Dienstposten für die Gemeindebuchhaltung – Buchhalter/in teilezeitbeschäftigt mit 56,25 % ab 1. April 2010 in GD 21 – ausgeschrieben. Ab dem Pensionsantritt von Ingeborg Geisberger wird eine Anhebung des Beschäftigungsausmaßes ins Auge gefasst.

AL Josef Rosenhammer weist darauf hin, dass der Personalstand in der Gemeindeverwaltung am 1. 12. 2002 5,4625 Personaleinheiten betragen hat und laut Planung am 1. 7. 2014 (voraussichtlicher Pensionsantritt von VB Ingeborg Geisberger) bei 5,2 Personaleinheiten liegen wird. Der gemäß der OÖ Gemeinde-Dienstpostenplanverordnung vorgegebene Rahmen für Gemeinden mit 2.001 bis 2.500 Einwohner liegt bei 7 Personaleinheiten.

c) Bezüglich der EU-Fachhochschule Innviertel – Bayern lagen Schreiben vor

- Klub der sozialdemokrat. Landtagsabgeordneten vom 10. 11. 2009 an den Gemeinderat
- Klub der sozialdemokrat. Landtagsabgeordneten vom 10. 11. 2009 an LR Mag. Doris Hummer

Wesentliche Aussage der zur Kenntnis gebrachten Schreiben:

Der SPÖ-Landtagsklub unterstützt den GR-Beschluss vom 6. Juli 2009 für die Errichtung einer grenzüberschreitenden EU-Fachhochschule Innviertel – Bayern mit dem Schwerpunkt „Chemische Verfahrenstechnik“.

d) FF Neukirchen a. d. E.: Vorankündigung zur Segnung des neuen TLF – 2000

Termin: Freitag, 23. April und Samstag, 24. April 2010

Bgm. Alois Leimer kündigt auch eine Besichtigung des neuen Tanklöschfahrzeuges durch den Gemeinderat an. Termin: Montag, 25. Jänner 2010, vor der Gemeinderatssitzung um 18:00 Uhr

e) ISG Wohnanlage Sportplatzstraße 7:

Schreiben der ISG vom 1. 12. 2009 → Mietwohnung Nr. 2 per 28. 2. 2010 gekündigt

Ab 1. März 2010 steht eine Wohnung für eine Neuvermietung zur Verfügung.

Die GR-Mitglieder erheben gegen die Namhaftmachung der Fam. Aigner/Greipl als Wohnungsnachfolger keinen Einwand.

f) Betreubare Wohnanlage der GEWOG „neues heim“ am Dorfplatz: Information über freie Mietwohnungen

Der Bürgermeister berichtet, dass in der betreubaren Wohnanlage am Dorfplatz drei Wohnungen frei geworden sind. Der Ausschuss für Jugend-, Familien-, Senioren-, Sozial- und Integrationsangelegenheiten wird mit der Vorberatung bzgl. Wohnungsvergaben befasst.

g) Auftragsvergabe bei der Erweiterung des Bauhofes durch den Gemeindevorstand:

Der Auftrag für die Lieferung und das Verlegen der Fliesen (barrierefreie WC-Anlage, Mitarbeiter-WC, Duschraum und Vorraum) wurde an die Fa. Schlatzer aus Handenberg vergeben.

Auftragssumme: € 4.993,58 inkl. MWSt.

h) Den Mitgliedern des Gemeinderates wird der Sitzungsplan für das erste Halbjahr 2010 übergeben.

i) Broschüre für GR-Mitglieder:

Den GR-Mitgliedern wird eine von der Gemeindeverwaltung zusammengestellte Broschüre übergeben. Die Broschüre beinhaltet:

- Fotos, Namen, Adressen und Telefonnummern der GR- und GV-Mitglieder
- Zusammensetzung der Ausschüsse inner- und außerhalb der Gemeinde
- Obmänner der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen
- Fotos, Namen, Adressen und Telefonnummern der Gemeindebediensteten



**Extra-Nah&Frisch
KLINGERSBERGER**

5145 Neukirchen/Enknach
Bogendorf 2

Tel. + Fax 0 77 29/21 58

Der Nahversorger in Neukirchen!

Unser Angebot für Sie:

Frischfleisch • Obst & Gemüse • Lotto-Toto • ofenfrisches Gebäck
Aufschnitt & Käseplatten • Geschenkskörbe • Gutscheine • Reinigung
• wöchentlich tolle Angebote

Wir bemühen uns, Ihre Wünsche bestens zufriedenzustellen.



Alles Gute liegt so

Nah&Frisch



j) GR Johann Fürböck -

Finanzierung des Sozialhilfverbandes

GR Johann Fürböck übt Kritik an der Finanzierung des Sozialhilfverbandes. Er sagt, diese hohe Pflichtausgabe ist für viele Gemeinden sehr schwer, für manche Gemeinden eigentlich gar nicht mehr finanzierbar. Seiner Meinung nach gehört die Finanzierung des Sozialhilfverbandes auf neue Füße gestellt. Hier muss Druck von unten – von den Gemeinden – kommen. Bgm. Alois Leimer merkt an, dass es diesen Druck bereits gibt. Bei der diesjährigen Bürgermeisterakademie haben die Bürgermeister die hohen Beitragsleistungen der Gemeinden an die Sozialhilfeverbände kritisiert. Der Gemeindebund wurde diesbezüglich eingeschaltet.

Abschließend dankte Bürgermeister Alois Leimer den Mitgliedern des Gemeinderates für die bisherige gute Zusammenarbeit. Er bedankt sich – auch im Namen der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen – beim Amtsleiter und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für die gute Arbeit/Zusammenarbeit im Jahr 2009.

Sitzung des Gemeinderates am 25. Jänner 2010

1. Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses vom 21. Jänner 2010

Obmann Johann Fürböck bringt den Prüfungsbericht zur Kenntnis.

Bei der durchgeführten Kassenprüfung wurde festgestellt, dass der Kassen-Istbestand mit dem Kassen-Sollbestand übereinstimmt. Die Belege Nr. 2239/09 bis Nr. 2779/09 und Nr. 01/2010 bis Nr. 152/2010 wurden stichprobenweise geprüft und für in Ordnung befunden.

Der Prüfungsausschuss in seiner neuen Zusammensetzung hat sich für die nächsten sechs Jahre das Ziel gesetzt, immer wieder auch Einrichtungen der Gemeinde im Detail zu überprüfen und dem Gemeinderat darüber zu berichten. In der Sitzung am 21. Jänner 2010 wurde die Einrichtung „Schülerausspeisung“ einer näheren Prüfung mit folgenden Schwerpunkten unterzogen:

- Personalsituation (2 Köchinnen mit 54% bzw. 58% ganzjährig – durchgerechnete Jahresarbeitszeit – beschäftigt, 1 Aushilfskraft für Krankenstand- und Urlaubsvertretung sowie für einige bestimmte Kochtage im Schuljahr, 1 Kochstellenleiter)
- Essensbeiträge (Schüler/innen € 1,90/pro Mahlzeit, schulfremde Personen € 3,10/pro Mahlzeit)

- Wochenspeisepläne
- Abgangsdeckung durch die Gemeinde (insgesamt im Jahr 2009: € 9.361,83; Kopfquote € 42,00; Anmerkung: Die Kopfquote lag in den vergangenen Jahren mit Einrechnung von Investitionen bei rd. € 60,00 - € 70,00)
- Ausspeisungsteilnehmer Schuljahr 2009/10: 223 Schüler/innen
- Vergleich mit anderen Schülerausspeisungen im Bezirk (Umfrage der Gemeinde im Oktober 2007)

Ergebnis der Schwerpunktprüfung (ohne Befragung der Eltern und Schüler/innen):

Die Schülerausspeisung bietet einen sehr guten Mittagstisch an. Die Wochenspeisepläne bestätigen ein abwechslungsreiches Essen. Die Schülerausspeisung wird – auch im Vergleich mit anderen Schülerausspeisungen im Bezirk – wirtschaftlich geführt.

Der Prüfungsausschuss sieht aufgrund der Prüfung keine Veranlassung zu Änderungen im Bereich der Einrichtung „Schülerausspeisung“.

Unterstützt wird vom Prüfungsausschuss der Ankauf eines Combidämpfers, für den ja ohnehin im Voranschlag des Finanzjahres 2010 ein entsprechender Budgetansatz aufgenommen wurde.

Der vorliegende Prüfungsbericht vom 21. Jänner 2010 wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Flächenwidmungsplan Nr. 4/2008

Da im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens keine negativen Stellungnahmen abgegeben wurden, wurde dem Ansuchen des Klaus Beinhundner, Unterguggen 5, die Zustimmung erteilt. Es handelt sich um eine Sonderausweisung im Grünland für den Umbau und die Erweiterung eines landwirtschaftlichen Gebäudes in einen Hühnerstall.

Entscheidung über Einleitung eines Änderungsverfahrens:

Georg Schmerold, Hinterberg 2: Ansuchen um Umwidmung der Grundstücke Nr. 12, 18/2 und 22, KG 40012 Neukirchen, von Betriebsbaugebiet in Dorfgebiet und Umwidmung einer Teilfläche aus Grundstück Nr. 21, KG 40012 Neukirchen, von Grünzug in Dorfgebiet.

Die zur Umwidmung vorgesehenen Grundstücke befinden sich im Ortszentrum östlich der Kirche. Es handelt sich dabei um die ehemalige Bandzauner-Liegenschaft. Auf diesem Areal ist die Errichtung eines Wohnhauses beabsichtigt.

Der Ortsplaner hat im Planentwurf an der Schwander Landesstraße einen 2 m breiten Bereich für einen Gehweg und im Bereich des bestehenden Grünzuges die Ausdehnung des Dorfgebietes bis max. 15 m an den Bachlauf heran vorgesehen. Vom Antragsteller wurde die Übergabe eines Grundstreifens im Ausmaß von ca. 2 – 3 m entlang der Schwander Landesstraße für die

Errichtung eines Gehweges in Aussicht gestellt.

Bürgermeister Alois Leimer weist darauf hin, dass der zur Kenntnis gebrachte Planentwurf dem Einleitungsbeschluss zu Grunde gelegt wird. Das Stellungnahmeverfahren wird zeigen, ob der Grünzug im Ausmaß des Planentwurfes in Dorfgebiet umgewidmet werden kann. Es wird angenommen, dass die Abteilung Raumordnung des Landes OÖ von der dafür zuständigen Fachabteilung eine Stellungnahme anfordert.

Folgende Umwidmungen sind in der KG 40012 Neukirchen an der Enknach vorgesehen:

* Grundstücke Nr. 12, 18/2 und 22 von Betriebsbaugebiet in Dorfgebiet bzw. Verkehrsfläche (für Gehweg)

* Grundstück Nr. 21 (Teilfläche) von Grünzug in Dorfgebiet

Einstimmig wurde beschlossen, das gegenständliche Umwidmungsverfahren einzuleiten.

3. Wohnanlage Dr. Th. Mayerstraße, Mehrfamilienwohnhaus Nr. 17

Verkauf der Wohnung Nr. 2 an Andreas Göbl, Friedrichsdorf 2, Neukirchen an der Enknach

Zur Kenntnis gebracht und ausführlich erläutert wird der Kaufvertragsentwurf (Beilage zur Verhandlungsschrift), erstellt von Dr. M. Pogacar vom Notariat Gittmaier aus Braunau am Inn

Auf die Anfrage, ob es für die Wohnung mehrere Interessenten gegeben hätte, teilte Amtsleiter Josef Rosenhammer mit, dass der Käufer bereits vor geraumer Zeit Interesse an dieser Wohnung bekundet hatte. Andere Interessenten wurden auch über den beabsichtigten Wohnungsverkauf informiert. Diese hatten aber schließlich doch keine konkreten Kaufabsichten.

Auf Anfrage informiert der Amtsleiter über die Aufteilung der Eigentumsanteile an den Liegenschaften in der Wohnanlage Dr. Th. Mayerstraße.

Die Betriebskosten, die bei einem Mehrfamilienwohnhaus in der Dr. Th. Mayerstraße anfallen bzw. im Rahmen der Betriebskostenabrechnung vorgeschrieben werden, werden auch angesprochen. Man kann davon ausgehen, dass in den nächsten Jahren an den Wohnhäusern erhebliche Investitionen getätigt werden müssen. Wie werden diese Investitionen finanziert?

Nach einer eingehenden Debatte über vermeintlich zukünftige Kosten für anstehende Sanierungsarbeiten wurde dem Verkauf der Wohnung im Mehrfamilienwohnhaus Dr. Th. Mayerstraße 17 sowie der Gartengrundstücke Nr 36/25 und 36/26 an Andreas Göbl zugestimmt.

4. Gewährung von Förderungen für Neukirchner Vereine:

Im Voranschlag 2010 wurden für Vereinsförderungen Budgetmittel reserviert. Nun liegt auch die Subventionsliste vor. Die darin angeführten Vereinsförderungen sollen vom Gemeinderat mit einem „Sammelbeschluss“ genehmigt werden.

Die Subventionsliste wird zur Kenntnis gebracht. In Summe sind darin Vereinsförderungen in der Höhe von € 38.958,00 angeführt, was auch die Zustimmung des Gemeinderates fand.

5. Fußgängerbrücke über den Gießgraben und die Enknach

Das Land Oberösterreich stellt für den Bau der Fußgängerbrücke über den Gießgraben und die Enknach Personal und Geräte bei. Zur eindeutigen Abklärung von Rechts- und Haftungsfragen wird um Beschlussfassung einer entsprechenden Erklärung ersucht.

Auszug aus der Erklärung: „... Die Gemeinde ist Bauherr/Erhalter und trägt die damit verbundene Verantwortung und Haftung. Die Gemeinde hält daher das Land Oberösterreich und deren mitwirkende Organe von Ansprüchen, die Dritte aus Anlass der Baudurchführung erheben, gänzlich schad- und klaglos ...“

„Lassen Sie Ihren optimalen Versicherungsschutz unsere Sorge sein.“

Georg SCHMEROLD jun.

Mobil: 0664/528 85 10

E-Mail: georg.schmerold@staedtsche.co.at

Manfred SCHMEROLD

Mobil: 0664/321 75 21

E-Mail: m.schmerold@staedtsche.co.at

Kompetente Betreuung und Beratung in den Bereichen:

- | | | |
|--------------------|-------------|----------------|
| • Versicherung | • Bausparen | • Leasing |
| • Pensionsvorsorge | • Ansparung | • Finanzierung |

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf ein gemeinsames Gespräch.





Mit der Errichtung des Brückenbauwerkes wird demnächst begonnen. Der Bürgermeister und Gemeindebauhofvorarbeiter haben mit Mitarbeitern der Brückenmeisterei West das Vorhaben abgesprochen. Die Seitenteile der Brücke werden nicht in Beton ausgeführt. Es werden stattdessen Betonborde mit ca. 20 cm Höhe errichtet und darauf ein Metallgeländer montiert. Diese Ausführung ist gefälliger und praktischer (→ Schneeräumung).

GV Franz Mühlbauer sieht im Zusammenhang mit der Haftung doch ein Problem und zwar deshalb, weil die Brücke in Beton ausgeführt wird. Beton wird sehr eisig und der Winterdienst ist darauf abzustimmen. Die Verwendung von anderem Material, z.B. Metallgitterrost, stellt aber auch keine wirklich gute Alternative dazu dar.

Die GR-Mitglieder plädieren mehrheitlich dafür, auf der Brücke kein Salz sondern Splitt (Sand) zu streuen.

Vzbgm Elfriede Gatterbauer weist darauf hin, dass es bei der in der vorliegenden Erklärung angeführten Haftung um die Bauphase geht. Die von GV Franz Mühlbauer angesprochene Haftung bezieht sich aber auf die Brückenbenützung durch Fußgänger.

GR Hermann Mühlbauer sagt, er ist noch nicht so lange im Gemeinderat und weiß überhaupt nicht, wie die Brücke aussehen wird. Keiner hat ihm das gesagt. Bgm. Alois Leimer sagt, dass im Gemeindevorstand darüber gesprochen wurde und dort auch die beim Gemeindeamt aufliegenden Pläne vorgelegt wurden. Zudem wurde GV Franz Mühlbauer über das Bauvorhaben ausführlich informiert. Trotzdem hat der Bürgermeister das Brückenbauvorhaben genau beschrieben.

GR Hermann Spitzer regt an, im Zuge des Brückenbaues auch den anschließenden Wanderweg entlang der Enknach mit einem ordnungsgemäßen Unterbau auszustatten.

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass heute mit den Brückenbauern darüber gesprochen wurde. Es ist dabei auch um die Versetzung der kleinen Betonbrücke hinter der Raiffeisenbank gegangen. Es wurde ausgemacht, diese Brücke erst zu einem späteren Zeitpunkt durch unsere Bauhofmitarbeiter versetzen zu lassen. Dann sollen auch die Arbeiten am Wanderweg durchgeführt werden. Damit wird gewährleistet, dass während der Bauphase die Enknach überquert werden kann. Der zur Kenntnis gebrachten Erklärung gegenüber dem Land Oberösterreich wurde einstimmig die Zustimmung erteilt.

6. Betreubare Wohnanlage Neukirchen an der Enknach - Zuweisung von Wohnungen

Der Ausschuss für „Jugend-, Familien-, Senioren-, Sozial- und Integrationsangelegenheiten“ hat einen Vorschlag für die Zuweisung von Wohnungen erstellt.

Zu diesem Gegenstand bringt GR Albert Huber anhand des von VB Maria Kreil erstellten Amtsvortrages „Betreubares Wohnen – Auswertung der eingelangten Bewerbungen mittels Vergabesystem des Landes OÖ“ zur Kenntnis:

Der Ausschuss für Jugend-, Familien-, Senioren-, Sozial- und Integrationsangelegenheiten hat sich in seiner ersten Sitzung am 15. Jänner 2010 mit der Wohnungsvergabe befasst. Eine Wohnung konnte vergeben werden, zwei Wohnungen sind noch frei.

Auf Anfrage von GR Albert Huber teilt der Bürgermeister mit, dass auf die freien Wohnungen mittels Gemeindepostwurf aufmerksam gemacht wird. Mit dem gleichen Postwurf wird auch die am Montag, den 22. 2. 2010 im Gemeindegemeinschaftssaal stattfindende Vorstellung des GEWOG „neues heim“ – Projektes (8 Mietkaufwohnungen) angekündigt.

Die Wohnung Nr. 7 in der Betreubaren Wohnanlage am Dorfplatz wurde Norbert und Katharina Markor, wohnhaft in Eggelsberg, Höpfingerweg 12, zugewiesen.

7. Allfälliges

a) Der Bürgermeister berichtet, dass sich Josef Mairinger und Johann Russinger als Schülerlotsen zur Verfügung gestellt haben. Er dankte den beiden, dass sie sich dazu bereit erklärt haben, den Schülerlotsendienst zu übernehmen. Die beiden wechseln sich ab und teilen sich ihre Dienste selber ein.

b) ISG-Wohnanlage Sportplatzstraße 7, Wohnung Nr. 4; Zuweisung

Bgm Alois Leimer teilte mit, dass sich für diese Wohnung Andrea Bernroither, Oberruggen 1, beworben hat. Von den GR-Mitgliedern werden gegen die Wohnungsvergabe an Andrea Bernroither keine Einwände erhoben.

Dienstleistungen von Profis!

- ▶ Gartengestaltung
- ▶ Hecken- und Strauchpflege
- ▶ Spezialbaumfällungen
- ▶ Baumstumpfpräse
- ▶ Winterdienst



Kontaktstelle: MR Braunau
Hofmark 5, 4962 Mining
T 07723/7533
I www.maschinenring.at



MR-Service OÖ., Auf der Gugl 3, 4021 Linz



Johann Schmitzberger
5145 Neukirchen, Dorfplatz 9/1
Tel. 07729/20022



wir bringen's ... ✓



„Griß eich“ beim Hoferwirt

Der Schwerpunkt unserer Küche liegt klar auf einer saisonalen, leichten und natürlich regionalen österreichischen Küche. Guter Geschmack ist verbunden mit gepflegter Gastlichkeit. Sie sind herzlich willkommen!

HOFER Franz

Untere Hofmark 11
5145 Neukirchen/E
e-mail: hoferwirt@aon.at
<http://www.gasthaus-hofer.com>
Ruhetag: Montag & Dienstag



eckereder

Tischlerei GmbH

Braunauer Straße 27 ▪ A-5145 Neukirchen/Enknach
Telefon: +43 (0) 7729 22 58 ▪ info@eckereder.at ▪ www.eckereder.at

c) Verkehrskonzept: Information von BGM Alois Leimer
In Oberösterreich laufen schon mehrere Jahre Verkehrskonzepte für Bus- und Bahnlinien. Dabei werden Bus- und Bahnlinien, Ankunft und Abfahrtszeiten besser koordiniert. Ein Großteil dieser Konzepte ist schon umgesetzt. Im Bezirk Braunau hat man im Jahr 2004 Arbeitsgruppen installiert. Wegen zu hoher Kosten für die Gemeinden wurde die Arbeit zwischendurch ausgesetzt. Im Herbst 2008 wurde ein zweiter Anlauf gestartet. Am 20. Jänner 2010 wurde die 4. Arbeitsgruppensitzung für das regionale Verkehrskonzept Braunau abgehalten. Arbeitsgruppenleiter Peter Schoop, Dipl. Ing. Gernot Haider vom Amt der OÖ Landesregierung und Bürgermeister des Bezirkes Braunau koordinieren und diskutieren Konzeptentwürfe, Linienführungen und Kurspaare. Der erarbeitete Entwurf soll noch heuer den Gemeinderäten vorgestellt und auch beschlossen werden. Die Umsetzung des Verkehrskonzeptes ist 2011 geplant. Voraussetzung dafür ist, dass alle Gemeinden dem Entwurf zustimmen. Zahlungsleistungen der Gemeinden (frühestens ab 2012; 1/3 der anfallenden Kosten) werden nach dem endgültigen Entwurf ermittelt. Ziel des Verkehrskonzeptes: Es sollen wieder mehr Personen mit Bus und Bahn fahren. Steigende Fahrgastzahlen werden in den bereits umgesetzten Konzepten verzeichnet.

Vom Bürgermeister wird der Vorschlag für das Linienetz zur Kenntnis gebracht. Dieser Vorschlag sieht vor, dass jede Gemeinde im Bezirk angefahren wird. Die Linie Burghausen – Mattighofen ist (leider) nicht vorgesehen, weil diese zu wenig frequentiert ist und daher zu teuer kommt.

Über das Verkehrskonzept wird in der Folge rege debattiert, worauf Bgm. Alois Leimer mitteilt, dass er beim Amt der OÖ Landesregierung nachfragen wird, ob Fachleute (Experten) des Landes dem Gemeinderat das Verkehrskonzept im Detail vorstellen können.

d) Dank von Vereinen -

Information von Bgm. Alois Leimer
Anlässlich der Weihnachtsfeiern haben sich nachfolgende Vereine für die Unterstützung der Gemeinde im vergangenen Jahr bedankt:
Ortsmusikkapelle, Trachtenmusik, Union – Sektionen Fußball, Modellflieger und Stocksützen

e) Termine: Information von Bgm. Alois Leimer:

FF Neukirchen: Freitag, 23. April 2010:
Florianimesse

Samstag, 24. April 2010: Fahrzeugsegnung (TLF)

Jagdausschuss



Am 3. Februar fand eine Sitzung des Jagdausschusses statt.

Betreffend der Vorgabe des genossenschaftlichen Jagdgebietes wurde über die Vergabe für die nächste Jagdpachtperiode beraten und beschlossen, das Jagdgebiet vom 1. 4. 2010 bis 31. 3. 2016 an die bestehende Jagdgesellschaft Neukirchen zu verpachten. Zudem wurde der Entwurf des Jagdpachtvertrages für diesen Zeitraum beschlossen.

Mit den Vertretern der Jagdgesellschaft Neukirchen wurde eine Besprechung zu diesen beiden Beschlüssen abgehalten und ein gemeinsames Vorgehen dahingehend einvernehmlich abgemacht.

Aus dem bis zur letzten Gemeinderatswahl tätigen Jagdausschuss schieden einige Mitglieder aus: Georg Leimhofer, Wilhelm Riedler und Franz Spitaler beendeten ihre Tätigkeit in diesem Gremium und wurden vom Obmann des Jagdausschusses Karl Piehringer mit einem herzlichen Dank verabschiedet.

Sehr sachliche und interessante Diskussion im Gemeinderat über Verkehrsbaumaßnahmen im Ortszentrum

In der Sitzung des Gemeinderates am 25. Jänner 2010 hat sich im Zuge der Beratungen und Beschlussfassung über den Antrag von Georg Schmerold, ein Änderungsverfahren im Flächenwidmungsplan einzuleiten, eine interessante Debatte über Verkehrsleitmaßnahmen und den Aus- und Umbau bestehender Verkehrsflächen entwickelt. Die geplante Umwidmung betrifft die ehemalige Bandzauer-Liegenschaft im Ortszentrum, wo die Errichtung eines Wohnhauses geplant ist.

Der Ortsplaner hat im Planentwurf an der Schwander Landesstraße einen 2 m breiten Bereich für einen Gehweg vorgesehen und im Bereich des bestehenden Grünzuges die Ausdehnung des Dorfgebietes bis max. 15 m an den Bachlauf heran geplant. Von Antragsteller Georg Schmerold wurde die Übergabe eines Grundstreifens im Ausmaß von ca. 2,0 – 3,0 m entlang der Schwander Landesstraße für die Errichtung eines Gehweges in Aussicht gestellt.

„Wird die Schwander Landesstraße im Bereich der beantragten Umwidmung breiter?“

Diese Wortmeldung löst eine sachbezogene Debatte über die „ideale“ Straßenbreite aus.

Die Befürworter einer Straßenverbreiterung weisen auf Engstellen (Bäckerei Zagler, Fleischhauerei Rosenhammer und GH Hofer) in der Unteren Hofmark hin, die immer wieder zu Verkehrsbeeinträchtigungen führen. Wenn sich die Möglichkeit ergibt, sollte man daher auch vorausschauende Maßnahmen, z.B. eine Verbreiterung von Straßenabschnitten, andenken.

Eine Straßenverbreiterung wird von manchen der Gemeinderäte befürwortet, da man der Meinung ist, dass dadurch die Verkehrsprobleme in der Unteren Hofmark reduziert werden könnten. Zudem müsse – wenn sich die Möglichkeit bietet – auch in anderen Bereichen der Unteren Hofmark die Verbreiterung der Straße weiterverfolgt werden. Z. B. ist an so engen Straßenabschnitten auch die Schneeräumung problematisch. Man kann sich auch eine Einbahnregelung im Bereich der Unteren Hofmark vorstellen, worauf der Hinweis kam, dass die geplante Betriebszufahrt für Bäcker und Fleischhauer zu einer Verbesserung der Verkehrssituation im nördlichen Bereich der Unteren Hofmark führen wird. Eine Einbahnregelung wird daher nicht notwendig sein.

Es gibt auch gute Argumente, die gegen eine Straßenverbreiterung sprechen, denn nach Straßenverbreiterungen sind sehr oft wieder Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung notwendig: z.B. Einbau von Pollern oder Verkehrsinseln. Eine Straßenverbreiterung kann auch dazu führen, dass entlang der Straße häufiger geparkt wird und so neuerliche Probleme entstehen.

Von Amtsleiter Josef Rosenhammer wird darauf hingewiesen, dass im vorliegenden Planentwurf an der Schwander Landesstraße die Abtrennung eines Grundstückstreifens im Ausmaß von 2 m Breite von der Liegenschaft Schmerold vorgesehen ist. Auf dieser Fläche soll niveaugleich mit der Straße ein Gehweg errichtet werden, angepasst an die vor einigen Jahren errichteten Straßennebenanlagen in der Unteren Hofmark. Der Gehweg könnte – wie in anderen Abschnitten der Unteren Hofmark auch – im Bedarfsfall von Kraftfahrzeugen befahren werden.

Bgm. Alois Leimer wird sich darum bemühen, dass die Ausfahrt von der Liegenschaft Schmerold so gestaltet wird, dass dort keine Gefahrenstelle entsteht.

Es wäre nicht gut, die Grundstückseinfriedung entlang der Schwander Landesstraße zu nahe an der Straße zu errichten, war ein weiterer Diskussionsbeitrag

AL Josef Rosenhammer sagt dazu, der Ortsplaner plädiere mit dem Verweis auf den Objektbestand für eine relativ geschlossene Bebauung in der Unteren Hofmark. Er weist noch einmal darauf hin, dass bereits im Vorfeld über die Abtretung eines Grundstückstreifens entlang der Schwander Landesstraße mit Georg Schmerold gesprochen wurde. Daher wurde im Planentwurf eine entsprechende Darstellung eingezeichnet. Über die tatsächliche Breite des Grundstückstreifens (2 m oder 3 m) muss noch verhandelt werden.

Eine Anfrage ging in die Richtung, ob Georg Schmerold dazu verpflichtet werden kann, einen Grundstückstreifen abzutreten, was vom Amtsleiter verneint wurde. Er verwies aber noch einmal auf die ohnehin vorhandene Verhandlungsbereitschaft von Schmerold Georg hin.

HUBER TV SERVICE KOMMUNIKATIONSELEKTRONIK

Erlachweg 4, 5280 Braunau a. I.
Tel.: 07722/83100-40
Mobil: 0664 1033806

SATANLAGEN
SATRECEIVER
NAVIGATION
TV - HIFI - TEL

Verkauf - Montage - Reparatur

Viele offene Fragen, was ist zu tun, ich berate Sie gerne.
Das richtige Equipment in Topqualität bei Huber TV Service
Kommunikationselektronik

Schwerpunktthema 2010:

SUCHT und SUCHTPRÄVENTION

Wie Eltern ihre Kinder schützen können

Kontakte und Experimente von Jugendlichen mit legalen und illegalen Drogen lassen sich in der Regel nicht verhindern. Eltern tragen aber wesentlich dazu bei, dass ihre Kinder Schutzfaktoren gegen Sucht entwickeln.

Suchtvorbeugung in der Familie hat nur zu einem kleinen Teil mit Drogen zu tun. Vielmehr geht es darum, die Heranwachsenden in der Entwicklung einer starken Persönlichkeit zu unterstützen.

- Unterstützen Sie ihre Kinder, Schutzfaktoren gegen Sucht zu entwickeln! Das sind zum Beispiel: ein gesundes Selbstwertgefühl, Selbstbehauptung (nein sagen können), ein angemessener Umgang mit Stress, Frust und Langeweile, die Fähigkeit eigene Bedürfnisse und Gefühle auszudrücken, Problemlösungs-Kompetenz, Konfliktfähigkeit etc. Solche Schutzfaktoren gedeihen am besten in einer Familienatmosphäre, die von Wärme, Sicherheit und gegenseitigem Respekt geprägt ist.
- Geben Sie Ihrem Kind Orientierung und stehen Sie zu dem, was Ihnen wichtig ist. Von Kindern und Jugendlichen zu fordern, dass sie Abmachungen einhalten (z.B. bei Ausgehzeiten), kann ganz schön mühsam sein. Sich unbeliebt zu machen, gehört jedoch ein Stück zum Eltern-Sein dazu.
- Kreativität, Fantasie und Genuss machen Freude und brauchen Zeit. Ein Zuviel an Konsumgütern und Freizeitangeboten kann Kinder überfordern.
- Zu stundenlangem Fernsehen oder Computerspielen gibt es Alternativen. Auch wenn Kindern erst mal langweilig ist – sie halten das aus!
- In einer lebenswerten Umwelt kann sich Sucht nicht so leicht entwickeln. Nutzen Sie die Möglichkeit, in Kindergarten, Schule oder Gemeinde mitzugestalten.
- Egal ob es um Alkohol, Zigaretten, Medikamente oder den Umgang mit Essen und Konsumgütern geht: Ihr Vorbild zählt mehr als tausend Worte.
- www.praevention.at

BESTATTUNG
ESTERBAUER

Walter & Christine Esterbauer
Webersdorf 20
5132 Geretsberg/ O.Ö.

Tel. 07748/7118 Fax /4
Handy 0664/1127547
Handy 0664/8601261

*Begleitung und Hilfe im Trauerfall um ein würdiges Abschiednehmen zu ermöglichen. Überführungen im In- und Ausland - Hilfe bei Gestaltung der Parten und Andenkenbilder auf Wunsch auch zu Hause.
Drucken der Parten und Bilder - Grabarbeiten und diverse Serviceleistungen.
Wir sind Tag und Nacht sowie Wochenende und Feiertag erreichbar.*

**ELEKTRO
MAISLINGER**

Hausgeräte
Installation
Kommunikationstechnik

Florianstraße 6
A-5145 Neukirchen

Tel.: +43 7729 2307 0
Fax.: +43 7729 2307 28



Modell „Zeitbank 55+“ umgesetzt

Der Verein konnte gegründet werden. Die neue Obfrau, Roswitha Bauer, ist sich ihrer Aufgabe voll und ganz bewusst. Triebfeder für sie war, die Nachbarschaftshilfe und die Integration neuer Gemeindeglieder (Zuwanderer) zu fördern.

Ein besonderes Anliegen wäre, auch jüngere Menschen und ihre Talente im Verein zu haben. Sie wird sich auch um eine Kooperation mit den Nachbargemeinden bemühen. Gerne steht sie für ein persönliches Infogespräch zur Verfügung. (Terminvereinbarung erbitten unter **Tel. 0650/5357338**). Danken möchte sie Frau Ingrid Seilinger, Frau Siegrid Pammer und dem Bürgermeister Alois Leimer für geleistete und zugesagte Unterstützung.



So begann's

Ingrid Seilinger, Leiterin der „Gesunden Gemeinde“ initiierte das Projekt und lud Frau Siegrid Pammer, Obfrau der „Zeitbank 55+“ in Lengau, zu einer Präsentation ein. Mit ihrem Referat rief Pammer bei den Anwesenden sofort Begeisterung hervor. Großen Anklang fand das Projekt auch bei Dr. G. Roitner, und Bürgermeister Alois Leimer, der seinerseits Unterstützung der Gemeinde zusagte.

Wer kennt sie nicht, die Situationen, wo man nur für einen Handgriff kurz jemanden braucht, weil man gesundheitsbedingt oder zeitbedingt eine dringende Arbeit nicht erledigen kann, aber keiner verfügbar ist. Die Zeitbank will genau hier ansetzen und bietet eine Vielfalt von Dienstleistungen an. (Erfahrungsaustausch, Gespräche, Haushalts- u.a. alltägliche Hilfsdienste, Babysitting, Hausaufgaben- u. Lernhilfe, Freizeitaktivitäten, Büroarbeiten, Behördenkontakte, Transporte, Hilfe beim Organisieren von Festen und Veranstaltungen, Außenarbeiten bei Haus u. Garten, Interessantes Lernen, Handy, Computer usw.)

So funktioniert's

- Man wird für 3 € pro Monat bzw. Ehepaare/Lebenspartner €2,50 pro Monat Mitglied.
- Anmeldeformulare inkl. Angebots-u.Nachfrageliste liegen im Gemeindeamt auf.
- Jeder erhält ein eigenes Zeitkonto, auf dem geleistete Stunden gutgeschrieben oder in Anspruch genommene abgebucht werden.
- Wer selber keine Gutstunden mehr ansammeln kann, hat die Möglichkeit, sich Stunden um 3,60 € zu kaufen oder schenken zu lassen. So können auch Personen Hilfe bekommen, die keine Gegenleistung mehr erbringen können.
- Ein Blick ins Verzeichnis, dort befinden sich neben dem Angebot auch Adressen und Telefonnummern zur direkten Kontaktaufnahme und schon kann's losgehen.
- Sollten anfänglich Probleme in der Abwicklung auftauchen, so kann man sich jederzeit an die Leiterin, Roswitha Bauer, Tel. 0650/53 57 33 8, wenden.
- Um die Mitglieder und das Angebot besser kennenzulernen, sind regelmäßige Treffen geplant. Das nächste findet am Donnerstag, 08.04.2010 im Pensionistenstüberl statt.

Die Vorteile

- Die Hilfe erfolgt immer auf freiwilliger Basis.
- Man entdeckt, wie wertvoll eigenes Talent für andere ist und wie wohltuend es ist gebraucht zu werden, selbst im Alter.
- Man kann neue Freunde finden.
- Geben und Nehmen gleichen sich aus. Man kann Hilfe von anderen in Anspruch nehmen ohne Familie und Freunde belasten zu müssen und zwar ohne schlechtes Gewissen.
- Ansparen von Zeitguthaben für Zeiten, in denen man selbst Hilfe braucht.

(Plasser B.)

Musikkabarett in Neukirchen a. d. E. Herbert und die Pfuscher



am Freitag, 30. April 2010 um 20 Uhr, Einlass 19 Uhr
im Gemeindesaal, keine Platzreservierung!

Vorverkauf : 12,00 Euro Abendkasse : 15,00 Euro

Die Karten sind erhältlich in den Bankstellen der Raiffeisenbank
Region Braunau (Neukirchen, Schwand, Braunau, Hochburg,
St. Peter, Ranshofen, Mining).

Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde freut sich auf Ihr
Kommen!



Neue Arbeitskreis-Mitarbeiterinnen:



Christina Prilhofer



Christine Schimana



Melanie Bauer

NOTRUFNUMMERN – NOTRUFNUMMERN – NOTRUFNUMMERN

141 = Ärztenotdienst

- hier kann man den nächsten diensthabenden Arzt erfragen –
die Beratungsstelle ist Tag und Nacht besetzt.
Außerdem kann man hier auch noch einen Krankentransport
ins Krankenhaus oder Pflegeheim anfordern.

112 = Euronotruf (Notruf im Ausland für Urlaubsreisende)

122 = Feuerwehr

133 = Polizei

144 = Rettungsdienst

01/4064343 = Vergiftungsinformationszentrale

NOTRUFNUMMERN – NOTRUFNUMMERN – NOTRUFNUMMERN

Bürgerservice: Arbeitnehmerveranlagung („Lohnsteuerausgleich“)

Viel zu viele Arbeitnehmer und Pensionisten verschenken Geld an das Finanzamt, weil sie keine Arbeitnehmerveranlagung durchführen. Dabei können sogar jene, die gar keine Lohnsteuer gezahlt haben, Geld vom Finanzamt bekommen (die so genannte „Negativsteuer“). Das erforderliche Formular L1 erhält man beim Finanzamt, im Lohnbüro, bei Banken, oder man kann es bequem im Internet herunterladen.

Absetzbeträge:

- **ALLEINVERDIENERABSETZBETRAG:**
Für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften mit Kindern für die mindestens 7 Monate Familienbeihilfe bezogen wurde. Abhängig von Einkommensgrenzen und Anzahl der Kinder.
- **ALLEINERZIEHERABSETZBETRAG:**
Für Alleinstehende (ledig, geschieden, verwitwet), die im Veranlagungsjahr für mindestens 7 Monate Familienbeihilfe bezogen haben.
- **MEHRKINDERZUSCHLAG:**
Wenn Familienbeihilfe für mehr als 2 Kinder bezogen wird und das steuerpflichtige Einkommen beider Partner € 55.000,- nicht übersteigt.
- **UNTERHALTSABSETZBETRAG:**
Wer Alimente zu bezahlen hat, kann monatlich für das erste Kind € 29,20, für das zweite Kind € 43,80 für das dritte und jedes weitere Kind € 58,40 geltend machen.
- **KINDERFREIBETRAG (NEU AB 2009):**
€ 220,- jährlich für jedes Kind, für das für mehr als 6 Monate Familienbeihilfe bezogen wurde. Machen beide Elternteile den Kinderfreibetrag geltend, beträgt er € 132,- pro Elternteil. Auch für Personen denen Unterhaltsabsetzbetrag zusteht.
- **SONDERAUSGABEN MIT HÖCHSTBETRAG:**
Darunter fallen Genuss-Scheine und junge Aktien, Personenversicherungen, Wohnraum-beschaffung und -sanierung.
- **SONDERAUSGABEN OHNE HÖCHSTBETRAG:**
Dazu zählen freiwillige Weiterversicherung in der gesetzlichen Pensionsversicherung und Nach-kauf von Versicherungszeiten, Kirchenbeiträge bis zu € 200,- (neu ab 2009, vorher 100,- €), und Spenden an begünstigte Spendenempfänger (neu ab 2009, Liste unter www.bmf.gv.at)

Eine Arbeitnehmerveranlagung ist auch bis zu 5 Jahre rückwirkend möglich. Belege müssen nicht beigelegt, aber sieben (7) Jahre aufbewahrt werden.

Ein Steuerausgleich zahlt sich auf alle Fälle aus, wenn Sie:

- Nicht das ganze Jahr über beschäftigt waren,
- Absetzbeträge bzw. Abschreibeposten beantragen können
- Von Ihrem Betrieb für die Lohnsteuersenkung 2009 keine so genannte „Aufrollung“ gemacht wurde (ersichtlich auf dem Lohnzettel für Mai od. Juni).

WERBUNGSKOSTEN:

Aufwendungen, die unmittelbar mit der beruflichen Tätigkeit zusammenhängen und einen Betrag von € 132 übersteigen. Z.B. Berufskleidung, Arbeitsmittel (auch Computer), Fachliteratur, beruflich bedingte doppelte Haushaltsführung usw.

AUSSERGEWÖHNLICHE BELASTUNGEN mit Selbstbehalt:

Krankheitskosten (Kur, Zahnarzt, Hörgeräte, ..), Begräbniskosten.

AUSSERGEWÖHNLICHE BELASTUNGEN ohne Selbstbehalt:

Neu ab 2009: Kosten für Kinderbetreuung (z.B. Krabbelstube, Tagesmutter, Hort, usw.) bis € 2.300,- pro Kind und Jahr.

Beseitigung von Katastrophenschäden, Kosten für auswärtige Berufsausbildung eines Kindes (monatl. € 110,-), Krankheitskosten bei Erwerbsminderung von mind. 25%, usw.

STEUERGUTSCHRIFT FÜR KLEINVERDIENER („NEGATIVSTEUER“)

Arbeitnehmer, die wegen zu geringem Verdienst keine Lohnsteuer zahlen, erhalten bis zu € 110,- erstattet. Voraussetzung ist, dass Sozial-versicherungsbeiträge geleistet wurden. Der Betrag erhöht sich auf € 240,00, wenn Anspruch auf Pendlerpauschale besteht. Lehrlinge, Teilzeitbeschäftigte, Ferialarbeiter, Pflichtpraktikanten usw. sollten unbedingt diese Möglichkeit nutzen.

Achtung: Pensionisten haben keinen Anspruch auf Negativsteuer!

Weiterführende Informationen im Internet unter www.oee.oaab.at

GR G. Reichinger



Nikolaus zu Besuch in Neukirchen

Wie jedes Jahr kam auf Einladung der ÖVP Ortsgruppe der Nikolaus auch 2009 nach Neukirchen, um die Kinder mit einem kleinen Geschenkpäckchen zu erfreuen. Viele Kinder versammelten sich mit ihren Eltern auf dem Ortsplatz und warteten auf den Nikolaus, der mit seiner Be-

gleitung kam. Für viele Jugendliche war es natürlich auch interessant und lustig, mit den Krampussen näher „in Kontakt zu treten“. Die Kleinen aber freuten sich, vom Nikolaus beschenkt zu werden.



Jahresabschluss bzw. Beginn eines neuen Arbeitsjahres

Zum Abschluss des Jahres 2009 lud Obmann Franz Kupfner zum obligaten Kegelscheiben und zum Mittagstisch, um allen seinen Mitarbeitern bei der Gemeinde- und Parteiarbeit für die geleistete Arbeit zu danken. Vier in der letzten Periode für die ÖVP im Dienst der BürgerInnen im Gemeinderat tätigen Gemeinderäte waren nach der Wahl im Sept. 2009 ausgeschieden, und Franz Kupfner dankte Johann Leimer, Georg Leimhofer, Josef Reschenhofer und Christian Schrems für ihre Mitarbeit.

Er forderte alle auf – auch wenn das Wahlergebnis alles andere als erfreulich war – gemeinsam weiter für unser Neukirchen und seine Bewohner zu arbeiten und so Vertrauen zurück zu gewinnen. Auch Bürgermeister Alois Leimer dankte den ausgeschiedenen Mandatären und meinte, dass nur eine gute Zusammenarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Parteien für eine gedeihliche Entwicklung unserer Gemeinde sorgen kann.

Der Rosenmontag bietet auch für die Mitglieder des Seniorenbundes Gelegenheit, in eine Maske zu schlüpfen und den Alltag für einige lustige Stunden zu vergessen. Gerammelt voll war das „Gwölb“ im Gemeindehaus, als Obmann Johann Öhlbrunner die Gäste willkommen hieß. Monika Mader brachte den nachstehenden Beitrag über „sehr wichtige“ Ereignisse und Vorkommnisse der vergangenen Zeit zu Gehör und erntete reichen Applaus. Musikalisch wurde der Nachmittag mit der Neukirchner Faschingshymne – angestimmt und intoniert von Dir. Rudolf Hemetsberger – eingeleitet und in der Folge vom Duo Pius und Georg höchst unterhaltsam gestaltet. Gstanzln bieten ja immer die Möglichkeit, Personen, Ereignisse und das Weltgeschehen sehr pointiert unter die Lupe zu nehmen, und der Zwei-Mann-Band ist das unter großem Gelächter der Gäste bestens gelungen.

z. B.: Bei der Schweinegrippe
– liabe Leut –
da seids konsequent
und gebt’s darum net
jeder Sau a glei d’Händ!

Natürlich war auch für’s leibliche Wohl ganz hervorragend gesorgt. Viele fleißige Frauenhände waren tätig, um die wohlschmeckenden Mehlspeisen entstehen zu lassen. Torten, Krapfen, Schnitten und Kuchen ließen sich alle gut schmecken, und dass niemand „vertrocknete“ – dafür sorgte „Gastwirt“ Fritz Schmitzberger, der sich zusammen mit Franz Briedl auch als hervorragender Ober erwies.

Der Dank für diesen lustigen Nachmittag galt natürlich Obmann Johann Öhlbrunner, seinen Vorstandsmitgliedern und anderweitigen Helfern, die für ein gelungenes Faschingsfest gesorgt haben.



Geburtstage

Wir gratulieren herzlich!

Russinger Rosa	02.01.1940	70
Brandstätter Maria	06.01.1922	88
Söllinger Anna	14.01.1930	80
Püringer Maria	26.01.1922	88
Maier Maria	30.01.1930	80
Püringer Josef	06.02.1924	86
Zagler Pauline	12.02.1924	86
Kupfner Johann	15.02.1917	93
Leimer Berta	22.02.1930	80
Angermaier Elise	25.02.1921	89



Kupfner Johann



Söllinger Anna



Zagler Pauline



Püringer Maria



Püringer Josef



Maier Maria



Leimer Berta

Jetzt liegt das Geld auf der Straße

Bis zu € 5.000 Raumbonus für Focus Traveller oder C-MAX.

5000

5000 EURO

Nähere Informationen bei Ihrem Ford Händler oder auf ford.at

Autohaus Hofmann
Laaber Holzweg 29, 5280 Braunau
Tel.: 07722/62580, www.ford-hofmann.at

Feel the difference

Das „Seniorenjahr“ 2009

D'Senioren san nach Dresden g'foahrn –
die Reise war sehr schön –
wonn a de Zeit vui z'kurz is gwen,
mia hom a Menge gsehn.

In Prag hom ma Verspätung ghabt,
des woar amoi a so.
„Sad's alle da?“ hat d'Führung g'fragt.
„Na! Oana is am Kloo!“

So woart ma hoit oi mitanand,
was soin mia a sonst toa.
Mia lassn – a wann weng Zeit is –
den Freund do net alloa!

Da schickt der Herr den Jockel aus –
ihr kennt's do diese G'schicht.
Bei uns, da war's genau a so,
nur Jockel hieß er nicht.

Der Jockel hieß Rabauer Hans,
der da verloren war,
do nach a guatn ¼ Stund
warn alle wieder da.

Nachdem wir Prag besichtigt ham,
klang unsere Reise aus,
und mit'm Gugg sein guatn Schnaps
hoit ma's im Bus scho aus.

Der Filzmoser is musikalisch
und handwerklich recht g'schickt.
So is eahm für sei Zithern
a Meisterstück geglückt.

Er hat an tollen Zitherkasten:
Er hat sich sehr bemüht.
Und außakemma is a Trumm,
des alle Stückln spüt.

Kasten, Tisch und Notenständer –
ois is da drin vereint.
Doch der Ferdl is net z'friedn
mit'm Kunstwerk, wia mia scheint.

Er stellt den Kasten hinters Auto,
und im Retourgang foahrt er drauf.
Ganz erschrocken steigt er aus
und hebt den – heilen – Kasten auf.

Mei, da is der Ferdl glücklich,
es is wirklich nix passiert,
und aus seiner alten Zither
klingt weiterhin manch schönes Lied.

Mit'm Pius seiner Gitarr is a Gfrett,
weil so wia mia singen, spielt de oft net.
„Es seids wieder g'falln!“
moant do da Pius glei.
Dass sei Gitarr gestiegen is,
des leucht eahm gar net eil!

Unser Chor is net bescheuert,
der is frisch und runderneuert.
I werd a Geheimnis lüft'n –
neiche Knia und neiche Hüft'n

zier'n so manche Chormitglieder,
und wia de Jungen rennans wieder.
Doch gibt's herin da, wia ich denke,
no mehra Leit mit neiche G'lenke.
Mia hoff'n, dass de ohne schmier'n
alle bestens funktionier'n.

De Greti is a brave Frau,
de folgt ihr'm Mo, i woß genau.
Sie is folgsam und so guad,
geht ohne z'fragen niemals fuat.

A oanzigs Mal in ihrem Leb'n
hat es sich anders hoit ergeb'n.
Ohne z'frag'n, ohne ein Wort
foahrt de Greti oafach fort.

Es plagt sie a des schlechte G'wissen:
Vo all dem soid da Mo nix wiss'n.
Drum is sie a ganz in Gedanken.
Ihr Einkaufswut kennt keine Schranken.

In Braunau rennt's durch d'Ladentür,
doch de war zua, das glaube mir.
Schmerzhaft spürt's in ihrem G'sicht:
Durch g'schlossene Türen geht man nicht.

Wochenlang hat's in ihr'm G'sicht
ein Veilchen - das vergisst sie nicht!
Die Greti hat daraus gelernt,
wenn sie sich von dahoam entfernt

und außigeht aus ihra Hütt'n,
wird's künftig um Erlaubnis bitt'n.
Und außerdem g'hört – wia bekannt –
Braunau bei ihr zum Feindesland.
De Angst, dort kunnt ihr was passier'n,
wird d'Greti net so schnell verlier'n.

Mit'm Singa hom a große Freud
ganz gwiss de Sperlstrasser-Leut.
Sie kemman singa – i woß g'wiss –
a manchmal, wonn koa Probe is.

Nur de Noten, des is bekannt,
hat da Sperlstrasser nia beinand.
Da hilft koa Jammern und koa Fluachen.
Sei Frau muass eahm de Noten suachen!

Dem Michi geht's da grad a so.
Da sand's oi zwoa um d'Frauen froh!
Ihr stolzen Männer - ja i moan –
Ohne Fraun ward's es verlorn!

Mir Fraun ertrogn eich ganz ergeben,
mia wolln a ohne eich net leben.
So – für heut fällt mia nix mehr ei.
Wann's ma wieder an Stoff liefert's, dann tat's mi gfrei.

Monika Mader

Unser bereits gut bekannter Faschingsnachmittag fand am 16. Jänner im Gasthaus Hofer statt. Bezirksvorsitzende Anna Dobler und unsere Obfrau Anni Spitzwieser begrüßten die vielen Gäste der auswärtigen Ortsgruppen. Obfrau Anni Spitzwieser bedankte sich bei den Neukirchner Geschäftsleuten für die großzügigen Spenden und

auch bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Balles beigetragen haben. Heinz v. Dyk, erfreute uns wieder mit seiner flotten Musik, zu der das Tanzbein kräftig geschwungen wurde. Sehr erfreut waren wir vom Besuch von der Abgeordneten zum Nationalrat Marianne Hagenhofer, die mit ihrem Gatten gekommen war.

Wichtige Termine:

- ☐ Am 31. März 2010 endet die Antragsfrist für Kunden/Innen der Energie AG für drei Freistromtage (bei sozialer Bedürftigkeit ein Freistrommonat)

- ☐ Bis spätestens 15. April 2010 müssen Anträge für evtl. Heizkostenzuschuss beim Gemeindeamt abgegeben werden.

Kontakt-Daten: Energie AG
Serviceteam Böhmerwaldstraße 3
4021 Linz
Tel.: 0800/818000
Fax: 0800/818001
E-Mail: service@energieag.at

Geburtstage – Herzlichen Glückwunsch!

Jänner 2010	Februar 2010	März 2010
Maria Keller 82	Johann Prillhofer 77	Anna Reschenhofer 79
Marianne Huber 75	Walter Reck 64	Johann Stopfner 66
Roswitha Gurtner 70	Franziska Stelzhammer 64	Eduard Vimpolsek 76
Kurt Schuber 56	Christine Rosenhammer 65	Margarethe Großbözl 68
Theresia Stadler 61	Ferdinand Gerner 75	
Marianne Maislinger 71		

Wir trauern um:

Marianne Wintersteiger und um Katharina Schreier

G.Stadler Metallbearbeitungs- G.m.b.H

A-5145 Neukirchen/Enk., Schmalzhofen 1

Tel. 07729/2468, Fax. 07729/246815

Mail : office@metall-stadler.at

Home : www.metall-stadler.at

Metallbearbeitung für die Industrie



Kinderfasching 2010

Aus Rücksichtnahme auf die Semesterferien und um auch wirklich allen Kindern die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben, wurde der Termin um eine Woche auf den 7. Februar vorverlegt. „Volles Haus“ im Saal des Gasthauses Kreil, viele lachende Kindergesichter und schönes Wetter bestätigten diese Entscheidung als richtig. Der lange Faschingsumzug wurde angeführt von der Ortsmusikkapelle Neukirchen sowie dem ebenfalls teilnehmenden Maskottchen des Schiclubs „Neuki“. Neuki eröffnete auch die „Faschingsparty“ im GH Kreil mit der Polonaise.

Das Unterhaltungsteam „UPS-UPS“ der Kinderfreunde verstand es erneut, mit vielen lustigen Spielen sowohl Kinder als auch Eltern zu begeistern. Als krönender Abschluss der Veranstaltung wurden wieder zahlreiche Preise verlost, die wie jedes Jahr sehr spannend verlief. Zum Hauptpreis, einem vom Schiclub gespendeten Aluscooter, dürfen wir Verena Schneeblücher recht herzlich gratulieren.

Die SPÖ Neukirchen als Veranstalter bedankt sich sehr herzlich für die Teilnahme bei allen Eltern und Kindern. Ein besonderer Dank gilt auch der Neukirchner Geschäftswelt für die großzügige Unterstützung.



Am Freitag, 27. November 2009 veranstalteten wir wieder unseren alljährlichen Perchtenlauf beim Nah und Frisch Parkplatz. Für kleine Speisen und warme Getränke wurde natürlich auch bestens gesorgt. Den zahlreichen Besuchern, darunter viele Kinder, wurde von den Engelbach



Teufeln eine Feuershow präsentiert, die den Besuchern sehr gut gefiel. Der Nikolaus teilte Süßigkeiten an die Kinder aus.



Wir bedanken uns bei allen die uns unterstützt haben, ganz besonders bei der Familie Klingersberger.



Weitere Fotos findet ihr auf unserer Homepage: www.5145.orts-fpoe.at.

AUTOHAUSFORSTER GmbH

Zwei Marken ein Name

Mercedes Benz
 Mazda

5282 Ranshofen · Untere Hofmark 4
Tel 07722-63404 · www.autohaus-forster.at



- Turnier für Kinder

Das Eltern Kind Zentrum der Kinderfreunde Braunau und der WSV ATSV Ranshofen Schach veranstalteten wie in den Vorjahren auch 2009 wieder ein **Schachturnier für Kinder**. Vom 13. 11. bis zum 11. 12. dauerte das fünfrundige, elogewertete Turnier. Kinder im Alter bis zu 15 Jahren waren teilnahmeberechtigt.

Einen klaren Sieg feierte **Stefan Ramsbacher**. Als Nummer 1 gesetzt gewann er sämtliche Spiele. So erreichte er mit 5 Punkten unangefochten den 1. Rang. Ihm folgten Josip Cvitan und Sebastian Brunthaler.

Für jeden Teilnehmer gab es bei der Siegerehrung eine Urkunde sowie einen Preis, und schließlich konnte jedes Kind viel Turnierfahrung mit nach Hause nehmen.

Weihnachtsblitzturnier für Kinder und Jugendliche

18. Dezember 2009, Hauptschule Neukirchen/E.

Am letzten Freitag vor den Weihnachtsferien steht traditionellerweise das Jugend-Weihnachtsblitzturnier des WSV ATSV Ranshofen-Schach auf dem Programm. Heuer waren 42 Teilnehmer am Start, darunter auch sieben mutige Erwachsene außer Konkurrenz. Die Wertung erfolgte in den Kategorien U18, U14, U10.

Gesamtsieger und Sieger bei U14 wurde Lukas Kutzner, 2. in der Gesamtwertung und 1. bei U18 Julian Salletmeier.

Boehm Alexander erreicht drei Punkte und damit den ersten Rang bei U10.

Mit Punsch, Brötchen, Kuchen, Keksen und vielen Preisen ließen Jugend, Vereinsvorstand und Eltern das Schachjahr 2009 gemütlich ausklingen.

Erfolgreiche Neukirchner Schachjugend

An drei Spieltagen wurde die „Salzburger Schülerliga“ im Herbst 2009 ausgetragen. Spielorte waren im September die HS Neukirchen/E, im Oktober die HS Oberndorf und im Dezember die VS Neumarkt/W. Insgesamt nahmen über 70 Kinder aus fünf Vereinen teil, darunter viele Jugendliche aus Neukirchen, die beim WSV ATSV Ranshofen Schach gemeldet sind. Neben der LIGA wurde auch ein ENTRYBEWERB für Anfänger angeboten.

VEREINSWERTUNG

Beim Schülerliga-Vereinsmeistertitel erreichten die Ranshofner hinter Neumarkt den guten 2. Rang.

U-12 LIGABEWERB

An der 3. Stelle landete Rebecca Hellstern, womit sich die junge Neukirchnerin aufgrund der Feinwertung auch die Mädchenwertung vor Ana Grgic (Neumarkt) sicherte.



*Ana Grgic (Neumarkt),
Christoph Loreth (Oberndorf),
Rebecca Hellstern (Ranshofen)*

1 x Silber, 3 x Bronze, 2 x Blech

Schöne Erfolge für die Neukirchner Schachjugend gab es bei der Jugendlandesmeisterschaft und in der aktuellen Elowertung

Mit fast 80 Teilnehmern gingen am 28./29. Dezember 2009 die Salzburger Jugend-Landesmeisterschaften für 2010 in Neumarkt/W. über die Bühne.

Spannende Wettkämpfe im königlichen Spiel lieferten sich die besten jugendlichen Schachspieler aus ganz Salzburg, darunter auch sieben Ranshofner. Deren Hoffnungen wurden zwar nicht ganz erfüllt, nach dem ersten Spieltag waren sowohl Ramsbacher Stefan bei U14 und Kutzner Lukas bei U16 klar in Führung gelegen. Die starke Konkurrenz gestattete aber keinen noch so kleinen Fehler. Schließlich hielt Julian Salletmeier mit seinem Vizelandesmeistertitel bei U18 die Ranshofener Fahne hoch. Bronze erreichten: Lukas Kutzner (U16), Stefan Pöllner (U14), Rebecca Hellstern (Mädchen U12).

Den Sprung auf das Siegerpodest verfehlten knapp Spiesberger Paul (4. bei U16) und Ramsbacher Stefan (4. bei U14).

Dienstleistungen von Profis!

- ▶ Gartengestaltung
- ▶ Hecken- und Strauchpflege
- ▶ Spezialbaumfällungen
- ▶ Baumstumpffräse
- ▶ Winterdienst



Kontaktstelle: MR Braunau
Hofmark 5, 4962 Mining
T 07723/7533
I www.maschinenring.at



MR-Service OÖ., Auf der Gugl 3, 4021 Linz

Hervorragende Elobilanz

Die neue Eoliste vom 1. 1. 2010 gibt die aktuelle Schach-Leistungsziffer unserer Jugendlichen an. Grundlage der Berechnungen sind die gespielten Turnierpartien im Zeitraum Juli - Dezember 2009.

Mit 1664 Elo ist nunmehr Julian Salletmeier der spielstärkste Jugendliche (U18) des WSV, sein Elozuwachs beträgt +154 Punkte.

Ebenfalls als fleißige Elosammler betätigten sich: Lukas Kutzner +121, Sven Seidl +114, Stefan Ramsbacher +105, Stefan Pöllner +99, Philip Aigner +78, Josip Cvitan +69, Michael Rothner +53, Sebastian Brunthaler +47, Evelyne Tröscher +8



Julian Salletmeier

Rebecca Hellstern

Stefan Pöllner

Lukas Kutzner

Wenn es um Fliesen, Granit, Marmor oder Natursteine geht,
nehmen Sie Kurs auf Handenberg und besuchen Sie unseren schönen Schauraum
Sie werden begeistert sein!

DAS INNVIERTLER FLIESENHAUS

LAGERHAUS - BAUSTOFFE
NATURSTEINE

SCHLATZER

5144 HANDENBERG - TELEFON 077 48/80 10 - TELEFAX 077 48/83 88

Lieferung und Verlegung sämtlicher Wand- und Bodenfliesen
BERATUNG - VERKAUF - VERLEGUNG



8 Goldhaubenfrauen und 2 Kinder folgten der Einladung, nach Kirchweihdach um beim Leonhardiritt teil zu nehmen.

Beim 20igsten Adventmarkt gestalteten, die Goldhaubenfrauen, die Ausstellung im großen Gemeindesaal, unter dem Motto: „Erneuerte Trachten aus dem Bezirk Braunau“. Die Ausstellung lockte sehr viele Besucher an. Als Ehrengäste konnten wir unsere Landesobfrau Martina Pühringer und unsere Bezirksobfrau Friederike Knechtel begrüßen. Zahlreiche Obfrauen mit ihren Mitgliedern kamen, unsere Ausstellung zu besichtigen. Fürs leibliche Wohl boten wir verschiedene Knödel (Speck, Haschee und Grammel) an. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieser Ausstellung beigetragen haben.



Zur Weihnachtsfeier am 9. Dez. konnte Obfrau Elfriede Vogl 70 Frauen begrüßen. Gestaltet wurde die Feier von der Fam. Messner aus Auerbach, einer Jugend-Bläsergruppe der Ortsmusik unter der Leitung von Gerhard Wöckl. Gedichte trugen Kevin Weißenbacher, Katrin Wighart und Anna Plainer vor. Maria Kreil las einige Geschichten, und als kleines Geschenk gab es für die Besucherinnen verzierte Lebkuchen.



Auf eine zahlreiche Teilnahme bei allen Veranstaltungen im Jahr 2010 freut sich eure Obfrau Elfriede Vogl

Erfreuliches von der Jugend der Ortsmusikkapelle:

Folgende Jungmusiker legten das Leistungsabzeichen des OÖ Blasmusikverbandes in Bronze ab, erhielten somit den Jungmusiker-Brief und wurden in die Kapelle aufgenommen:

- Alexandra Beinhundner – Saxophon
- Thomas Klein - Horn
- Lisa Leimer – Saxophon
- Hannes Leimer – Schlagzeug
- Lukas Rothenbuchner – Bariton (Auszeichnung)
- Maria Zauner - Flöte

Wir wünschen den Jungmusikern viel Freude und Spaß im Rahmen unserer Kapelle.



Von links nach rechts: Lisa Leimer, Obm. Josef Reschenhofer, Lukas Rothenbuchner, Alexandra Beinhundner, Hannes Leimer, Maria Zauner, Thomas Klein, Jugendreferent Roland Schwaninger

Die Prüfung für das Leistungsabzeichen in SILBER legten folgende, bereits aktive Jungmusiker ab: Johannes Leimer – Flügelhorn
Anna Reschenhofer – Schlagzeug

Bei der Jahreshauptversammlung am 27. 2. 2010 im Gasthaus Kreil konnte Obmann Josef Reschenhofer zahlreiche Mitglieder und Herrn Josef Eselbauer von der Bezirksleitung begrüßen.

Bei den Neuwahlen gab es keine Änderungen, es wird der bewährte Ausschuss in der kommenden Periode weiterarbeiten. Nach dem offiziellen Programm mit den jeweiligen Berichten gab es Auszeichnungen für folgende verdiente Musiker:

Verdienstmedaille in Bronze:

Herbert Leimer, Hubert Sporrer, Gerhard Wöckl, Josef Sporrer, Klaus Beinhundner

Ehrenzeichen in Silber: Josef Seidl

Ehrenzeichen in Gold: Johann Kreil
Johann Maier

Verdienstmedaille in Gold: Hermann Schwaninger

Schon sind wieder einige Wochen vergangen, dass wir musikalische Neujahrsgriße an die Neukirchner Bevölkerung überbrachten. Auch auf diesem Weg nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die gegebenen Spenden. Diese finanziellen Zuwendungen sind ein erheblicher Beitrag für unsere Vereinskasse. Diese Gelder werden für Notenmaterial, Unterstützungen bei Instrumentenankauf, Trachten und vieles mehr verwendet.

VORSCHAU:

Wir werden heuer vom 1. bis 6. 7. 2010 eine Konzertreise nach Rastede (Norddeutschland) unternehmen. Dort nehmen wir an einer internationalen Konzert- und Marschwertung teil, bei der wir Oberösterreich sicherlich würdig vertreten.

Es wird dies ein Highlight im heurigen Vereinsjahr, wird doch auch ein Rahmenprogramm mit Hamburg-Rundfahrt bzw. Überfahrt auf die Insel Helgoland geboten.

Gleich nach unserer Heimkehr der nächste Höhepunkt: Das Bezirksmusikfest der Trachtenmusik. Wir werden unsere Musikerkollegen bestmöglich unterstützen und auch bei der Marschwertung teilnehmen. Termin: 9. – 11. 7. 2010

Besuchen Sie unsere Homepage: www.ortsmusikkapelle-neukirchen.at
Sie finden dort Informationen und Fotos

Terminvorschau bzw. geplante Ausrückungen des Kameradschaftsbundes 2010

- 23. April Florianimesse der FF Neukirchen und Mitternberg und Fahrzeugsegnung
Treffpunkt um 18:45 Uhr auf dem Dorfplatz
- 3. Juni 8:30 Uhr Gottesdienst und Fronleichnams-Prozession
- 12. Juni Vereinsausflug
- 4. Juli Gründungsfest des KB Altheim
- 10.+11. Juli 50jähriges Gründungsfest der Trachtenmusik Neukirchen
- 5. Sept. 10:00 Uhr Erntedankfest
- 31. Okt. Gedenkgottesdienst und Jahreshauptversammlung des ÖKB Neukirchen/E.

Genaue Details sind zeitgerecht im Schaukasten ausgehängt, und der Vorstand ersucht um zahlreiche Teilnahme bei den Ausrückungen.



Kamerad **Georg Angermeier** verstarb am 25. Dezember nach kurzer, schwerer Krankheit und wurde von 28 Kameraden aus Neukirchen und von zahlreichen Kameraden aus der OG Schwand am 30. Dezember zu Grabe geleitet. Er war 43 Jahre Mitglied des KB. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Am 18. Februar 2010 begleiteten 35 Kameraden mit Musikbegleitung unseren am 13. Februar verstorbenen Kameraden **Leopold Pöttinger** zu seiner letzten Ruhestätte auf dem Friedhof in Helpfau. Leopold hatte maßgeblichen Anteil beim Zustandekommen des Ankaufes der Vereinsmäntel und war unermüdlich für den Verein unterwegs. Z. B. als das Beitragsinkasso von Bareinzahlungen auf Abbuchungsaufträge umgestellt wurde. Die hohe Beteiligung bei seiner Beerdigung spiegelt seine Beliebtheit bei den Kameraden wider. Der Kameradschaftsbund wird ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Exkursion der Ortsbauernschaft - Betriebsbesuche im Rahmen eines Ausflugstages



Der diesjährige Ausflug der Ortsbauernschaft, der am 4. Februar zu verschiedenen Betrieben in OÖ führte, war – wie schon auch in den vergangenen Jahren – fast überbucht. Der Bus der Fa. Johann Wassermann war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Nach der gewohnt pünktlichen Abfahrt ging es zuerst nach Timelkam, wo die Besichtigung des Biomassekraftwerkes und der Gasturbine der EAG auf dem Programm stand. Das anstrengende Programm wurde mit einer kleinen Jause und einem kurzen Film zum besseren Verständnis eingeleitet. Der Film verdeutlichte den Weg der Hackschnitzel bis zur Verstromung, was anschließend von zwei Mitarbeitern der EAG an Ort und Stelle erläutert wurde. Der Besuch des Biomassekraftwerkes stand schon auf dem Programm eines früheren Ausfluges, kam damals aber wegen eines heftigen Schneeeunwetters nicht zustande. War vielleicht gar nicht so schlecht, denn inzwischen ging auch die Gasturbine in Betrieb, die nun auch besichtigt werden konnte. Beim Vergleich der beiden „Stromquellen“ wurde den Besuchern in diesem Zusammenhang auch recht einleuchtend vor Augen geführt, wie schnell man bei Alternativenenergien an Grenzen stößt.

Mit der Biomasse (Waldhackgut, Schleifstaub, Rinden, Altholz) werden mit großem logistischem Aufwand 50 Megawatt/Stunde Strom erzeugt. Mit der Gasturbine „Kann 1 Mann“ (Monitorüberwachung und zwei Kontrollgängen täglich) 400 Megawatt/Stunde Strom erzeugt.

Die 2. Station der Exkursionsfahrt war Grieskirchen: die Haberfellnermühle. Auch hier wurde einleitend in einem Film die Entwicklung der seit 400 Jahren bestehenden Getreidemühle gezeigt.

Bei der Haberfellner Mühle handelt es sich um die größte Privatmühle in Österreich. Vermahlen wird Getreide, das zu 80 % aus Österreich stammt, 20 % muss eingeführt werden.

Der Garant für eine optimale Reinigung des Getreides ist der Betrieb zweier Farbsortieranlagen. Diese hochtechnischen Farbauslesemaschinen erfassen mit eingebauten Spezialkameras jedes einzelne Getreidekorn und prüfen es auf die Oberflächenbeschaffenheit. Schadhafte Getreidekörner werden vollautomatisch erkannt und mit Luftdüsen entfernt. Diese Maschinen sortieren sowohl das hochgiftige Mutterkorn wie auch mit Schimmel oder Fusarien behaftete Getreidekörner vor dem Vermahlungsprozess sorgfältig und zu 100 % aus.

Zur „Erinnerung“ an diesen Besuch, der aufgrund des großen Interesses der Besucher viel länger als vorgesehen gedauert hatte, erhielt jeder eine 1 kg Mehlpackung, sodass sie damit die daheim gebliebenen Frauen bei ihrer Heimkunft erfreuen konnten.

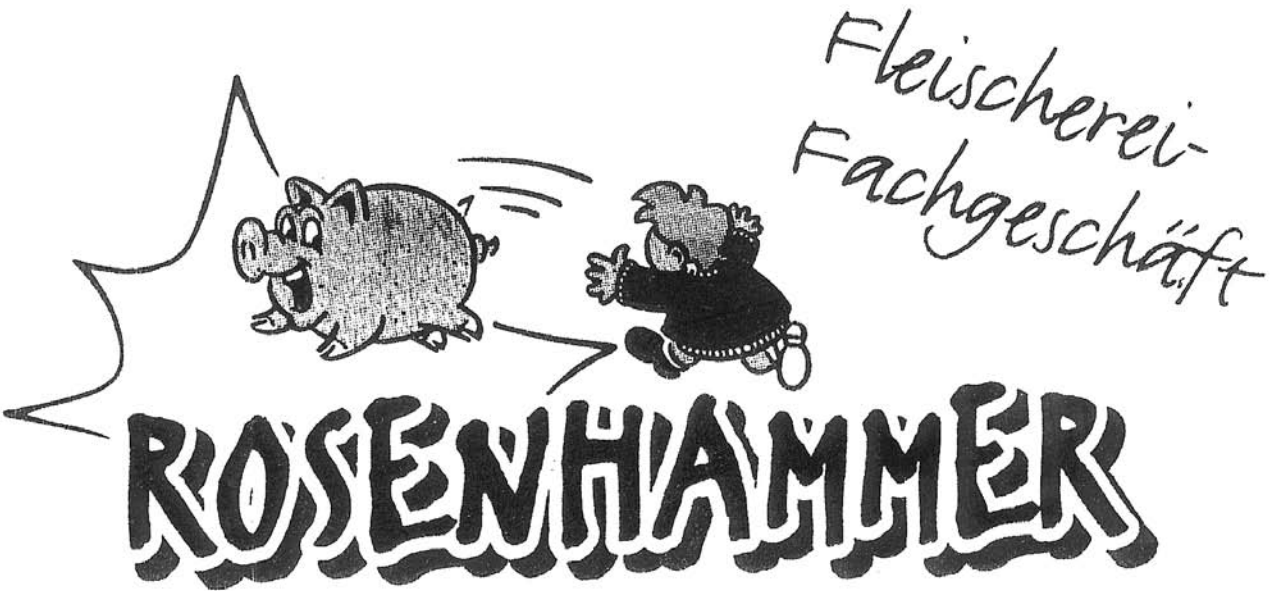
Nach dem Mittagessen stand als 3. Exkursionszielpunkt die Fa ETA Heiztechnik in Hofkirchen auf dem Programm. Erzeugt werden dort modernste Stückholzöfen mit einem Füllraum bis zu 150 Liter. Zudem werden Pellets- und Hackgutöfen gefertigt. Etwa 10.000 Öfen verlassen pro Jahr das Werk. Trotz des bereits sehr intensiven Tagesprogramms, das bereits absolviert wurde, waren die Exkursionsteilnehmer auch beim Besuch dieser Firma noch immer höchst interessiert, was von den Gruppenführern auch sehr positiv vermerkt wurde.

Nach diesem anstrengenden Programm hatten sich alle einen gemütlichen Ausklang verdient, der in der gemütlichen Mostschänke Möseneder in Geboltskirchen ausgiebig genossen wurde. Um 23 Uhr waren wieder alle am Ausgangspunkt angekommen.

Ortsbauernobmann Hermann Piehringer hat wieder einen höchst informativen Ausflug zusammengestellt.

Daten der Mühle zum jetzigen Zeitpunkt:

Personalstand	40 Mitarbeiter	
Lagerkapazitäten	Getreidesilo:	15.000 t
	Mehl- und Verladesilo:	2.000 t
Vermahlung	Lagerhallen für Endprodukte:	3.500 t
	Weizenmühle:	täglich 270 t
Fuhrpark	Roggenmühle:	täglich 60 t
	11 LKW Züge	
	6 Siloaufleger	
	5 Planenaufleger	
	verschiedene Misch- und Abpackanlagen	









PUMA

adidas

Teamsport

Vereins- und Mannschaftsausstattung

Firmen- und Arbeitsbekleidung

Fußballshop

Fanartikel

Sportplatzequipment

DEIN Fußballshop

HOFBAUER

TEAM SPORT

www.laola.biz

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 12.30 Uhr
und 14 - 18 Uhr
Sa: 9 - 12.30 Uhr
...für Vereine und Firmen
auch nach Vereinbarung!

D-84359 Simbach/Inn
Adolf-Kolping Str. 32
(gegenüber Lokschruppen)

Tel.: +49 (0) 85 71/920 351
info@laola.biz // www.laola.biz

Neukirchner Goldhaubenfrauen unterstützen Sozialdienstgruppe mit einem elektr. Krankenbett

Die Sozialdienstgruppe Neukirchen/E. konnte sich über großzügige Spenden mehrerer Neukirchner Vereine freuen. Diese stellten einen Teil ihres Erlöses aus dem Adventmarkt 2009 für den Ankauf verschiedener Geräte zur Verfügung.

Besonders großzügig zeigte sich die Goldhaubengruppe Neukirchen/E. mit dem Ankauf eines elektrischen Krankenbettes. Dieser Ankauf bedeutet eine wesentliche Erleichterung der täglichen Arbeit für die ehrenamtlichen Helferinnen.

Über Geldspenden aus dem Adventmarkt 2009 durften wir uns freuen von der

Ortsumsikkapelle Neukirchen/E.	€ 700,-
Trachtenmusik Neukirchen/E.	€ 500,-
Landjugend Neukirchen/E.	€ 300,-



Im Namen aller pflegebedürftigen Personen in Neukirchen/E. bedanken wir uns sehr herzlich für diese Spenden.

Die Gruppenleiterin Maria Kreil

VORRANG FÜR ERNEUERBARE ENERGIE AUS HEIMISCHEN WÄLDERN



Fernwärme Neukirchen

reg. Gen.m.b.H.
Florianistraße 10
5145 Neukirchen an der Enknach
Obmann **Johann Wurhofer**
Tel.: 0664 24 25 408



Karl Schmitzberger
Dipl. Wirtsch. Ing. (BA)

CO2 Neutralität bei unserer Fernwärme!

Selbstverständlich wird auch bei der Verbrennung von Hackgut im Biomassekessel CO2 freigesetzt. Exakt diese Menge wurde während des Wachstums des Waldes aus der Luft aufgenommen. Da es sich hierbei um einen geschlossenen Kreislauf handelt und kein zusätzliches CO2 entsteht, wie im Gegensatz bei der Nutzung fossiler Brennstoffe (Erdöl, Erdgas, Kohle), spricht man von **CO2-Neutraler Energiegewinnung**. Wichtig dabei ist, dass innerhalb einer Region natürlich nur soviel Biomasse verbrannt wird, als hier auch nachwächst. Dies ist trotz verstärkter Nutzung des Waldes als Energielieferant der Fall. Laut Landwirtschaftsministerium werden in Österreich von den 31 Mio. Vorratsfestmeter jährlichem Holzzuwachs nur 19 Mio. genutzt! Biomasse zählt somit zu den erneuerbaren Energien, auch regenerative Energien genannt, deren Quelle sich kurzfristig wieder erneuert.

Adventmarkt 2009

Am 29. und 30. November fand bereits zum 20. Mal der traditionelle Neukirchner Adventmarkt statt. Die Trachtenmusik und viele Neukirchner Vereine waren wieder bemüht, zu Beginn der „stillsten Zeit im Jahr“ adventlich-weihnachtliche Stimmung zu verbreiten, und wie jedes Jahr folgten unzählige Besucher der Einladung.

In den Räumlichkeiten des Gemeindehauses und im Foyer der Musikschule war Handwerk und Kunsthandwerk zu bestaunen. Im großen Gemeindesaal präsentierten die Goldhaubenfrauen in einer sehenswerten Schau alle aktuellen und erneuerten Trachten des Bezirkes Braunau. Im kleinen Saal konnte man die künstlerischen Arbeiten des „Hobby“-Drechslers Adolf Mayer bewundern, dessen Phantasie keine Grenzen kennt und immer wieder Neues aus verschiedensten Hölzern entstehen lässt. Daneben waren vier Absolventen der Berufsfachschule Berchtesgaden bei der Arbeit zu beobachten. Die junge Dame und die drei Burschen waren aktiv an der Herstellung der Schleierbretter für die neue Orgel in unserer Pfarrkirche beteiligt. Dass diese Arbeit bestens gelungen ist, davon kann man sich ja beim Besuch der Kirche immer wieder überzeugen. Was sie sonst noch auf dem bildhauerischen Sektor alles „draufhaben“, zeigten sie beim Adventmarkt.

Im Hof der Familie Breitenberger gab es wieder „mondgeschnittene“ Christbäume, Misteln und Schmuckreisig. Liebevoll gestaltet war die Ausstellung der Kleintierzüchter, die zum Thema „Gefiederte Juwelen“ beim Gasthaus Hofer einen Einblick in ihre züchterische Arbeit gewährten. Alle Mitwirkenden möchten den Besuchern aus nah und fern für ihr Kommen und für ihr großes Interesse danken. Einerseits bemühen sich die Veranstalter um ein möglichst attraktives Angebot, andererseits ist es die Bereitschaft der Gäste, das Angebot anzunehmen und es in klingende Münze umzuwandeln. Nur so ist es möglich, dass alljährlich eine beachtliche Summe für caritative und kulturelle Zwecke gespendet werden kann. Höchst erfreulich ist es, dass aus der großen Spendensumme für eine schwer vom



Schicksal getroffene Familie aus unserem Neukirchen eine finanzielle Unterstützung von € 4.150,- zusammengekommen ist.

Ein herzlicher Dank sei auch der Gemeinde gesagt für die vielen Hilfestellungen, für die Benützung der Räumlichkeiten in Gemeindehaus und Musikschule.

Der Dank gilt auch für die zahlreichen Hilfen, die fast unbemerkt geleistet werden, z. B. für den Sanitätsdienst der Rotkreuzdienststelle Braunau, für das Tannenreisig zum Schmücken der Verkaufsstände, für den schönen Weihnachtsbaum auf dem Ortsplatz (Fam. Breitenberger), für das Plakat-Layout, für das Wolfgang Roidner verantwortlich ist, für den WC-Reinigungsdienst, für die Bäume, um den Platz gestalten zu können u. v. a.

Die Veranstalter freuen sich schon auf den Adventmarkt 2010, der am 27. und 28. November stattfinden wird, gilt es doch ein kleines Jubiläum zu feiern: Erstmals veranstaltet im Jahr 1990 kann der Neukirchner Adventmarkt heuer auf 20 schöne und erfolgreiche Jahre zurückblicken.



MEPURA Metallpulver

Gesellschaft m.b.H.
Lachforst 2, 5282 Ranshofen
Austria
Tel.: (+43) (7722) 62216-0
Fax: (+43) (7722) 62216-11
E-Mail: office@mepura.at
www.ecka-granules.com
www.mepura.at

Die Mepura, ein 100% Tochterunternehmen der Ecka Granules Gruppe, ist seit dem Jahr 1970 Hersteller von Aluminiumgrieß und -granalien. Unsere Gruppe ist weltweit Marktführer in Legierungs-, Metallpulver- und Anwendungstechnologie. Gerne stehen wir Ihnen für nähere Informationen zur Verfügung.

MiniMax

klein - günstig - zuverlässig

Erdbewegungen Transporte Minibagger

MiniMax - Schwandtner Max

5274 Burgkirchen
Geretsdorf 48

Mobil: 0664 / 91 70 600

- ✓ MINI-Bagger 1,5 + 3 t
- ✓ MINI-Lader
- ✓ Kanalanschlüsse
- ✓ Dachrinnenabfluss
- ✓ Sickerschächte
- ✓ Schremmarbeiten



Das Spendenergebnis vom Adventmarkt 2009			
Trachtenmusik	Altenhilfe Neukirchen	500,00	€ 1.750,00
	Lebenshilfe Braunau	250,00	
	Familie aus Neukirchen	700,00	
	Kinderkrebshilfe	300,00	
Familie Stangl	Trachtenmusik	300,00	€ 1.020,00
	Familie aus Neukirchen	400,00	
	Ärzte ohne Grenzen, Rote Nasen		
	Schmetterlingskinder, MS-Kranke	320,00	
Ortsbauern	Lebenshilfe Braunau	250,00	€ 500,00
	Familie aus Neukirchen	250,00	
Ortsbäuerinnen	Familie aus Neukirchen	400,00	€ 800,00
	Kinderkrebshilfe	300,00	
	Hauptschule	100,00	
Ortsmusik	Familie aus Neukirchen	300,00	€ 1.000,00
	Altenhilfe Neukirchen	700,00	
Imkerverein	Familie aus Neukirchen		€ 100,00
UNION Raiffeisen Neuk.	Familie aus Neukirchen		€ 500,00
UNION Sektion Fußball	Familie aus Neukirchen	200,00	€ 400,00
	Lebenshilfe Braunau	200,00	
ÖVP-Frauen	Familie aus Neukirchen	300,00	€ 600,00
	Kinderkrebshilfe	300,00	
Hauptschule	Spielzeug für Krankenhaus Braunau		€ 180,00
Kirchenchor	Familie aus Neukirchen	200,00	€ 400,00
	Lebenshilfe Braunau	200,00	
Goldhaubengruppe	Familie aus Neukirchen	100,00	€ 1.400,00
	Altenhilfe Neukirchen	1.000,00	
	Licht ins Dunkel	50,00	
	Lebenshilfe Braunau	250,00	

Landjugend	Altenhilfe Neukirchen	300,00	€ 600,00
	Familie aus Neukirchen	300,00	
Sammelspende aller Vereine für das Rote Kreuz			€ 600,00
Jägerschaft Neukirchen	Familie aus Neukirchen	300,00	€ 500,00
	Altenhilfe Neukirchen	200,00	
Frau Fersterer Frau Schweiberer Frau Weißenbacher			€ 200,00
	Familie aus Neukirchen		
Gesamtspendenergebnis			€ 10.550,00



Herbert Paischer

Sägewerk & Holzhandel

Schützing 10
A-5145 Neukirchen/E.
Tel. u. Fax 07729/2440

HERMANN
PLASSER

5145 Neukirchen an der Enknach, OÖ.
Friedrichsdorf 6
Tel. 07729/2272
Fax 07729/22724
e-mail: autohaus-plasser@eunet.at

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 15. Jänner 2010 um 20⁰⁰ Uhr begannen wir beim Hoferwirt in Neukirchen mit der Jahreshauptversammlung.

Die Versammlung wurde mit der Begrüßung von Landjugendchef Roland Sporrer und der Landjugendchefin Birgit Wurhofer eröffnet.

Dieses Jahr begrüßten wir unter den Ehrengästen unseren Bürgermeister Alois Leimer und den Ortsbauernobmann Hermann Piehringer, so wie Ortsbäuerin Erika Spitaler. Vom Bezirksvorstand waren auch zwei Personen anwesend.

Nach der Begrüßung trugen die Schriftführerinnen Anita Grabner und Anita Priewasser mit ihren Jahresrückblick.

Nach dem interessanten Rückblick informierte Kassier Michael Kupfner über den Kassenstand.

Der Vorstand verabschiedete sich dieses Jahr von:

Der Leiterin:	Birgit Wurhofer
Vom Sportreferenten:	Markus Peterlechner
Von der Hütten-Chefin:	Doris Feichtenschlager
Und vom Hütten-Chef:	Josef Wighart

Nach den Neuwahlen präsentierte die Landjugend-Leitung die Vorschau auf das Vereinsjahr 2010.

Skiclub Vereinsmeisterschaft

Alois Zauner, Thomas Fellner, Maria Fellner und Martin Wurhofer gingen für die Landjugend bei der Mannschaftsmeisterschaft des Skiclubs an den Start und erreichten den guten 5. Platz.

Herzliche Gratulation !!



Im Jahr 2010 befinden sich folgende Personen im Vorstand:

Leiter Roland Sporrer, Leiterin Stv. Anita Grabner, Hüttenchef Gerald Kronhuber, Leiterin Maria Friedl, Kassier Stv. Michael Kupfner, Leiter Stv. Hansi Friedl, Schriftführerin Anita Priewasser und Kassier Josef Peterlechner. Nicht auf dem Foto ist Sportreferent Rudi Reschenhofer.

Washtag

Samstag, 30. 01. 2010 ging es um 12:30 Uhr vom Ortsplatz weg nach Erding in das Erlebnisbad. Nach einer langen Fahrt mit 21 Mitgliedern kamen wir endlich an. Natürlich wurden gleich die vielen großen Rutschen ausprobiert. Da wir letztes Jahr auch in Erding, unseren Washtag hatten, wussten wir schon genau welche Rutschen genial und welche langweilig sind. Natürlich entspannten wir uns auch an der Cocktailbar im warmen Wasser. Dort genossen wir die guten Cocktails und die angenehme Ruhe.

Nach einigen schönen und lustigen Stunden ging es leider schon zurück, in die schöne Heimat Neukirchen. Anschließend ließen wir den Abend im Gasthaus Hofer ausklingen.



Sportlermaskenball

Um 20:00 Uhr trafen sich 24 Landjugendmitglieder im Gasthaus Hofer in der Gaststube, um gemeinsam den Ball im Saal oben zu besuchen.

Dieses Jahr verkleideten wir uns als Knechte und Mägde. Um Mitternacht wurde bei der Demaskierung die größte Gruppe mit einem schönen Preis geehrt. Die größte Gruppe waren wir und bekamen als Preis einen Korb mit Wein, Honig und div. Jausensachen. Ebenso erhielten wir noch 2 wunderschöne Kuchen.

Den Preis verspeisten wir am Sonntagabend in der Landjugendhütte. Es war ein lustiger und schöner Ball.



AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN!

FRANZ MOSER

Schotter- und Betonwerke GmbH

Erdarbeiten • Recycling von Asphalt-, Betonabbruch und Bauschutt

5280 Braunau/Inn • Burgkirchner Str. 8 • Tel. 07722/87564

Fax 87583 • e-mail: info@moser-beton.at • www.moser-beton.at

Erdbewegung

Transporte

Beton

Stemmen

Straßenbau

Recycling

WANN	WAS	WO
25.03.2010, 19:30 Uhr	Waldwirtschaftsgemeinschaft Vollversammlung	GH Humer
30.03.2010, 19:30 Uhr	JHV Goldhaubengruppe	GH Kreil
07.04.2010, 19:30 Uhr	Kabarett oö. Biomasseverband	GH Hofer
09.04.2010, 20.00 Uhr	Öffentliche Generalprobe Trachtenmusik	großer Turnsaal HS
11.04.2010, 20.00 Uhr	Frühjahrskonzert Trachtenmusik	großer Turnsaal HS
19. – 20. April 2010, 18:00 Uhr	Schaukochen der Bäuerinnen	HS Neukirchen
23. – 24.04.2010	FF Neukirchen, Feuerwehrfest mit Fahrzeugweihe	neuer Bauhof
25.04.2010, 10.00 Uhr	Erstkommunion	
28.04.2010 , 19:30 Uhr	Sommerprogramm für Kinder	Pfarrheim
30.04.2010	Frühjahrsübung FF	
30.04.2010, 20:00 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr	Kabarett „Herbert und die Pfuscher“ Gesunde Gemeinde	großer Saal
01.05.2010	Maibaumfest Landjugend	
02.05.2010, 10.00 Uhr	Radwandertag Schiclub mit 3 verschiedenen Strecken	Abfahrt Ortsplatz
07.05.2010, 19:30 Uhr	Muttertagsfeier	GH Kreil
15.05.2010, 13.00 Uhr	Mixed-Meisterschaft (SSV Neukirchen)	
15.05.2010	Disco Party Landjugend „Exotic Night“	
18. Mai 2010, 18:30 Uhr	Vortragsabend Blockflötenklasse Gertrude Loidl Querflötenklasse Margit Eilmannsberger Klavierklasse Bernhard Schneider Hornklasse Hans Gerl	Gemeindesaal
23.05.2010	Frühshoppen und abends Disco Party FF Mitternberg „Hard 2 Top“	Mühlbauer Franz, Hollstraß 1
12.06.2010	Vereinsausflug Österreichischer Kammeradschaftsbund (ÖKB)	
14.06.2010 – 19.06.2010	Ortsmeisterschaft Stocksport SSV Neukirchen	
19.06.2010	Sonnwendfeuer KJG – Ersatztermin 26.06.2010	
03.- 04. Juli 2010	Modellflugtage	Flugplatz Wiesmaiern
9. – 11. Juli 2010	50jähriges Gründungsfest der Trachtenmusik (Bezirksmusikfest)	Liegenschaft Kupfner, Bogendorf 18
17. u. 18. Juli 2010 Sa: ab 14 Uhr So: bis 11 Uhr	Kinderspielfest mit Zeltlager	Schulwiese

AMTLICHE TERMINE

MO, 10. Mai 2010, 19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Sitzungszimmer Gemeindeamt
MO, 05. Juli 2010, 19.00 Uhr		

MOBILE ALT- UND PROBLEMSTOFFSAMMLUNG (MASI)

DO, 15.04.2010	Mobile Alt- und Problemstoffsammlung jeweils von 13 bis 18 Uhr	Gemeindebauhof – Parkplatz Sportanlage
MO, 10.05.2010		
DO, 10.06.2010		
DO, 08.07.2010		

SPERRMÜLLSAMMLUNG

MO, 10.05.2010	07.00 bis 12.00 Uhr u. 13.00 bis 18.00 Uhr	Bauhof der Gemeinde
DO, 08.07.2010		Neukirchen / Enkn.

FOLIENSAMMLUNG

DO, 25.03.2010 von 8.00 - 12.00 Uhr	Bei der Foliensammlung werden nur mehr die gebündelten Folien angenommen. Netze und Schnüre müssen in den dafür vorgesehenen Säcken im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden oder werden bei der Sperrmüllsammlung kostenlos angenommen. Die Säcke hierfür gibt es im Büro des Bezirksabfallverbandes Braunau.	
--	---	--

GRÜN- UND STRAUCHSCHNITT

1. April bis 31. Oktober jeden Samstag von 9 - 12 Uhr	Grün- und Strauchschnitt	Christian Schmölz Österlehen 19
--	--------------------------	------------------------------------

ALTPAPIERTONNENENTLEERUNG

MO, 19.04.2010		
MO, 31.05.2010		
MO, 12.07.2010		

STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

MI, 7. April 2010, 13.30 Uhr	Treffpunkt um 13.30 Uhr beim Dorfplatz (wir beteiligen uns an der Bezirkswanderung der GG in Feldkirchen)	
MI, 5. Mai 2010, 19.30 Uhr	Stammtisch für pflegende Angehörige	in der Musikschule
MI, 2. Juni 2010, 19.30 Uhr	Stammtisch für pflegende Angehörige	
MI, 7. Juli 2010, 19.30 Uhr	Stammtisch für pflegende Angehörige	



Musikalischer Frühling in Neukirchen

Wie bereits im letzten Jahr findet auch heuer wieder unser Frühjahrskonzert an 2 Tagen statt, wobei am Freitag, 9. 4. 2010 eine öffentliche Generalprobe stattfindet, bei der die Besucher die Möglichkeit haben, einen Einblick in das „Probengeschehen“ zu bekommen. Am Sonntag, 11.04.2010 findet das traditionelle Frühjahrskonzert der Trachtenmusik statt. Beide Veranstaltungen finden jeweils im Turnsaal der Hauptschule Neukirchen statt und beginnen jeweils um 20 Uhr.

Mit dem musikalischen Werk „Tirol 1809“ von Sepp Tanzer bis hin zu einem der bekanntesten Songs des „King of Pop“ bietet die Trachtenmusik Neukirchen unter der Leitung von Kapellmeister Franz Kupfner ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm. Wir würden uns sehr freuen, Sie als Konzertbesucher in Neukirchen begrüßen zu dürfen.

Am 23. Jänner 2010 wurden in Munderfing im Rahmen einer Feierstunde die Jungmusikerleistungsabzeichen an die erfolgreichen MusikerInnen überreicht:

Bronze:

Phillip Dicker
Patrick Weissenbacher
Sarah Sperl
Erwin Leimer

Gold:

Franz Kupfner jun.

Wir gratulieren besonders dem „goldenen“ Franzi sowie auch allen anderen ausgezeichneten Jungmusikern und wünschen ihnen weiterhin viel Spaß und Freude beim Musizieren.

Veranstaltungen und Feste der Trachtenmusik Neukirchen/E.

Datum	Veranstaltung
09. und 11. 4.	Frühjahrskonzert
So. 11. 4.	Georgiritt in Burgkirchen
Sa. 17. 4.	Hochzeit Friedl
23. und 24. 4.	Feuerwehrfest Neukirchen
Do. 13. 5.	Christi Himmelfahrt / Weckruf
So. 16. 5.	MF Neukirchen b. Altmünster
Sa. 22. 5.	LJ Fest in Pischelsdorf
28. – 30. 5.	MF in Munderfing
So. 20. 6.	MF in Polling mit Marschwertung
26. und 27. 6.	MF in Kirchweihdach
9. bis 11. 7.	Gründungsfest TMK
11. 9.	Oktoberfestumzug Braunau
23. und 24. 10.	Herbstbläserfest / Wertung
27. und 28. 11.	Adventmarkt

Vorankündigung:

Teilnahme der Trachtenmusik Neukirchen am Georgiritt in Burgkirchen am Sonntag, 11.04.2010 ab 14:00

Das Bezirksmusikfest mit Marschwertung findet von 09. bis 11. Juli 2010 in Neukirchen statt.

Für alle Freunde der böhmisch-mährischen Blasmusik haben wir am Freitag, 09. Juli 2009 das Spitzenorchester „Vlado Kumpan und seine Musikanten“ engagiert.



Sparen

HAND AUFS HERZ: WO GIBT'S BESSERE ZINSEN IM MÄRZ?



**3% p.a. Sparbuch-
zinsen sichern!**

Trari, Trara, die Konto-Kombi ist da!

Holen Sie sich jetzt im März die Konto-Kombi und sichern Sie sich dieses sensationelle Spar-Angebot:

- Kapitalsparbuch 3% p.a. fix auf 6 Monate¹⁾
- bei gleichzeitiger Neueröffnung eines PSK BANK Kontos²⁾

Nähere Informationen bei Ihrem PSK BANK Berater in Ihrer Postfiliale.

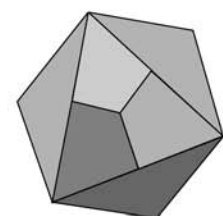
1) Maximaler Einmalertrag € 10.000,-
2) PSK BANK Konto-Box neu (als Gehalts- oder Pensionskonto geführt), Komplett- oder Zinsvorteils-Konto.

Trari, Trara, die Bank ist da!



Stand 9.2.2010/Änderungen vorbehalten

www.pskbank.at



Malerei Spitzer

sauber & schnell

Malerei ~ Anstrich
Fassaden ~ Tapeten
Feng Shui Beratungen

Malermeisterin ~ Renate Spitzer
5270 Mauerkirchen ~ Bahnhofstr. 26
Tel.: 07724/2450 ~ Fax: 07724/2655
Mobil: 0676/4109433 ~ malerei.spitzer@aon.at



**Freiwillige Feuerwehr
Mitternberg**



Jahresvollversammlung

Das Kommando der FF Mitternberg unter Kommandant HBI Alois Peterlechner gab bei der diesjährigen Jahresvollversammlung am 05.02.2010 im GH Kreil einen ausführlichen Bericht über das abgelaufene Jahr ab.

2009 war ein sehr intensives Einsatzjahr, denn fast doppelt so viele Einsätze wie in den Vorjahren waren zu verzeichnen. Im abgelaufenen Jahr ist die Feuerwehr Mitternberg zu 4 Brandeinsätzen und 18 technischen Einsätzen ausgerückt und hat dafür insgesamt 459 Stunden aufgewendet. Erstmals, seit dem Jahr 2000, waren aufgrund eines Großbrandes wieder mehr Stunden für Brandeinsätze als für technische Einsätze zu verzeichnen, womit man dem Namen **Feuerwehr** wieder gerecht wurde. Auf ein „erfolgreiches“ Jahr kann man zurück blicken, da Personen aus Notlagen befreit wurden, der Schaden bei Einsätzen so gering wie möglich gehalten wurde und die Mannschaft wieder vollzählig ins Feuerwehrhaus eingerückt ist.

Kommandant Alois Peterlechner appellierte in seiner Rede an die Mitglieder, vermehrt an den angebotenen Übungen teilzunehmen. Im Einsatz ist es wichtig, mit dem Gerät vertraut zu sein um schnell und richtig handeln zu können!

- Für 33 Übungen und Schulungen wurden 454 Stunden aufgewendet,
- an 7 verschiedenen Lehrgängen haben neun Kameraden teilgenommen
- 3 Feuerwehr-Leistungsabzeichen, 4 Jugendleistungs- und 8 Wissenstestabzeichen wurden erworben.

Gesamt wurden von den Mitgliedern der Feuerwehr Mitternberg mehr als 4.000 Stunden für Einsätze, Übungen, Aus- und Weiterbildungen,... aufgewendet!

Als bedenklich muss auch die angespannte und rückläufige Budget-Situation des Landes für die Feuerwehren beurteilt werden. Am Ende sprach Kommandant Peterlechner seinen Dank für die geleistete Arbeit aus und verwies auf die sehr gute Zusammenarbeit mit allen Vereinen in Neukirchen, allen voran mit der Feuerwehr Neukirchen. Die Ehrengäste Bezirkskommandant Wengler und Bürgermeister Leimer gingen in Ihren Ansprachen ebenfalls auf die angespannte Budget-Situation und die geplanten Kürzungen ein. Die gute Zusammenarbeit der Feuerwehren in Neukirchen wurde hervorgehoben und Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.



Auch Ehrungen/Ernennungen/Beförderungen wurden bei der Jahresvollversammlung vorgenommen:

Diensturkunde für 60-jährige Tätigkeit:

E-AW Leopold Stadler
HFM Georg Fellner

Oö. Feuerwehr-Dienstmedaillen für 40-jährige Tätigkeit:

HLM Georg Wighart
E-HBI Franz Sporrer
OFM Rudolf Wöckl

Oö. Feuerwehr-Dienstmedaillen für 50-jährige Tätigkeit:

HFM Hermann Prillhofer
E-AW Johann Öhlbrunner

Bezirksverdienstmedaille 2 Stufe:

OBI Walter Sporrer
HBM Andreas Zauner
AW Ferdinand Weindl

Bezirksverdienstmedaille 3 Stufe:

BI Wolfgang Mühlbauer
HBM Erich Sporrer

Zum neuen Gerätewart wurde AW Wolfgang Stoiber ernannt; zum OFM wurde Siliva Sporrer befördert.



Besonderer Dank gilt unseren Marketenderinnen, die Ihre Funktion zurückgelegt haben. Gleichzeitig dürfen wir interessierte Mädchen bitten, sich bei Alois Peterlechner (Tel.: 07729/2385) zu melden.

Terminvorschau/Vorankündigung:

23.04.2010	Florianamt
24.04.2010	FF-Fest Neukirchen (Tankwagen Segnung)
02.05.2010	Frühschoppen Feuerwehr Schwand
03.06.2010	Fronleichnam
09.-11.07.2010	Bezirksmusikfest
31.07.2010	Hochzeit Monika Sporrer
03.09.2010	Feuerwehrfest Burghirchen
05.09.2010	Erntedankfest



**Sicherheitstechnik
Energietechnik**

Richard Helm Sicherheits-/ Energietechnik

Photovoltaik
Straßensicherheit
Alarmsysteme
Elektroinstallationen
Beleuchtungstechnik

You are at the helm.

Pichl 6
A-5145 Neukirchen/Enkn.
T +43(0)7729/20200
F +43(0)7729/20222
office@setech-helm.at

Busreisen

GOHLA

*Ob per Bus, Schiff oder Bahn – mit Gohla-Reisen
fängt der Urlaub immer gut an!*



A-5134 Schwand / Innkreis
Ranshofner Str. 20
Tel. +43 (0) 7728 216 · Fax 2164
www.gohla-reisen.at



Freiwillige Feuerwehr Neukirchen



Tanklöschfahrzeug-Segnung

Die FF Neukirchen hat am 17. Dezember 2009 das neue TLF – A 2000 von der Fa. EMPL aus Kaltenbach / Tirol übernommen. Es ersetzt den TLF Trupp aus dem Jahr 1983. Dieses Fahrzeug wird im Rahmen eines Festes vom 23. April bis 24. April offiziell in Dienst gestellt. Am Freitag sind alle Ortsvereine eingeladen, mit uns dieses Ereignis im Rahmen des Florianiamtes zu feiern, am Samstag kommen die Nachbarnfeuerwehren zu uns. Eine Einladung mit Programm ergeht an alle Haushalte mittels Postwurf.

Ich bitte die Bevölkerung von Neukirchen, Ihre Häuser zu diesem Anlass festlich zu schmücken und Fahnen aufzuhängen.

Das Festzelt steht beim neuen Bauhof, der Festakt findet am Dorfplatz statt. Da sich der Festzug über die untere Hofmark bewegen wird, ersuche ich, besonders diesen Bereich unseren auswärtigen Gästen schön und gepflegt zu präsentieren. Es wird im Bereich des Festplatzes bis zum Dorfplatz an diesen beiden Tagen zu leichten Verkehrseinschränkungen während der Abendstunden kommen, ich ersuche schon jetzt dafür um Verständnis.

Ich lade die ganze Gemeindebevölkerung von Neukirchen ein, mit uns dieses Ereignis zu feiern, uns bei diversen Arbeiten zu unterstützen und wie schon so oft ein schönes

Fest zu feiern. Es besteht an beiden Tagen die Möglichkeit, das neue Tanklöschfahrzeug im Anschluss an den Festakt zu besichtigen.

»Die Feuerwehr kommt, wenn sie gerufen wird, kommt auch ihr, wenn die Feuerwehr ruft«

**Albert Sperl, HBI
Kommandant der FF Neukirchen**

Neues Tanklöschfahrzeug TLFA -2000

Am 17.12.2009 wurde das neue Tanklöschfahrzeug TLFA-2000 der Feuerwehr Neukirchen nach mehr als 5jähriger Planungs-, Beschaffungs- und Bauphase in Dienst gestellt. Das neue Fahrzeug besitzt neben den eigentlichen wasserführenden Komponenten neue zu-

sätzliche Ausrüstungen, um den immer höher werdenden Anforderungen gerecht zu werden. Dies sind insbesondere die Ausrüstung für schweren (umluftunabhängigen) Atemschutz für einen Einsatztrupp (3 Personen), 1 Notstromzeuger 14KVA, sowie ein neuer Hochleistungslüfter für die Überdruckbelüftung eines verbrauchten Gebäudes.

Eine Arbeitsgruppe der Feuerwehr Neukirchen begleitete den Ankauf vom Beginn bis zur Auslieferung und wendete dabei mehr als 2000 Stunden auf.



Wichtige Information der Feuerwehren

Seit langem gibt es von den Feuerwehren zusammen mit dem ÖAMTC die Forderung, sogenannte Rettungskarten in den Fahrzeugen anzubringen. Dabei geht es um Schnittpositionen vom jeweiligen Fahrzeug, bei dem für die Einsatzkräfte im Falle eines Unfalles Informationen über die Airbag Gasgeneratoren enthalten sind. Es kommt oft vor, dass nicht alle Airbags bei einem Unfall auslösen, daher ist es von enormer Wichtigkeit für die Einsatzkräfte, wo sich diese im Fahrzeug befinden.

Auszug aus der ÖAMTC Homepage:

Es sind Schnittpositionen anzugeben, um Schnitte an hochfesten Stählen und im Bereich von Airbag-Gasgeneratoren sicher auszuschließen. Außerdem müssen Druckpunkte eingezeichnet sein, an denen der Fußraum durch Rettungszylinder erweitert werden kann.

ÖAMTC und Feuerwehr fordern, dass in allen Neufahrzeugen die DIN A4 Rettungskarte im Bereich der Fahrer-Sonnenblende eingelegt wird.

ÖAMTC und Feuerwehr erwarten von den Fahrzeugherstellern eine kostenfreie Bereitstellung der DIN A4 Rettungskarten je Fahrzeugtyp für alle am Markt befindlichen Fahrzeuge als Download im Internet.

„Die Rettungskarte kann aufgrund der enormen Entwicklung in der Fahrzeugtechnik nur eine Zwischenlösung sein“, so der ÖAMTC-Cheftechniker. „Sie muss über kurz oder lang elektronisch umgesetzt werden.“

Leider gibt es diese Information erst von einigen Autoherstellern, wichtige Informationen zu diesem Thema finden Sie unter

www.oeamtc.at/rettungskarte/ sowie unter

<http://oe3.orf.at/verkehr/stories/423828/>

In eigener Sache:

Im neuen Telefonbuch steht leider wieder meine

Telefonnummer nicht drinnen:

Kdt. Albert Sperl Tel. 07729 21116 od. 0664 4342958

WIEHAG
HOCHTIEF

HAUSBAU ZIMMEREI INDUSTRIEBAU

- Massive Individual- und Fertighäuser
- Häuser in Holzriegelbauweise
- Sanierungen u. Wohnhausaufstockungen
- Dachstühle, Wintergärten, Balkone, Carports, Zäune etc.
- Landwirtschaftliche Gebäude u. Hallen
- Industriehallen und Gewerbebauten, Industrieservice

WIEHAG Hoch-Tiefbau GmbH & Co KG

A-4950 Altheim - Linzerstraße 24
Telefon: 07723/465-474
Telefax: 07723/465-409
www.wiehag-hochtief.com

Seidl Josef Nuß oder Kirsch Parkett



um sensationelle

35,90€/m² inkl. 20%NWST

Feuerwehr Neukirchen zieht Bilanz über das Jahr 2009

Die Bilanz für das Jahr 2009 legte das Kommando mit Albert Sperl an der Spitze im Rahmen der diesjährigen Vollversammlung am 21.02.2010 im Gasthaus Hofer vor. Insgesamt musste im Jahr 2009 zu 20 technischen- und 4 Brandeinsätzen ausgerückt werden. Um für diese schwierige Aufgabe gut gerüstet zu sein, wurden insgesamt 40 Übungen und Schulungen durchgeführt. Zusätzlich wurden noch zahlreiche Lehrgänge an der Feuerweherschule besucht. 21 neu erworbene Leistungsabzeichen zeugen von der Bereitschaft, sich in den verschiedenen Sachgebieten aus- und weiterzubilden. Ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehr ist neben dem Aktivbereich die Jugendarbeit.

Angelobt in den Aktivstand wurden :
Bianca Sengthaler, Bernhard Spreitzer

Geehrt wurden:



25 jährige Dienstmedaille:
Erich Breckner, Walter Enthammer,
Johann Sengthaler, Johann Spreitzer



40 jährige Dienstmedaille:
Manfred Beinhundner, Johann Kreil,
Josef Mairinger, Johann Reichl



60 jährige Diensturkunde des Landes OÖ.:
Karl Bauböck, Ferdinand Scheuhuber



Bezirksverdienstmedaille 3. Stufe :
Manfred Beinhundner, Alexander Schreierer

Im Jahr 2009 wurden durch 10 Jugendfeuerwehrmitglieder 7 Wissenstest – und 6 Leistungsabzeichen erworben. In Summe wurden im Jahr 2009 für Einsätze, Übungen, Lehrgänge, Training, Bewerbe, Veranstaltungen und übergeordnete Aufgaben der Kommandomitglieder 8532 Stunden ehrenamtlich geleistet. Ebenfalls im Rahmen der Jahresvollversammlung wurde Herrn Johann Reichl - als Dank für seine langjährige Arbeit - der Dienstgrad Ehren-Brandinspektor zuerkannt. Bürgermeister Alois Leimer und Abschnittskommandant Josef Kaiser dankten der Wehr für Ihre Einsatzfähigkeit, die Aus- u. Weiterbildung, sowie für die Bereitschaft, in der Freizeit unentgeltlich Dienst am Nächsten zu tun.



Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Gold:
Bianca Sengthaler, Bernhard Spreitzer



Überreichung der Ehren-Urkunde
E-BI Johann Reichl

Besuchte Lehrgänge:

- Zugskommandantenlehrgang an der Landesfeuerweherschule: Roman Weindl
- Kommandantenweiterbildungslehrgang: Albert Sperl
- Fahrsicherheitstraining bei der Fahrwelt Kern mit dem neuen TLFA-2000: Albert Sperl, Ernst Pöttinger, Roman Pöttinger, Josef Mairinger, Johannes Feichtenschlager

Vorschau:

- 26-27.03. : Feuerlöscherprüfung im Feuerwehrhaus
- 23-24.04. : Fahrzeugsegnung des neuen TLFA-2000

VOLKSBANK
INFO

VOLKSBANK
NEUKIRCHEN

Jetzt Bauspar-Wohn-Kombi sichern:

2,14 %* Start-Zinssatz

- 2,14% Startzinssatz*
- Zinsobergrenze** von 5,5% p.a.
- Exklusiver Sicherheitspolster

Holen Sie sich jetzt den Volksbank Sicherheitspolster. Dieser ist bestückt mit Gutscheinen für unterschiedliche Versicherungslösungen sowie einem gratis USB-Stick mit Infos für's energetisch optimierte Wohnen.



*Effektiver Jahreszinssatz ab 2,49% p.a.
**Zinsobergrenze gilt für 10 Jahre

www.altheim-braunau.volksbank.at



Regen in Afrika

Ich sitze vorm Fernseher und blicke gespannt auf das Spiel, das gerade läuft. Wann wird das erste Tor fallen? Plötzlich erstarrt mein Blick auf etwas Unglaubliches, nicht für möglich Gehaltenes: Und es gibt ihn doch - den Regen in Afrika!

Jahrelang verschwiegen, kämpft sich die Wahrheit ans Licht. Frage: Was ist wirklich richtig wichtig? Ist alles nur eine große Lüge?

Es gibt immer verschiedene Meinungen und Anschauungsweisen, von welcher Seite betrachtet man das Geschehen.

Hungern wir weil wir nichts zu essen haben, oder hungern wir weil wir nichts zu essen haben wollen? Sind wir abgemagert, oder ist es die „schöne schlanke Welt“?

Es gibt für alles Experten, die ihre Weisheiten unters Volk bringen, um uns auf den „richtigen Weg“ zu bringen. Wir sind doch alle zu dumm, viel zu dumm um wahr zu sein. Dick und Doof, Schlank und Schön, Reich und Sexy, Fix und Foxy, alle sind anwesend, für jeden ist etwas dabei. Die Sonne blendet mich, ich kann nicht sehen, wo ich hingehöre. Höre ich richtig, oder ist es zuviel an Informationen? Denn ich kann mein Herz nicht hören, denn mein Herz ist im Kopf und mein Kopf steckt im Sand.

Die Leute im Fußballstadion lachen in die Kamera. Sie freuen sich des Lebens, des einfachen Lebens. Lache deinen nächsten an, so wie du dich selber anlachst, denn er wird es merken ob das Lachen von innen oder von außen kommt. Ist dein Lachen ehrlich oder ist es erzwungen, weil es die Öffentlichkeit verlangt. Freue dich des Lebens, des einfachen Lebens.

Zu nah an der Wahrheit, zu nah am Leben, zu nah um ignoriert zu werden, wohin gehe ich, entferne ich mich oder komme ich mir näher. Ein einfacher Händedruck kann so viel bedeuten. Hast du mal versucht, dir selber die Hand zu geben? Oder ist es einfacher, die Hand in die Hosentasche zu stecken. Sei ehrlich zu dir selber, denn es ist nie zu spät, um in die richtige Richtung zu gehen.

Wolfgang Öhlbrunner
Sportunion Neukirchen

Immer ein feines Angebot...

... anders als die Anderen

SKODA
SCHRÖCKER
GES.M.B.H.
www.schroecker.at

WEILBACH Tel. 07757/7002
WENG Tel. 07723/5600
GRIESKIRCHEN Tel. 07248/62133

Adventmarkt 2009:

Wie jedes Jahr, hat sich die Sektion Fußball am Adventmarkt wieder beteiligt und dadurch einen Teil zum positiven Gelingen beigetragen. Aus dem Reinerlös wurden € 200,- an die Lebenshilfe Braunau (Wohnheim) und € 200,- an die Familie Maier gespendet. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Helfern der Sektion Fußball für ihre Mithilfe bedanken.

Weihnachtsfeier 2009:

In gewohnter Manier traf sich die Sektion Fußball mit allen Funktionären, Spielern, Gönnern und Freunden zur Weihnachtsfeier im Gasthaus Hofer. Neben den obligatorischen Jahresrückblicken war der Blick in die Zukunft wichtig, denn unsere Kampfmannschaft überwintert auf dem drittletzten Tabellenplatz. Das einhellige Ziel muss sein, alle Kräfte in den eigenen Reihen zu mobilisieren, um baldmöglichst die Gefahrenzone „Abstiegsstrudel“ zu verlassen. Auf Initiative der Kampfmannschaftsspieler werden einheitliche neue Vereinsshirts beschafft, und die Brauerei Schnaitl und Fleischerfachbetrieb Rosenhammer sowie Hauptsponsor Raiffeisen unterstützen dieses Vorhaben und treten als Sponsoren auf. Mit dabei war auch die vollzählige U 16-Mannschaft mit Trainer Mario Hiebl.

Eine Woche später trafen sich zum selbigen Anlass die Nachwuchsspieler von U 9 bis U 13 mit ihren Trainern Hermann Berer, Michael Starlinger und Günter Aigner. Für gute Unterhaltung bei dieser Feier sorgte Magic Hermann aus Maria Schmolln, der nicht nur bei den Nachwuchsspielern, sondern auch bei so manchem Betreuer viel Aufmerksamkeit erregte.

Es war für alle Beteiligten jeweils ein gemütlicher Jahresausklang, und neben den Dankesworten gab es noch das eine oder andere kleine Geschenk, und für die Funktionäre ein Stärkungsschnapserl vom Eigenerzeuger Wolfgang Öhlbrunner, der aus Leidenschaft diese hervorragenden Tröpfel selber herstellt.

Sportlerball 2010:

Beim diesjährigen Sportlerball, welcher der einzige Faschingsball in Neukirchen in diesem Fasching war, kamen wieder sehr viele Besucher, und der Abend wurde zu einem gemütlichen, stimmungsvollen Faschingsfest. Zur Freude des Veranstalters kamen von vielen Besuchern positive Rückmeldungen über diese Veranstaltung. Die „Moskitos“ aus Treubach brachten mit ihren Liedern eine tolle Stimmung in den Hofersaal, und zahlreiche Masken verschönerten diesen Faschingsball 2010. Der Faschingsball wurde dadurch direkt zu einem Faschingsfest. Auch eine attraktive Tombola war wieder aufgebaut, und in kürzester Zeit fanden die Lose ihren Abnehmer. Den Hauptpreis, ein Fernsehgerät gesponsert vom Einrichtungshaus KIKA (Robert Stadler), gewann Roland Piereder aus Dietzing,

und die Thermojacke, gespendet von der Fa. Löffler, ging an Daniel Bellstett aus Marktl. An dieser Stelle sei allen Firmen gedankt, welche uns wieder schöne Tombolapreise zur Verfügung gestellt haben, genau so aber allen Damen und Herren, die uns im Vorverkauf durch Kartenkauf unterstützt haben und natürlich allen Ballbesuchern, die durch ihre gute Laune zu diesem gelungenen Faschingsfest beigetragen haben. Natürlich dürfen die vielen fleißigen Helfer nicht unerwähnt bleiben, denn ohne freiwillige Mithelfer könnte auch die Sektion Fußball die Veranstaltung nicht mehr durchführen.

Eines können wir aber allen Ballbesuchern jetzt schon versprechen: Einen Sportlermaskenball wird es auch 2011 geben, und zwar am Samstag 5. Februar 2011 um 20.00 Uhr im Gasthaus Hofer in Neukirchen/Enk.



Eröffnung Sportlerball 2010



Super Stimmung beim Sportlerball 2010

Hallensaison 2009/10

Die Hallensaison 2009/10 brachte auch ganz achtbare Ergebnisse im Nachwuchs- bis Kampfmannschaftsbereich.

Kampfmannschaft

Turnier des FC Braunau in der Bez. Sporthalle Braunau:	5. Platz von 10 Mannschaften
Turnier des ATSV Laab in der Bez. Sporthalle Braunau:	5. Platz von 10 Mannschaften
SU - Bezirksmeisterschaften Sporthalle Burgkirchen:	3. Platz von 12 Mannschaften

AH-Mannschaft

Turnier des ATSV Ranshofen in Braunau:	1. Platz von 5 Mannschaften
Turnier des ATSV Laab in Braunau:	4. Platz von 5 Mannschaften

U 16 – Mannschaft

Vorrunde VB-Hallencup in Braunau:	3. Platz von 6 Mannschaften
Finaltag VB-Hallencup in Braunau:	2. Platz von 4 Mannschaften
Turnier des SV Schalchen in Burgkirchen	5. Platz von 10 Mannschaften
Turnier des SV Erlbach in Neuötting	2. Platz von 5 Mannschaften

U 15 – Mannschaft

Turnier von Union Hochburg/Ach in Burghausen:	2. Platz von 6 Mannschaften
---	-----------------------------

U 14 – Mannschaft

Turnier des SV Schalchen in Burgkirchen	2. Platz von 10 Mannschaften
Vorrunde VB-Hallencup in Braunau:	2. Platz von 5 Mannschaften
Finaltag VB-Hallencup in Braunau:	3. Platz von 4 Mannschaften

U 13 - Mannschaft

Turnier des FC Braunau in Braunau	7. Platz von 12 Mannschaften
Turnier des SV Schalchen in Burgkirchen	2. Platz von 10 Mannschaften
Finaltag VB-Hallencup in Braunau:	1. Platz von 10 Mannschaften

U 12 – Mannschaft

Vorrunde ULM in Burgkirchen	1. Platz von 8 Mannschaften
Das Finale findet am So 28.02.10 in Haid statt.	

U 11 – Mannschaft

Turnier des USV Palting in Straßwalchen	8. Platz von 8 Mannschaften
Vorrunde Mattighofner Hallencup in Mattighofen	5. Platz von 5 Mannschaften
Vorrunde ULM in Burgkirchen	4. Platz von 4 Mannschaften
Finaltag VB-Hallencup in Braunau	4. Platz von 9 Mannschaften

U 10 – Mannschaft

Vorrunde ULM in Burgkirchen	4. Platz von 6 Mannschaften
Finaltag VB-Hallencup in Uttendorf	4. Platz von 8 Mannschaften



U 13 – VOLKSBANK HALLENCUPSIEGER 2010

Neukirchner Futsalturnier 2010

Union Raiffeisen Neukirchen/Enk. organisierte auch heuer wieder das Hallenturnier in Braunau als so genanntes Futsal-Turnier. Futsal ist ganz einfach Hallenfußball, aber ohne Bande, und aus diesem Grunde sind bei allen Aktiven mehr Konzentration, Technik und Ballbeherrschung gefordert. Die Aggressivität tritt mehr in den Hintergrund. Bei den U 9 Mannschaften war die Union Senftenbach tonangebend und siegte vor Uttendorf, Ostermiething und Neukirchen.

Im U 11 Bewerb diktierte die U 11-Bezirksauswahl das Geschehen, und siegte vor SV JOSKO Ried und der SPG Neukirchen/Schwand.

Im U 13- und U 14-Bewerb konnte sich jedesmal die Union Gurten den Sieg erspielen und verwies Union Neukirchen und SV Schalchen bzw. die SPG Weng/Mining und FC Braunau auf die Folgeplätze.

Den U 16-Bewerb beherrschten die FC Youngsters Andorf ganz eindeutig und sicherten sich unangefochten den Sieg vor Eintracht Patriching und Union Gurten. Unsere Mannschaft belegte mit einer sehr guten Leistung den 4. Platz. Bei den AH-Mannschaften siegte Borussia 2000 vor Veranstalter Union Raiffeisen Neukirchen und Titelverteidiger Eintracht Patriching.

U 9-Bewerb:

1. Union Senftenbach
2. SV Uttendorf
3. Union Ostermiething
4. Union Neukirchen/E.

U 11 – Bewerb:

1. Bezirksauswahl
2. SV Josko Ried
3. SPG Neuk./Schwand
4. SV Schalchen
5. SV Erlbach
6. Eintracht Patriching

U 13 – Bewerb:

1. Union Gurten
2. Union Neukirchen/E.
3. SV Schalchen
4. TSV Utzenaich
5. Union Geretsberg

U 14 – Bewerb:

1. Union Gurten
2. SPG Weng/Mining
3. FC Braunau
4. FC Munderfing
5. Union St. Johann/W.
6. Union Tarsdorf
7. SV Erlbach
8. Union Neukirchen/E.

AH-Bewerb:

1. Borussia 2000
2. Union Neukirchen/E.
3. Eintracht Patriching
4. Oldies Ranshofen

U 16 – Bewerb:

1. FC Youngsters Andorf
2. Eintracht Patriching
3. Union Gurten
4. Union Neukirchen/E.
5. SV Uttendorf
6. Union Hochburg/Ach

Union Raiffeisen Neukirchen/Enk. möchte sich bei folgenden Personen für die Mitarbeit beim Neukirchner Futsalhallenturnier recht herzlich bedanken:

Robert Delhaye sen., Erich Eder, Wolfgang Feichtenschälger, Mario Hiebl, Hermann Berer, Günter Aigner, Michael Starlinger, Manuel Stadler, Wolfgang Öhlbrunner und Helmut Söllinger.

Union Raiffeisen Neukirchen/Enk. möchte sich bei folgenden Sponsoren für die Unterstützung beim Neukirchner Futsalhallenturnier recht herzlich bedanken:

Raiffeisenbank Neukirchen/Enk., Versicherungsbüro Thaller, Teamsport Hofbauer, Sport Hangöbl, Pokale Bachinger, Fleischerfachbetrieb Rosenhammer, Gasthaus Hofer, Haarstudio Renner, Fernwärme Neukirchen/Enk., Elektroinstallation Wurhofer, Nah und Frischmarkt Klingensberger, Sägewerk Kronhuber, Cafe Treffpunkt, Gasthaus Kreil, Tischlerei Eckereder, Metallverarbeitung Stadler

Union Raiffeisen Neukirchen/Enk. sagt **DANKE**

Ihr Experte für Versicherung, Vorsorge und Vermögen und Nachfolger der Allianz Agentur Frauscher.

Robert Delhaye

Tel. 0699/10 55 53 49
5145 Neukirchen
Salzburger Straße 28

Hoffentlich Allianz.



Allianz  Sicher seit 1860.

Allianz 

Zeit für Gesundheit

Massagepraxis

Regina Reichmann

Rosengasse 1
5145 Neukirchen/Enk.
Tel.: 07729/2797
Mobil: 0664 / 4112737

Termine nach telefonischer Vereinbarung

medizinische Fußpflege Kosmetik

Gutscheine auf Anfrage erhältlich!

Turnierendstände:



U 13 – Platz 2

AH – Platz 2





Brot ist Leben

der Mensch findet seine Ruhe
in der Beständigkeit
die Langsamkeit des Seins
liegt im Brot

20 Jahre Zagler



Trainingslager 2010 in Gnas

Mit 52 Personen starteten wir in diesem Jahr zum Trainingslager nach Gnas. Der Bus mit Steuermann Hans Stadler war bis auf den letzten Platz ausgefüllt und ebenso der Gepäckraum. Neben dem normalen Reisegepäck waren auch noch die Trainingsutensilien von unerem Zeugwart Heini Göbl, sowie die Ausstattung für unseren Masseur Wolfgang Piereder mit an Bord. Der Kader der Kampf- und Resevemannschaft mit Cheftrainer Rudi Walkolbinger und Cotrainer Kurt Ebner arbeitete diese vier Tage sehr erfolgreich, genauso, genauso wie Mario Hiebl unterstützt von Gottfried Berer mit der U 16-Mannschaft.
Am Trainingsplatz lief diese 4 Tage mit allen Akteuren alles programmgemäß ab, und die Aktiven tasteten sich an ihre Belastbarkeitsgrenze heran.
Als zusätzliche Steigerung der Qualität des Trainingsla-



gers wurde eine Sondereinheit als Workshop mit Mag. Thomas Dörner mit dem Titel „Teambuilding“ eingebaut, von dem die Aktiven sehr begeistert waren. Man kann nur hoffen, dass die erarbeiteten Erkenntnisse von den Aktiven auch umgesetzt werden können.

Frühjahrssaison 2010

Am So 21.03.2010 beginnt die Rückrunde, und unsere Mannschaft wird von der 1. Spielminute an bestrebt sein, sobald wie möglich ins Tabellenmittelfeld aufzuschließen. Wir alle zusammen sind überzeugt, dass unsere Mannschaft eine tolle Frühjahrssaison bieten wird, und wir ersuchen alle Fußballinteressierten, uns bei allen Heim- und Auswärtsspielen sehr zahlreich und lautstark zu unterstützen.

Spielplan der Kampf- und Reservemannschaft im Frühjahr 2010:

14. Runde	So 21.03.10	15.30/13.30 Uhr	Neukirchen/E. - Lohnsburg
15. Runde	So 28.03.10	16.00/14.00 Uhr	St.Pantaleon - Neukirchen/Enk.
16. Runde	Sa 03.04.10	16.00/14.00 Uhr	Neukirchen/Enk. - Eberschwang
17. Runde	So 11.04.10	16.00/14.00 Uhr	Tarsdorf - Neukirchen/Enk.
18. Runde	So 18.04.10	16.00/14.00 Uhr	Mettmach – Neukirchen/Enk.
19. Runde	So 25.04.10	16.00/14.00 Uhr	Neukirchen/Enk. - Geretsberg
20. Runde	So 02.05.10	16.00/14.00 Uhr	Burgkirchen - Neukirchen/Enk.
21. Runde	Sa 08.05.10	16.00/14.00 Uhr	Neukirchen/Enk. - Pattigham/Pramet
22. Runde	So 16.05.10	16.00/14.00 Uhr	Hohenzell - Neukirchen/Enk.
23. Runde	Sa 22.05.10	16.00/14.00 Uhr	Neukirchen/Enk. - Auroldmünster
24. Runde	So 30.05.10	16.00/14.00 Uhr	Lochen - Neukirchen/Enk.
25. Runde	So 06.06.10	16.00/14.00 Uhr	Neukirchen/Enk. - Feldkirchen/M.
26. Runde	So 13.06.10	17.00/15.00 Uhr	Neukirchen/Enk. - Laab

Die Neukirchner Fußballtage sind vom 2. bis 6.06.10 geplant, wobei am Do 3.06.10 das Hobbyturnier „EIN DORF SPIELT FUSSBALL“ stattfindet.

Wussten Sie schon, dass ...

- Mario Hiebl, Günter Aigner und Michael Starlinger den Nachwuchstrainerkurs in Obertraun absolvierten?
- unser Keeper der Resevemannschaft Gerry Hillermayr und seine Freundin Caroline eine Tochter Leonie bekommen haben?
- Richard Seidl, Günter Rögl und Robert Delhaye den Hilfschiedsrichterkurs absolviert haben?
- Günter Aigner mit den U 11-Spielern in den Energieferien einen Ausflug ins Erlebnisbad GALAXY in Erding bei München organisiert und durchgeführt hat?
- unsere Nachwuchstrainer 50 Wochen im Jahr 2-3 mal pro Woche mit den Nachwuchsspielern trainieren?

Bericht über die Jugendarbeit

Die letzten Trainingseinheiten in der Turnhalle wurden absolviert. Sehr erfreulich war, dass sich jeden Dienstag am Nachmittag mehr als zwölf Kinder versammelten, um bei den Spielen und Übungen mitzumachen.

Nun steht auch schon die neue Tennissaison vor der Tür. Hier eine Vorankündigung über die Aktivitäten, die wir für die Tennis- Kids vorbereitet haben:

- ab April: Freitag nachmittags Training für alle Kinder und Jugendlichen, die an der Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen (U10, U14, U16)
- 1. Mai: **TENNIS-SAISONERÖFFNUNG**, Samstag um 13.00 Uhr
 - Teambewerb
 - Es gibt tolle Preise zu gewinnen
 - gemeinsamer Luftballonstart
 - Nach der Siegerehrung wird gegrillt
- Tennistraining für Kinder und Jugendliche (5 bis 18 Jahre)
Einheiten: 10 Stunden
Beginn: 7. Mai 2010
Kosten: € 40,-
Trainingszeiten: 1 x wöchentlich am Freitag nachmittags
Trainer: Stefan Wighart
Stefan Grünbacher
Anmeldung bei Stefan Wighart unter Tel.: 0676 7612033
- Jugend Mannschaftsmeisterschaft ab Mitte Mai

Unser Highlight in diesem Sommer:

Jugend Tennis Camp

Termin: Do, 22. - So. 25. Juli
Ort: Tennisanlage Neukirchen

- Programm an den ersten drei Tagen (9.00 - 16.00 Uhr)
- 6 Stunden Tennistraining
 - 6 Stunden Koordinationsübungen und Spiele
 - Mittagessen
 - Freies Tennisspielen am Allwetterplatz
 - Testschläger zum Ausprobieren

Als Abschluss findet am 4. Tag die Jugend Ortsmeisterschaft statt.
Kosten für alle Trainerstunden und Verpflegung: € 50,- pro Teilnehmer.

Viel Spaß wünscht euch das Jugend- Team des UTC Neukirchen
Stefan Wighart
Stefan Grünbacher



Termine 2010:

- Gemeinsames Arbeiten an der Sandplatzzeröffnung Anfang April, die MitarbeiterInnen werden telefonisch informiert.
- Neuverlegung der Linien auf unseren Sandplätzen durch eine spezialisierte Firma, wenn das Wetter passt.
- Saisoneroöffnungsfeier: 1. Mai ab 13 Uhr, Ersatztermin 2. Mai 13 Uhr
- Oberinnviertler Damenpokal: Beginn im Juni
- Beginn der Herrenmannschaftsmeisterschaft am 15. Mai auf eigener Anlage
- Hobbymannschaftsmeisterschaft Beginn: wird noch bekannt gegeben
- Vereinsmeisterschaft: Auslosung am 10. August um 19 Uhr im Sportheim, Finalsspiele und Siegerehrung (ab 19 Uhr) am 28. August 2010
- Vereinsausflug ist am 18. und 19. September zu einer leicht erreichbaren Almhütte nahe Radstadt
- Mit der Rangliste wird durch ein neues System neu durchgestartet. Wenn das System bis zur Sandplatzzeröffnung ausgereift ist, wird es im Schaukasten vorgestellt.

Wir gratulieren zu runden Geburtstagen:

30. 03.
Ursula Pommer
27. 04.
Stefan Wurhofer
19. 05.
Hermann Schreiner
02. 08.
Franz Grünbacher

Spielplan der Regionalklasse West

Sa. 15.05.2010	13 Uhr	UTC Neukirchen : UTC Fischer Ried 3
Sa. 29.05.	13 Uhr	TSV Lacher/Spark Frankenmarkt 1 : UTC Neukirchen
Sa. 05.06.	13 Uhr	UTC Neukirchen : TC Braunau 1
Sa. 12.06.	13 Uhr	Tennis-SPG Bad Ischl 1 : UTC Neukirchen
Sa. 19.06.	13 Uhr	UTC Neukirchen : TC GW Zell a. P. 1
Sa 26.06.	13 Uhr	TC Franzmair-Bau Mattighofen 2 : UTC Neukirchen
Sa. 03.07.	13 Uhr	UTC Neukirchen : TC Lenzing 2



Unbeschwert leben.
Dazu hat man Freunde.

Insp. Johann Erlinger

Finanz- und Versicherungsberater

Mobil: 0664/251 29 59

johann.erlinger@wuestenrot.at

Sparen, Finanzieren,
Vorsorgen und
Versichern
aus einer Hand.

Das alles bietet
Ihnen Wüstenrot.

wüstenrot

www.wuestenrot.at

EIN SPORT FÜR ALLE TEMPERAMENTE

Der Stocksport ist keine Weltanschauung wie Bridge oder Golf, es fördert aber den Drang zur Spekulation. Schon die Frage: „Wie bring ich meinen Stock am besten zur Daube?“ ist Philosophie mit Maß. Bei dieser Sportart offenbaren sich auch sonst sorgsam verhüllte Temperamente:

Die Choleriker... schnalzen mit dem Stock ihre ganze Kraft, ihren Zorn oder Welt-schmerz auf das Eis oder auf die Asphaltbahn. Wenn sie den Stock in das Rudel hinein-jagen, dann geschieht das weniger mit Gefühl und raffiniertem Dreh, als mit geradliniger Gewalt und das Ergebnis ist wie eine mittlere Explosion. Die Stöcke fliegen auseinander, und wenn es auch nicht die richtigen sind, der Kraftlackel, der herrische und laute, hat seine Kraft gezeigt.

Der Melancholiker... wiederum genießt in diesem Sport immer von neuem die Ungerechtigkeiten dieses Lebens. Hat er einmal den Stock wirklich so vor die Dau-be gelegt, dass ein Punkt fast sicher scheint, dann kommt ganz bestimmt irgen-deiner, der sonst nie trifft und der eigentlich nur zum Zahlen da ist, und schießt den „Traumstock“ aus der Bahn, dass es nur so kracht, und wenn er selbst einmal zum Ausputzen den Stock hinausjagt, dass die Kameraden vor Begeisterung aufschrei-en, dann springt die Daube trotz allem bestimmt so, dass am Ende der Versuch für den Gegner gut war. Der Melancholiker lächelt dann nur. Er hat das Leben längst durchschaut. Warum sollte es beim Eisstocksport nur Gerechtigkeit verteilen?

Der Phlegmatiker... dagegen nimmt den Sport mit einem Lachen. Was kann schon geschehen? Pack ma eahm is guat, pack man net is a guat! Und er ist deswegen so mit-ten drinnen im Sport, weil es mit seinen Nerven daneben steht. Er spielt ohne Belastung, und wenn die Bahn noch so sehr hängt, das Eis seine Tücken hat, wenn der Gegner unsaubere Mätzchen macht oder Streit sucht, der Phlegmatiker ist nicht umzubringen. Sein Sport ist es, durch Ruhe andere unruhig zu machen. Und da, wo andere vor Wut zerspringen, bleibt er gelassen. „Hauptsache, das Getränk ist nachher frisch. Heute ist alles daneben gegangen, aber morgen rennt der Stock bestimmt wieder ganz anders.“

Für den Sanguiniker (Als **Sanguiniker** wird in der heutigen Umgangssprache, ein heiterer, lebhafter und „leichtblütiger“ Mensch bezeichnet. Weiterhin wird er auch als phantasievoll, gesprächig und optimistisch beschrieben. Als negative Eigen-schaften werden ihm Leichtsinn, wenig Skrupel und häufige Exzesse zugeschrieben.)... ist dieser Sport überhaupt nur eine Hetz, im Guten wie im Schlechten. Hat er einen guten Tag, dann nimmt er nichts ernst, nicht einmal das Zahlen. An schlechten Tagen jedoch erlebt er nur Katastrophen, bis ihn ein guter Versuch wieder zum Kaiser macht. Kein anderer hat so wie der Sanguiniker eine menschliche Nahbeziehung zum Stock. Wenn er einen Fehler macht, dann schimpft er gerne über den Stock, der sich selbständig ge-macht und ein Eigenleben begonnen hat, nachdem er die Hand des Herrn verlassen hat. Und so zeigt sich auch dem Eisstocksportler im Beispiel, dass die besten Absichten des Menschen wohl am Menschen selbst scheitern, dass man die Schuld daran aber der Materie anlasten kann. In der Philosophie der Stocksportler heißt das: „Du kannst der Beste sein, aber wenn der verdammte Stock nicht will, bist Du gar nix!“ - zumindest auf dem Eis.

Soweit so gut. Hat sich jeder irgendwo gefunden?

Unser Jahresprogramm für 2010 steht soweit und sieht folgendermaßen aus:

Im März beginnt die 3 – STOCK – Vereinsmeisterschaft 2010 und wird bis Ende Mai gespielt

Sa. 15. Mai 2010: Mixed – Vereinsmeisterschaft

14. – 19. 6. 2010 Ortsmeisterschaft 2010

Sa. 14. 08. 2010: Vereinsmeisterschaft mit anschließendem gemütlichem Grillabend.

17. + 18. 09. 2010 Einladungsturniere

Sa. 18. 12. 2010: Weihnachtsfeier – ab 16.00 Uhr im GH Hofer

In der Hoffnung auf gute Leistungen bei den bevorstehenden Bezirksmeisterschaften, sind wir schon wieder fleißig am Trainieren.

Als sehr gute Vorbereitung auf die Meisterschaften wird unsere 3-Stock-Vereinsmeisterschaft angenommen. Die 3-Stock-VM beginnt Anfang März und wird bis Ende Mai dauern.

Da die ersten Turniere und die Bezirksmeisterschaften noch etwas auf sich warten lassen, ein paar feinfühligere Feststellungen über unsere Sportart. Hier wird sich wohl so mancher wieder finden.

Langlaufskitage in Filzmoos

Erstmals in der Clubgeschichte wurden vom Verein Langlaufskitage organisiert. Aus der überaus aktiven „50 Plus“ Gymnastikgruppe nahmen 15 sportbegeisterte Mitglieder an diesen Tagen teil. Im freundlichen Gasthof „Krahlehenhof“ von Michi und Evi Kirchgasser fühlten sich die Teilnehmer auf Anhieb wohl. Am ersten Tag ging es gleich auf die wunderschöne Rossbrand-Höhenloipe, die trotz des nicht ganz einfachen Geländes von allen gut bewältigt wurde. Ein Teil der Gruppe unternahm eine ausgedehnte Winterwanderung im verschneiten Bergwald.

Am zweiten Tag wurde eine Schneeschuhwanderung unter der Führung von Michi Kirchgasser (Onkel von Skirennläuferin Michaela Kirchgasser) angeboten. Anstrengende drei Stunden lang ging es bergauf durch eine tief verschneite Landschaft bis zu einer Alm, wo eine kleine Mittagsrast gemacht wurde. Anschließend ging es talwärts bis zur Unterhofalm, wo die Gruppe einkehrte und sich von den Anstrengungen erholte. Diese Wanderung mit den Schneeschuhen wird allen noch eindrucksvoll in Erinnerung bleiben, vermittelte sie doch wunderschöne Ausblicke auf die einzigartige Winterlandschaft der Bergwelt rund um Filzmoos, abseits vom Trubel der präparierten Pisten.



Der Rest der Gruppe machte an diesem Tag eine ausgedehnte Wanderung zur Oberhofalm, wo es dann die Möglichkeit gab, mit dem Pferdeschlitten zurück zum Krahlehenhof zu fahren.

Von den Teilnehmern wurde der Wunsch geäußert, auch im nächsten Jahr diese Langlaufstage durchzuführen.

20 Jahre Cluburlaub am Wildkogel

41 Mitglieder unseres Clubs nahmen am „Jubiläumsurlaub“ in Neukirchen/Großvenediger teil. Sonnenschein und beste Pisten von Sonntag bis Freitag trugen zum guten Gelingen dieses Urlaubs bei und ließen die Herzen der Neukirchner Skifahrer höher schlagen. Erfreulicherweise gingen die Urlaubstage verletzungsfrei über die Bühne. Gleich am ersten Abend besuchten einige Urlauber die Skidemonstration der Skischulen mit abschließendem Feuerwerk. Neben dem Alpin-Skifahren wurden auch die Loipen rund um Neukirchen strapaziert und die längste beleuchtete Rodelbahn der Welt (14 km) vom Wildkogelhaus nach Bramberg von einigen Skifahrern getestet.

Natürlich wurde das Jubiläum auch ganz offiziell gefeiert. So wurde am Mittwoch von den Wirtsleuten Peter und Gitti Brugger eine kleine Feier organisiert, an der auch Bürgermeister Peter Nindl teilnahm. Als langjähriger Organisator des Cluburlaubs machte Karl Löcker einen kurzen Rückblick auf die 20 Jahre im Gasthof Siggen und stellte fest, dass die Urlaubswochen in Neukirchen am Großvenediger immer sehr zufriedenstellend verlaufen sind. Obmann Hubert Hofbauer dankte den Organisatoren für die muster-gültige Abwicklung und gab den Wirtsleuten das Versprechen, dem Gasthof Siggen und dem Wildkogel auch weiterhin die Treue zu halten. Ganz besonders erfreut über diese Aussage war auch Bgm. Peter Nindl, der in seiner angenehmen Art feststellte, dass die „Enknachtaler“ schon zu seinen ganz besonderen Freunden zählen.

Für die langjährigen Urlauber gab es kleine Geschenke von den Wirtsleuten und Ehrenurkunden vom Tourismus-

verband. Umrahmt wurde diese kleine Feier musikalisch von Fritz Lerch alias „Joe Cocker“. Es wurden auch einige Musiktalente entdeckt, wie z. B. Caro alias „Nena“ mit 99 Luftballons oder Harry mit dem Original „Skiclublied“ und nicht zuletzt Bobby mit Melodien von AC/DC an der Stromgitarre. Dieser nette Abend wird allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Welche Wertschätzung unserem Club entgegengebracht wird, beweist die Tatsache, dass auf Wunsch des Obmannes am schönen Hang des Braunkogels extra eine Strecke abgesperrt wurde, um ein Torlauftraining durchzuführen. Am Donnerstag wurde dann im „Venedigereck“ des Bergrestaurants, welches anlässlich des Urlaubes immer für die Neukirchner reserviert ist, eine „Jubiläumstafel“ angebracht. Eine Abordnung des Clubs stieß mit Bgm. Peter Nindl sowie Toni vom Bergrestaurant auf die schönen Urlaubswochen am Wildkogel an.

Die wichtigsten Termine hier im Überblick:

- **Radwandertag am 2.5.2010**
wieder mit 3 Strecken
- **Achtung!!!!!! Spielfest** – geänderter Termin aufgrund des Bezirksmusikfestes der Trachtenmusikkapelle Neukirchen **17.-18. Juli 2010**
- **Besuch der LA-Bezirksmeisterschaft für Kinder von 6-12 Jahren** – Termin wird noch bekanntgegeben

7. Mannschafts-Ortsmeisterschaft am 16.1.2010 in Werfenweng

Wunderschönes Wetter, perfekte Pistenbedingungen, eine professionelle Ausrichtung mit fairer Kurssetzung durch den SC Werfenweng, sowie 17 hoch motivierte Mannschaften waren die Rahmenbedingungen für eine gelungene Veranstaltung. Leider stellte sich eine zunächst nicht als so schwerwiegend erscheinende Verletzung, die sich die Mannschaftsführerin und Obfrau der Goldhauben Elfriede Vogl beim „Einfahren“ zugezogen hat, am nächsten Tag als doch komplizierter heraus und war mit einer mehrwöchigen „Gipspause“ verbunden. Umso beachtenswerter, dass sie noch an den Start ging und eine für diese Umstände unglaubliche Zeit fuhr. An dieser Stelle nochmals die besten Genesungswünsche vom Clubvorstand.

Das Rennen selbst war geprägt von guten Leistungen bei nur 2 Ausfällen, großer Spannung über den Ausgang, aber auch viel Spaß vor und nach dem Rennen unter den Teilnehmern.

Bei der Siegerehrung am Abend im Gasthaus Kreil freute sich Obmann Hofbauer auch über neu hinzugekommene Mannschaften. Mit Fußball 1 konnte sich eine neu gebildete Mannschaft über den Wanderpokal freuen, dicht gefolgt vom Stammtisch Kreil und der Ortsmusik. Der Wanderpokal wartet somit ein weiteres Jahr auf einen „Endabnehmer“ – nach dreimaligem Sieg geht der Wanderpokal in das Eigentum des Siegers über. Bisher konnten sich die Ortsmusik, sowie das Gasthaus Kreil über 2 Siege freuen – die restlichen Siege wurden von der Trachtenmusik, der Sektion Tennis sowie heuer von der Sektion Fußball eingefahren.

Über den Preis für die kompakteste Durchschnittsleistung und somit den mittleren Platz konnte sich der Bauernbund freuen. Den Ehrenpreis für die Mannschaft „mit dem größten Potenzial“ erhielt die Mannschaft Feuerwehr 1. Herzlichen Dank bei der Bäckerei Zagler, die die „Riesenbreze“ zur Verfügung gestellt hat. Die Vorletzten freuten sich über einen Obstkorb und die Drittlezten über einen Wurstkorb.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen teilnehmenden Mannschaften!



7. Neukirchner Mannschafts-Ortsmeisterschaft in Werfenweng am 16.01.2010 Riesentorlauf, OFFIZIELLE ERGEBNISLISTE MANNSCHAFTSWERTUNG

1. Fussball I 2:12,08		FELLNER Wilhelm	46,15
RESCHENHOFER Rudi	41,39	SCHLENKHOFER Johannes	49,75
EBNER Mathias	43,69	REICHMANN Regina	1:00,41 [NG]
STARLINGER Michael	47,00	10. Theatergruppe	2:26,57 14,49
HATHEIER Monika	58,99 [NG]	SPORRER Erich	45,96
2. Stammtisch Kreil	2:14,15 2,07	STOPFNER Josef	47,80
KREIL Dominik	41,42	FELLNER Elfriede	52,81
WEINDL Roman	45,76	ÖLLER Karin	56,36 [NG]
BRUNTHALER Kerstin	46,97	11. Goldhauben	2:31,33 19,25
MAISLINGER Josef	50,25 [NG]	HOFBAUER Hubert	41,44
3. Ortsmusik	2:14,61 2,53	SPERL Alois	52,85
RESCHENHOFER Christian	39,04	VOGL Elfriede	57,04
PRILHOFER Kathrin	45,80	MAIRINGER Maria	1:00,93 [NG]
RESCHENHOFER Carina	49,77	12. Bäuerinnen Neukirchen	2:31,58 19,50
ZAUNER Maria	49,98 [NG]	WEIDLINGER Markus	45,73
4. Raiffeisen - Racer	2:15,12 3,04	PETERLECHNER Elisabeth	52,74
FRIEDL Alex	38,96	WEISSENBACHER Alexandra	53,11
KLEIN Peter	41,68	ROTHENBUCHNER Elfriede	56,13 [NG]
PROBST Verena	54,48	13. Bauernbund Neukirchen	2:33,12 21,04
SCHWANDTNER Margot	1:00,21 [NG]	ZAUNER Gottfried	50,26
5. Landjugend	2:15,47 3,39	RESCHENHOFER Erni	50,73
FELLNER Thomas	42,82	RUSSINGER Reinhard	52,13
FELLNER Maria	45,99	14. Stocksport	2:35,09 23,01
ZAUNER Alois	46,66	PRÜWASSER Johann	46,01
WURHOFER Martin	47,08 [NG]	STARNBERGER Josef	50,89
6. Cafe Treffpunkt	2:16,78 4,70	DAMOSER Josef	58,19
HOFBAUER Martin	43,01	PUTTA Karin	59,60 [NG]
HOFBAUER Roland	46,75	15. Feuerwehr II	2:42,57 30,49
HATHEIER Walter	47,02	HOFBAUER Manuel	40,85
SCHMITZBERGER Uschi	51,08 [NG]	SPREITZER Bernhard	44,83
7. Gummibärenbande	2:19,22 7,14	SPREITZER Manuela	1:16,89
PETERLECHNER Hermann	45,31	SPREITZER Sabine	1:17,51 [NG]
RESCHENHOFER Josef	45,59	16. Fussball II	2:44,57 32,49
KLEIN Andreas	48,32	RENEZEDER Robert	46,65
FUCHS Anja	51,62 [NG]	STADLER Johann	48,90
8. Landler Gruppe	2:20,82 8,74	RENZEDER Michaela	1:09,02
KRONHUBER Christian	45,73	17. Feuerwehr I	2:53,72 41,64
LEIMER Markus	46,47	DAXECKER Christian	54,29
ESTERBAUER Marina	48,62	DAXECKER Daniela	57,50
WURHOFER Birgit	59,32 [NG]	SENGTHALER Johann	1:01,93
9. Wirtschaftsbund	2:22,01 9,93	HUBER Daniel	1:10,46 [NG]
DR.KALTENHAUSER Arno	46,11		

Spannende Vereinsmeisterschaft beim Askö Schiclub Neukirchen



Wieder über 100 Starter gingen bei der Vereinsmeisterschaft auf der Strecke „Astauwinkel“ in Annaberg am 6.2.2010 an den Start. Schneefall sorgte dabei für eine tiefwinterlich verschneite Landschaft. Lediglich 3 Ausfälle bei 103 Startern zeigen, dass die Teilnehmer auf dem vom Schiclub Annaberg ausgeflaggten Kurs trotz Neuschnee gute Pistenbedingungen und einen fairen Lauf vorfanden. Die 13 „Bambinis (Jahrgang 2003 und jünger)“ wurden am Start vom Maskottchen Neuki besucht.

Äußerst umkämpft war der Vereinsmeistertitel heuer bei den Herren. Den Hundertstelkrimi entschied schlussendlich Obmann **Hubert Hofbauer** für sich. Bei den Damen sicherte sich **Katrin Prilhofer** den Titel der Vereinsmeisterin gleich beim ersten Antreten bei den „Großen“ – war sie doch 2009 noch Schülermeisterin.

Schülermeister wurde **Erwin Leimer** und Schülermeisterin **Anna Reschenhofer**. Die Ergebnisliste ist unter www.schiclub-neukirchen.net nachzulesen.

Hervorzuheben sind insbesondere die Leistungen der Kinder und Schüler. Diese zeigen die gute und professionelle Nachwuchsarbeit der Instrukturen und Übungsleiter bei den Skikursen.

Die Pokale, Urkunden und Sachpreise wurden bei der im GH Dolomitenhof abgehaltenen Siegerehrung vom Bankstellenleiter der Raiffeisenbank Neukirchen Peter Klein, sowie vom ersten Instruktor Markus Spitzer überreicht.



BAUUNTERNEHMEN

- Neu-, Zu- und Umbauten
- Innenausbauten
- Sanierungen
- Dachstühle
- Dämmungen
- Zäune, Balkone
- Wintergärten

A-5261 Uttendorf
Gewerbestraße 18
Tel. +43 7724 / 22461 Fax -22
mail@huber-wimmer.at

HUBER-WIMMER
BAU-GMBH & CO. KG

www.huber-wimmer.at

20 Jahre
BEEF-NATUR

Qualitätsfleisch aus der
Mutterkuhhaltung
Biolandwirtschaft

ALTERNATIV-ENERGIE
aus Wasserkraft

- WASSERRÄDER
- »Stromerzeugung der schönsten Art!«
- FOTOVOLTAIK

Hermann u. Sonja Piehringer
5145 Neukirchen, Dietzing 12, Tel. 07729/2644

Bambini weiblich				
1.	NEUHOFFER Katrin	2003	21.37	0.00
2.	MONDIDO Celina	2003	24.18	2.81
3.	STADLER Victoria	2003	25.77	4.40
4.	PLAINER Lea	2003	27.51	6.14
5.	BERER Stefanie	2003	31.25	9.88
6.	KLEIN Isabella	2004	34.19	12.82
7.	KATITS Eva	2003	34.30	12.93
8.	WEIDLINGER Isabel	2004	40.14	18.77
Bambini männlich				
1.	ÖLLER Philipp	2003	25.47	0.00
2.	KLEIN-HINTERMAI Fabio	2003	30.33	4.86
3.	SPORRER Andreas	2003	32.60	7.13
4.	PREISHUBER Lorenz	2005	35.52	10.05
5.	ÖSTERBAUER Dominik	2003	39.93	14.46
Snowboard				
1.	HUBER Daniel	1992	1:03.37	0.00
Kinder 1 weiblich				
1.	HOFBAUER Lisa	2001	53.22	0.00
2.	SCHNEEBICHLER Verena	2001	56.70	3.48
3.	PLAINER Anna	2001	1:00.29	7.07
4.	NEUHOFFER Verena	2001	1:02.96	9.74
Kinder 2 weiblich				
1.	HOFBAUER Sabrina	2000	47.31	0.00
2.	PRECHTL Lisa	1999	47.80	0.49
3.	KREIL Anna	1999	47.99	0.68
4.	VEVERCA Alissa	1999	48.06	0.75
5.	FUCHS Susanne	1999	52.27	4.96
6.	SPERL Kerstin	2000	1:03.90	16.59
7.	RIEDLER Anna	2000	1:07.43	20.12
Kinder 1 männlich				
1.	ESTERBAUER Jakob	2001	51.58	0.00
2.	WEISSENBACHER Kevin	2001	52.54	0.96
3.	BAISCHER Julius	2001	55.86	4.28
4.	HANSEL Marcel	2002	59.56	7.98
5.	RENEZEDER Lukas	2001	1:01.54	9.96
6.	MOSER Patrick	2002	1:02.75	11.17
7.	PERSCHL Johannes	2001	1:03.83	12.25
8.	ALTENDORFER Hannes	2002	1:12.87	21.29
Kinder 2 männlich				
1.	BAISCHER Jonas	1999	54.33	0.00
2.	WEISS Philipp	1999	56.70	2.37
3.	PETERLECHNER Michael	2000	1:07.30	12.97
4.	SCHARINGER Christoph	1999	1:08.33	14.00
Schüler 1 weiblich				
1.	MAURER Karina	1997	40.46	0.00
2.	HELLSTERN Rebecca	1998	49.77	9.31
3.	MOSER Julia	1998	49.80	9.34
Schüler 2 weiblich				
1.	RESCHENHOFER Anna	1995	36.72	0.00
2.	PETERLECHNER Sabrina	1995	37.86	1.14
3.	PIEREDER Kathrin	1995	48.31	11.59
Schüler 1 männlich				
1.	KLEIN Thomas	1997	40.43	0.00
2.	FUCHS Josef	1997	41.71	1.28
3.	ROTHENBUCHNER Lukas	1998	42.95	2.52
4.	RESCHENHOFER Lukas	1998	44.09	3.66
5.	WEISSENBACHER Patrick	1997	44.84	4.41
6.	BERER Andreas	1998	52.32	11.89
Schüler 2 männlich				

1.	LEIMER Erwin	1995	37.50	0.00
2.	HUBAUER Michael	1995	39.32	1.82
3.	ESTERBAUER Niklas	1996	39.42	1.92
Damenklasse 2				
1.	MAURER Andrea	1967	41.54	0.00
2.	RESCHENHOFER Ernestine	1960	42.53	0.99
3.	PLAINER Judith	1968	44.24	2.70
4.	ÖLLER Karin	1967	45.87	4.33
Damenklasse 1				
1.	WEISSENBACHER Alexandra	1977	47.15	0.00
2.	HOFBAUER Margit	1972	48.37	1.22
3.	RIEDLER Ingrid	1970	51.07	3.92
4.	RENEZEDER Michaela	1971	51.67	4.52
Jugend 1 weiblich				
1.	PRILHOFER Kathrin	1994	39.05	0.00
2.	ESTERBAUER Julia	1993	41.32	2.27
3.	ZAUNER Maria	1994	43.69	4.64
4.	HOFBAUER Nadine	1994	51.95	12.90
Jugend 2 weiblich				
1.	ÖLLER Carina	1991	44.19	0.00
Allgemeine Damenklasse				
1.	BRUNTHALER Kerstin	1989	39.40	0.00
2.	FELLNER Maria	1989	41.00	1.60
Altersklasse 2 männlich				
1.	HOFBAUER Hubert	1967	34.94	0.00
2.	MAURER Reinhard	1960	35.52	0.58
3.	KLEIN Peter	1964	36.92	1.98
4.	RIEDLER Harald	1968	37.20	2.26
5.	REGL Johann	1968	37.61	2.67
6.	RESCHENHOFER Josef	1966	37.74	2.80
7.	PLAINER Markus	1965	37.90	2.96
8.	PETERLECHNER Hermann	1964	38.26	3.32
9.	PRÜWASSER Johann	1969	38.45	3.51
10.	POMMER Josef	1967	38.94	4.00
11.	BAISCHER Christian	1969	39.42	4.48
12.	BERER Hubert	1965	42.77	7.83
13.	BERER Gottfried	1966	46.66	11.72
Altersklasse 1 Herren				
1.	SCHAUMBERGER Georg	1973	38.46	0.00
2.	HOFBAUER Roland	1971	39.05	0.59
3.	KLEIN Andreas	1971	39.40	0.94
4.	BERER Hermann	1970	40.04	1.58
5.	STADLER Johann	1971	41.75	3.29
6.	STADLER Robert	1974	46.00	7.54
Jugend 1 männlich				
1.	HOFBAUER Manuel	1993	35.57	0.00
2.	PIEREDER Patrick	1994	44.15	8.58
3.	RESCHENHOFER Rudi	1993	47.91	12.34
Jugend 2 männlich				
1.	MAURER Daniel	1992	35.06	0.00
2.	PETERLECHNER Markus	1990	35.79	0.73
3.	BAISCHER Johannes	1991	39.35	4.29
4.	ZAUNER Alois	1992	1:10.59	35.53
Allgemeine Klasse Herren				
1.	RESCHENHOFER Christian	1984	35.04	0.00
2.	SPITZER Markus	1981	36.31	1.27
3.	EBNER Mathias	1989	36.67	1.63
4.	KREIL Dominik	1987	37.59	2.55
5.	HOFBAUER Martin	1982	37.60	2.56
6.	STARLINGER Michael	1989	38.86	3.82

Der Grenzland Anzeiger -
Ihr Anzeigen- und Informationsblatt
für den Bereich Braunau.

Wir sind Partner der Wirtschaft
mit einer Gesamtauflage
von 31.500 Stück
und kostenloser Verteilung
zweimal monatlich.

Nutzen Sie unsere Kompetenz
und unsere Erfahrung.

Verteilung, Anzeigengestaltung,
Veröffentlichung im Internet,
grenzüberschreitende Verbreitung
... alles in einem Paket.



Grenzland Anzeiger

seit 1976

- ein erfolgreiches Druckerzeugnis der Druckerei Vierlinger -

DRUCK LAYOUT
VERARBEITUNG

Entspannen Sie
Wir machen
den Rest

Miteinander für Ihren Erfolg

Jakob-Weindler-Straße 4
D-84359 Simbach a. Inn
Tel. +49 (0) 8571 925 22-0
Fax +49 (0) 8571 925 22-10
vierlinger@vierlinger.de
www.vierlinger.de

DRUCKEREI VIERLINGER



Der Winter ist vorbei!

Nach intensiver Vorbereitung bei der Skigymnastik in der Halle konnten wir leider die Skisaison aufgrund Schneemangel nicht wie geplant beginnen. Umso erfreulicher ist es, dass im Anschluss sämtliche Ausfahrten planmäßig durchgeführt werden konnten. Hervorzuheben sind neuerlich 4 sehr erfolgreiche und vor allem unfallfreie Kinderskikurse. Als Obmann freut es mich ganz besonders berichten zu können, dass alle 12 Anfänger am 4. Skikurstermin in Hinterstoder die „ROTE“ Talabfahrt 2 mal bewältigen konnten – ein Erfolg, um den uns jede professionelle Skischule beneiden würde. Die gute Arbeit bei den Kinderskikursen kann man vor allem auch den Zeiten bei der Vereinsmeisterschaft entnehmen. Als Obmann bin ich auch stolz auf ein bestens ausgebildetes und hoch motiviertes Team. Laufende Ausbildung ist uns ein großes Anliegen. So haben auch 3 unserer Übungsleiter Anfang März eine 3-tägige Fortbildung in Hinterstoder besucht. Über die Mannschafts-Ortsmeisterschaft, den Cluburlaub sowie die Vereinsmeisterschaft informieren wir in gesonderten Berichten.

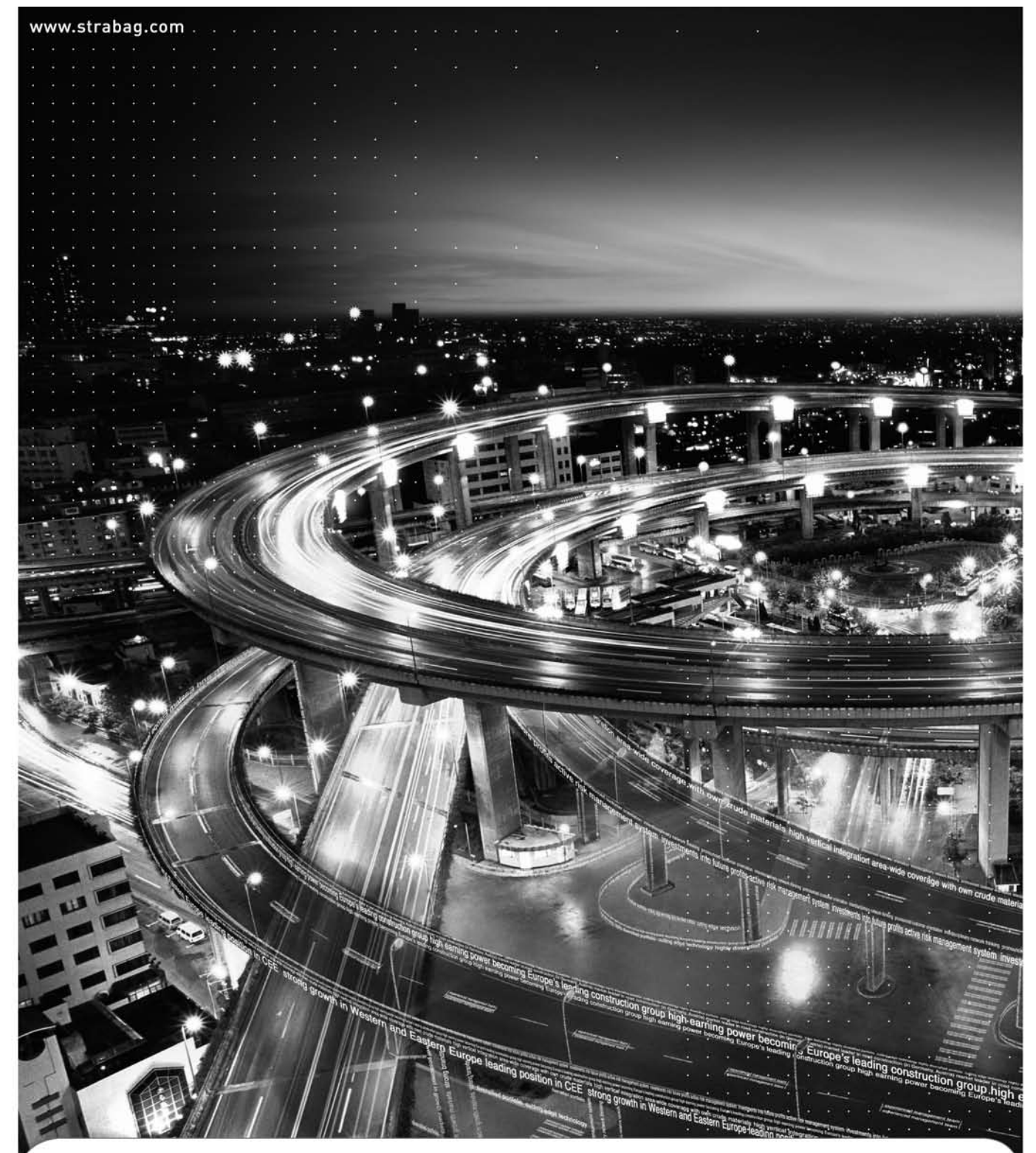
Stolz bin ich auch auf eine ebenso wertvolle Arbeit bei der Skigymnastik. Hier möchte ich insbesondere das „Kleinkinderturnen“ hervorheben. Teilweise über 20 Kinder ab 2 Jahren hatten dabei unter der Federführung unserer jungen Funktionärinnen Carolin Gang und Maria Felner viel Spaß in der Halle bei der Skigymnastik. Beim Nikolausturnen wurde wieder jeder Teilnehmer mit einem Gratis Nikolaussackerl belohnt. Abgeschlossen wurde die Kin-



dergymnastik mit dem „Faschingsturnen“. Beachtenswert dabei auch, dass unsere 50+ Gymnastik Gruppe teilweise von 30 Personen besucht wird und oft bereits Platzmangel herrscht. Wöchentlich konnten wir über 100 Personen zur wertvollen Bewegung in der Halle bewegen.

Wir befassen uns nun bereits eingehend mit der Vorbereitung für die Sommeraktivitäten, sowie für die nächste Saison.

Hofbauer Hubert, Obmann



**»DER GRUNDSTEIN
UNSERES ERFOLGES LIEGT
IM SOLIDEN FUNDAMENT«**

Die **STRABAG** ist in über 30 Ländern der Welt in den Bereichen Hoch- und Ingenieurbau, Verkehrswegebau sowie Sondersparten & Konzessionen tätig.

STRABAG AG
Verkehrswegebau
A - 5280 Braunau am Inn, Bauhofstraße 14
Tel.: +43 (0)77 22 / 873 79 - 0
Fax: +43 (0)77 22 / 686 37

STRABAG

Raiffeisenbank 

Region Braunau



**Schöner wohnen.
Günstig finanziert.**

ab
1,95 %

www.raiffeisen-ooe.at

6 Monate fix, Effektivzinssatz ab 2,95 %, Aktion gültig bis 31.3.2010, limitiertes Volumen